Montags den 18. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Die erste Ziehung der Prämien auf Staatsschuldscheine, welche nach der im 8ten Paragraph der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung am 2ten Juli d. J. ihren Anfang nimmt, wird im Börsenhause durch die von der hiesigen Königl. Regierung dazu ernannten Commissarien, den Herrn Regierungsrath P[illegible]tzig und den Herrn Polizey-Intendanten-Rück, bewirkt werden. Als Commissarien der unterzeichneten Commission werden der Herr General-Lotterie-Director Bornemann und der Herr Justizrath Krause, so wie als Deputirte aus der

Mitte

Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft abwechselnd, die Banquiers Herren C. W. J. Schulze, J. G. Pietsch und M. H. Mendheim dabey zugegen seyn.

Berlin den 26sten May 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

gez. Rother. Schmucker. Kayser. Wollny.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten May 1821. Nachdem wegen Auseinandersetzung der Dreschgärtner George Grunwitzschen Erben zu Merzdorf die zur Erbmasse gehörige zu Merzdorf gelegene Dreschgärtnerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 358 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten Juny c. angesetzt worden, so werden alle Besitz- Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Wangern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kretscham zu Merzdorf näher nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. v. Auerspergsche Justizamt der Fideicommiss Herrschaft Wangern. v. Schramm.

Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes und einer Realgläubigerin das zum dem Stellmacher Hirsemannschen Nachlaß gehörige Haus No. 861. auf der Hummerey belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10700 Rthlr und zu 6 pro Cent auf 8916 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, von neuem zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 4 Wochen an gerechnet, in den hiezu angesetzten einzigen Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern die Genehmigung der Extrahenten, und insbesondere des Königl. Stadt-Waisenamtes erfolgt, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Bres-

Breslau den 7. April 1821. Da die vor dem hiesigen Ohlauer Thore auf der Wallgasse sub No. 30. belegene, nach dem Materialwerthe auf 15018 Rth. 9 sgr. und nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent gerechnet 13715 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Klotzersche Erdstelle und Brandtweinbrennerey nebst Garten und einem Ackerstück auf den Antrag zweyer Realgläubiger in den Biethungsterminen, den 20. Juni, 20. August und 20. October c. Vormittags 11 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letztern peremtorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstäte täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Dohm Breslau den 28sten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zu Kotzerke Trebnitzer Creises sub No. 13 gelegene, dem Franz Anton Weiß gehörige Kretscham, wovon die Taxe auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein peremtorischer Licitationstermin auf den 19ten Sepbr. anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Temine Vormittags um 10 Uhr in Unserer Gerichtsstube auf dem Dohme hierselbst vor dem Commissario, Hrn. Rath Rothscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Ratibor den 24sten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die Gärtnerstelle des Joseph Koschany sub Nro. 28. zu Osterwitz, welche auf 150 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremtorischen Subhastations-Termine den 10ten July 1821. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorheriger Einwilligung des Real-Gläubigers erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigen kann die Taxe über diese Stelle jeder Zeit in der hiesigen Gerichtscanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Glogau den 3. März 1821. Die zu Mangelwitz im Glogauschen Creise belegene im Hypothekenbuche sub No. 4. eingetragene, aus 1½ Hufen Ackerland und 2 Wiesen bestehende und auf 2020 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirte Bauernahrung des Johann Heinrich Jäschke, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in via executionis in Terminis den 11ten May, 11ten July und peremtorie den

18ten

18ten September 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Seppau, Mangelwitz und Groskauer.

Glogau den 20sten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau Löwenbergschen Creise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Landwehr-Hauptmann Johann Benjamin Fröhlich gehörige jedoch zur Zeit annoch von dem Königl. Obrist-Lieutenant v. Bissing civiliter besessene und laut landschaftlicher Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthl. 25 sgr. 4 d'. Cour. gewürdigte ritterliche Erblehngut Lichtenwaldau per modum subhastationis necessarie öffentlich verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von denen der Letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen ihre Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen wird. In dem letzten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagdnetze, welche Sachverständig auf 447 Rthlr. 8 gr. gr. 6 pf. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant verkauft werden. Die Tax-Verhandlungen des Guts sowohl als der Jagdnetze können in der hiesigen Prozeß-Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlieb Fröhlich zugehörende, auf 202 Rthlr. 20 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 43 in Crommenau und es steht der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Hauses zu gewärtigen ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag des Besitzers, Behufs der Bezahlung der Hypotheken-Gläubiger das dem Weber Johann Gottfried Siebenhaar zugehörende, auf 81 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus Nro. 88. in Warmbrunnn und es steht der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf den 9ten July c Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Hauses zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Grüssau den 7ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No 24. zu Vogtsdorf gelegene, zum Vermögen des Ignatz Hampel gehörige, und auf 198 Rthl. 20 sgr.

Cour.

Cour. geschätzte Auenhaus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9ten Juli Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ohlau den 14. April 1821. Auf den Antrag der Fuhrmannschen Erben wird die ihnen angehörige zu Baumgarten bey Ohlau sub No 5. belegene laudem alpflichtige Freygärtnerstelle, gegenwärtig eine Brandstelle, wozu ein eingezäumter Garten von 10 Q. R. und ein Stück Acker von 1 Morgen gehört, alles zusammen auf 168 Rthl. 16 gr. dorfgerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremtorischer Biethungstermin auf den 10. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten aufgefordert, daß auf etwanige Nachgebothe nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 24sten April 1821. Auf den Antrag des v. Seidlitzschen Curators soll die jetzt vom Dominio erkaufte Windmühle, nebst den neu dazu geschlagenen Aeckern zu Nieder-Rosen Creutzburger Creises, welche auf 420 Rthl. Courant nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden ist, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende nach vorheriger Genehmigung von Seiten des subhastirenden Dominii den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Kaufsbedingungen und Taxe sind auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen täglich zu ersehen.

Das Gerichtsamt Nieder-Rosen.

Hultschin den 13ten April 1821. Das sub No. 61. hieselbst belegene, auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 24sten May, 25sten Juny und 24sten July c. a. hieselbst in unserer Gerichtscanzley Nachmittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Görlitz den 12. May 1821. Das in der Königl. Preuß. Ober=Lausitz eine Viertelstunde von Görlitz gelegene Erb= und Allodial=Ritterguth Klingewalde steht aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Guth hat eine vortreflich schöne Lage, sämmtliche Wohn= und Wirthschaftsgebäude sind ganz massiv und im neusten Stiel erbaut. Die Nähe bei der Stadt gewähret allen Produkten einen vortheilhaften Absatz und hat das Guth 209 Schfl. Dresdner oder 418 Schfl. Berliner bestes säbares Land, hinreichenden Wiesewachs auch 160 Rthl. tragen Zinsen. Das Nähere so wie der Nutzungs=Anschlag ist auf Portofreie Briefe zu erhalten bei dem Justiz=Commissarius Scholze in Görlitz No. 17.

Tschocha den 12. May 1821. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers soll der von dem Bürger und Gastwirth Carl Gottlob Neumann zu Goldentraum besitzende sub No. 16. am Markte hieselbst gelegene zwei Stockwerk hohe Gasthof mit Gartengrund Stück Acker und Wiesen, welches nach der unterm 8. May l. J. aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Berücksichtigung der Nutz= und Beschwerungen auf 1459 Rthl 7 ggr. $4\frac{1}{2}$ d'r gewürderk worden ist, in einem peremtorischen Termin auf den 31. July 1821. öffentlich an den Best= und Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingenden Cour. verkauft werden. Besitz= und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert sich in dem angesetzten einzigen Licitations Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Goldentraum einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen daß den Best= und Meistbiethenden das Grundstück mit Einwilligung des Neumannschen Real=Gläubigers zugeschlagen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Adlich von Uechtritzische Gerichtsamt.

Bellmann, Just. wohnhaft in Markliffa.

Schmiedeberg den 9. May 1821. Das allhier sub No. 324 belegene zu einer Nagelschmiede eingerichtete brauberechtigte, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 957 Rthl. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte Haus der verstorbenen Hähndel, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu steht der letzte Biethungs Termin auf den 31. July a. c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß Land und Stadtgericht.

Glogau den 26sten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdorf bei Sprottau, so im dem Inventario auf 1201 Rthlr. 25 sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß nach vorgängiger Genehmigung der Erben im 3ten peremtorischen Termine der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm=Capitulŝ.

Weisflog.

Tarnowitz den 23sten März 1821. In Folge des ex Decreto vom 4ten Januar c. a. über das Vermögen des Kaufmann Anton Barbarino hieselbst verfügten

fügten Concurses, ist unter einem die nothwendige Subhastation seiner sämmlichen Grundstücke hierorts bestehend: 1) in einem zwey Etagen hohen am hiesigen Markt sub Nro. 24. belegenen, ganz massiven zur kaufmännischen Nahrung geeigneten Hause; 2) in einer vor dem Cracauer Thore nahe der Stadt belegenen, zweybansigten Scheuer mit massiven Pfeilern, nebst dem mit einer Bretter-Umzäumung versehenen dabey belegenen Säegarten; 3) in einem an der sogenannten Plotzke vor dem Cracauer Thore belegenen Stück Acker von 162 □R. schles.; 4) in einem vor dem Lublinitzer Thor am Repetzker Wege belegenen Stück Acker von 3125 □R. schles. und 5) in einem vor demselben Thor am Janitzker Wege belegenen Ackerfeld von 2387 □R. Flächenraum, verfügt worden. Die gerichtliche Taxe vorstehender Grundstücke ist ad 1. dem Materialwerth nach, auf 2390 Rthlr., dem Ertrag nach aber auf 2600 Rthlr., ad 2. nach dem Materialienwerth und nach dem Ertrag, auf 435 Rthlr., ad 3. nach dem Ertrag auf 93 Rthlr. 8 gr., ad 4. nach dem Ertrag auf 400 Rthlr. und ad 5. nach dem Ertrag auf 300 Rthlr. ermittelt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in den zur Subhastation vorstehender Immobilien auf den 14. Juny, 16. August und peremtorie den 18ten October d. J. anberaumten Terminen entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter den in Termino peremtorio festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben. Diese Taxe ist übrigens in den Amtsstunden in dem Gerichtslocale hieselbst einzusehen.

Das Gericht der Stadt.

*) Liegnitz den 23. May 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. zu Kaltwasser belegenen, den Emmigschen Erben zugehörigen Angerhäuslerstelle, welche auf 77 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 18ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Nimptsch den 6. Juny 1821. Von dem freyherrlich v. Kottwitzschen Gaumitzer Gerichtsamte wird die sub No. 17. zu Gaumitz Nimptschschen Creises belegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Göllrich gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhäuslerstelle, nebst Zubehör, im Wege des Concurs ex officio subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten August Vormittags um 10 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist-

und

und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das freyherrl. v. Kottwitzsche Gaumitzer Gerichtsamt.

*) Grünberg am 26sten May 1821. Schuldenhalber sollen die Grundstücke der Bäckerfrau Maria Rosina Cramer verwittwet gewesenen Schädel geborne Grundke hieselbst, nehmlich: 1) das Wohnhaus No. 386 a. im vierten Viertel taxirt 1243 Rthlr. 19 gr.; 2) der Weingarten No. 1170. taxirt 189 Rthlr. 18 gr. in Termino den 15. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchem sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. Juny 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$142\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	4 W.	—	$151\frac{1}{6}$
detto detto	2 M.	—	$150\frac{7}{12}$
London	3 M.	—	$7\ 1\frac{3}{4}$
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104
Augsburg	2 M.	$104\frac{1}{4}$	—
Berlin	a Vista	—	$99\frac{5}{6}$
detto	2 M.	—	$98\frac{5}{6}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—
detto	2 M.	—	103
detto in W. W.	Vista	—	—
— —	2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	97

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$96\frac{3}{4}$
Friedrichsd'or	—	$115\frac{3}{4}$
Conventions-Geld	—	104
Münze	175	$175\frac{2}{3}$
Banco Obligations	84	—
Staats Schuld-Scheine	$68\frac{2}{3}$	68
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	$79\frac{1}{2}$
Stadt Obligations	—	$105\frac{1}{2}$
Wiener Einlösungs-Scheine	42	$41\frac{3}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	—
— — 500 —	$104\frac{1}{2}$	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 16. Juny 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	8	7	1	3	5		26	3		18	10

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juny 1821.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 1sten Juny 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 231. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 800 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 14ten September a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin den 14. Septbr. a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn J. A. Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen. Uebrigens wird nach erfolgter gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings die Löschung der sowohl zur Perception kommenden als der ausfallenden auf das Haus intabulirten Capitalien und zwar der letztern auch ohne vorherige Production der darüber sprechenden Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 28sten May 1821. In Termino den 16ten August 1821. soll das den Paul Guttmannschen Erben zugehörige Bürgerhaus sub No 145 hiesiger Stadt, welches auf 271 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besitzfähige Kauflustige einladet. Königl. Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Berslau den 13ten Juni 1820 Es soll das vor dem Oderthor gelegene zum Birnbaum benannte dermalen unter Administration stehende Coffeehaus nebst dem dazu gehörenden Tanzsaal und Garten in seinen jetzigen Begrenzungen auf 1 Jahr von Johannis dieses Jahres an gerechnet, öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden alle, welche diese Pacht zu übernehmen gemeint sind, hierdurch eingeladen, sich auf den 25sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath Bär, in dem stadtgerichtlichen Partheien Zimmer einzufinden und ihre Gebothe darauf abzugeben. Uebrigens können die nähern Bedingungen, unter welchen dieser Coffee-Schank, nebst Tanzsaal verpachtet werden soll, in der Behausung des Administrator Berger nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 23sten May 1821. Von Seiten des v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtamtes wird in Auftrag des Hochpreisl. Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau hiermit bekannt gemacht, daß zur anderweitigen Verpachtung des Pupillar-

pillar-Gutes Klein-Jänowitz bei Neumarkt von Termino Johannis c. ab, Terminus auf den 23sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung dieses Gutes, ansteht. Zugleich werden alle Pachtlustige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage und Orte zur Licitation einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gegen Sicherstellung des Pacht-Quanti, die Pacht von Klein-Jänowitz bis auf Approbation der obgedachten hohen Behörde zu Glogau werde zugesichert werden. Auch dient denselben zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen bei dem Vormunde der v. Reinbabenschen Minorennen, Herrn Rittmeister v. Görlitz auf Groß-Wandriß zu erfahren sind.

Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments 12ten schles. Curprinz von Hessen Herrn v. Krosigky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Rode II. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Isaac Moses Goldfänger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium, entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche

Ursachen

Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Pfendsack und Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Ohlauerthore hierselbst verstorbenen Cattunfabrikant Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Münzer und Dziuba vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten schles.) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Köblitz und Morgen-

genbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 394 Rth. 24 sgr. $6\frac{1}{7}$ d'. Activis und 788 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten December 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Woywod auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesderichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May v. J. hierselbst verstorbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Werner vom 23sten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die beiden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schweidnitz verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober-Arnsdorf und Gründörfel Strehlenschen Kreises nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geborne Keisner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepakten auf deren Grund für leztere ad Mand. vom 21sten Februar 1804 sub No. 15 ein Gegenvermächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22sten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Erstern ad Mandat. vom 29sten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati dominii 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlüßelgelder a 5 pro Cent zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angesetzten peremtorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddek auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Koblitz, Enge und Morgenbesser vorgeschlagen werden) solche ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Intressenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 11ten Landwehr-Regimens von Wnuck, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 24sten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem Bauergute des David Warkus No. 2. zu Rothsirben 100 Rthlr. 10 sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warkus haften, als Eigenthümer, Cessionarii oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Gerichtscanzley in Rothsirben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthl. 10 sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirbner Gerichtsamt.
Eckerkunst, Justit.

*) Liegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Bescheid de publ. den 22sten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbiethend erstandenen dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesenen, in dem hiesigen Cämmereydorfe Tentschel Liegnitzer Creises sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Ackerfleck von einem Scheffel Aussaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 17ten September a c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung seel Christian Friderici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 24sten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessor Tausling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich icht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Woit und Hälschner in Hirschberg

zu

zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Chefs der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) v. Chmielinsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal auf den 30sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Raiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Friedland den 30sten December 1820. Der aus dem Dorfe Wiersbel Falkenbergschen Creises in Oberschlesien bey Friedland gebürtige zu Oppeln bey dem Küraßier-Regiment v. Holzendorf gestandene, mit diesem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarschirte und seit der Schlacht bey Jena ganz verschollne Soldat Anton Preußner und dessen etwa von ihm zurückgelaßne unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit auf den Antrag der zu Schmietsch bey Zülz befindlichen Schwester des Verschollnen, Rosina verehl. Polla, welche bey uns als dessen nächste Erbin auf Todeserklärung provocirt hat, vorgeladen und aufgefordert, sich a Dato und 9 Monath, spätestens aber in Termino den 6. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsstube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte der verschollne Anton Preußner in diesem Termine nicht erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Schwester als nächsten Erbin zuerkannt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Kosel den 30sten May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Nathan Guttmann, worüber wegen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet worden ist, einen Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, daß sie in Termino 16. August ihre Forderung mündlich oder schriftlich anzeigen, Documente darüber vorlegen und sonstig

Be-

Beweismittel anzugeben, ihre Location anbringen, um in dem abzufassenden Festigkeits-Urthel angesetzt werden zu können. Außenbleibende werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, wird der Inquisitor Herr Meißner allhier zum Mandatarius vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 10ten April 1821. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse werden hiermit nachstehende verloren gegangene Hypothekeninstrumente öffentlich aufgebothen und zwar: 1) die Recognition vom 2ten May 1777. über 426 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kaufgelder für den Andreas Jüttner, haftend auf der Freischoltisey No 28. zu Oberjeutritz Rubr III. No. 1.; 2) die Recognition vom 21sten Januar 1785. über 20 Rthlr. 9 sgr. 9 d'r. mütterliches Erbtheil und 14 Rthlr. 24 sgr. Ausstattung für den Franz Jahn, haftend auf dem Freibauerguth No. 28. zu Greisau Rubr. III. No. 1.; 3) die Recognition vom 18ten May 1799. über 250 Rthlr. Kaufstermingelder, 102 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Ausstattungen und 60 Rthlr. 10 sgr. Auszug für dem Franz Hauschlied und dessen 4 Kinder, eingetragen auf der Freigärtnerstelle No. 12. zu Neunz Rubr. III. No. 1. 2. und 3. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1821. früh um 10 Uhr angesetzten Termine auf unsern Gerichtszimmern hierselbst persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen und nachzuweisen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten, daß das Pfandrecht für erloschen und die Hypothekeninstrumente für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Posten verfahren werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthumsgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 15ten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Pfandverleiher D. M. Dohm wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 15ten May c der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Dohmschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Zweite Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 12ten Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Andermann die sub no. 57. in Groß-Zöllnig belegene Wind- und Wassermühle von dem Königl. Lieutenant Herrn Wilhelm Basset laut Kaufcontract am 19. Juli 1820 et conf. den 9. December ejusd. anni für 200 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar 1821 im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Carl Gläser das zu Neudorf bei Canth sub no. 8. gelegene Bauergut von seiner Mutter Anna Rosine verw. Gläser und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd 29. April 1819 et confirmato den 28. März 1821. für 1700 rthl. Courant erkauft hat, und Titulus Possessionis für ihn eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Militsch den 8. Juni 1821. Nachweisung der vom 1. Januar bis ult. Juny 1821 bei dem Standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Verreiche.

1. Heinrich Graf zu Hochberg, das Rittergut Neßelwitz ex Testamento des Ober-Land-Jäger-Meisters Grafen von Reichenbach Neuschloß Excellenz, für 14,800 rthl.

2. Barsigels Dreschgärtnerstellen-Kauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

3. Bartlogs desgleichen zu Casave, pro 100 rthl.

4. Einsporns Freistellenkauf zu Wehlige, pro 600 rthl.

5. Kisewetters Häuslerstellenkauf zu Grebline, pro 200 rthl.

6. Bojacks Mühlenkauf zu Carmine, pro 400 rthl.

7. Langners Ackerkauf zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Hübners Freistellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.

9.

9. Grollmitzs Ackerkauf zu Guhre, pro 105 rthl.
10. Nicoleitzigs Freistellenkauf zu Bartnig, pro 300 rthl.
11. Langners dito zu Birnbaämel, pro 400 rthl.
12. Reimann, Häuslerstelle zu Schwentroschine, pro 125½ rthl.
13. Walters Ackerkauf von Stefzt, pro 200 rthl.
14. Nowags dito dito pro 200 rthl.
15. Primkins Freistenenkauf von Wildbahn, pro 140 rthl.
16. Klimecks Hauskauf in der deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.
17. Saffers Hauskauf in Melochwitz, pro 105 rhl.
18. Deutschers Hauskauf in Casave, pro 60 rthl.
19. Bloyls dito dito pro 80 rthl.
20. Bloyls Freistellenkauf in Postel, pro 420 rthl.
21. Wiesners dito von Collande, pro 300 rthl.
22. Reichelts Ackerkauf zu Frankenthal, pro 40 rthl.
23. Sturms dito Stefzt, pro 200 rthl.
24. Klinkerts Dr. Gr. Stellenkauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

*) Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Hrrtwigwaldau sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Balders, um die Franz Zwierschkesche Freigärtnerstelle, für 965 rthl.

2. des Franz Pompejus, um die Florian Hirschbergsche Freihäuslerstelle, für 600 rthl.

3. des Joseph Görlichs, um die Franz Pompejussche Freihäuslerstelle, für 710 rthl.

4. des Joseph Justs, um die Anton Kriestsche Auenhäuslerstelle, für 200 rthl.

5 des Joseph Gärtners, um die Hyronimus Hertwigsche Robothgärtnerstelle, für 224 rthl.

6. des Franz Stenzels, um die Franz Mibissche Freistelle, für 270 rthl.

*) Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Volkmars, um das Anton Wagnersche Bauerguth, für 1500 rthl.

2. des Johann Klinkes, um das Franz Kriestsche Bauerguth, für 2350 rthl.

3. des Franz Fützners, um die Caspar Wittwersche Freihäuslerstelle, für 50 rthl.

*) Parch-

*) Parchwitz den 31. Mai 1821. Bei nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden: I. Bielwiese. 1. Wache, um die Rüstersche Freigärtnerstelle no. 46, pro 100 rthl. 2. Riedel, um das Pohlsche Angerhaus no. 33, pro 60 rthl. II. Großwandris. 3. Seyffert, um die Müllersche Freigärtnerstelle mit Aeckern no. 31., pro 525 rthl 4. Blischke, um die Profesche Freistelle no 35, pro 900 rthl 5. Schmidt, mit seiner Mutter Wittwe Schmidt um die väterliche Halbhäuslerstelle no. 51., pro 40 rthl 6 Seifert, mit den Oelschläger Schmidtschen Erben, um der letztern Freihäuslerstelle mit Aeckern no. 34, pro 700 rthl. 7. Heidrich, um das Seeligersche Halbhaus no. 71., pro 180 rthl. 8. Herrmann, um die Böhmsche Halbhäuslerstelle no. 69, pro 135 rthl. 9. Walter, um die Blisohkesche Freigärtnerstelle no. 22., pro 1415 rthl. 10. Maydorn, um die Scholzesche Großhäuslerstelle no. 46., pro 230 rthl 11. Gebauer, um die Teschesche Freistelle no 48., pro 250 rthl. III. Kleinrädlitz. 12 Gutsohke, um die Bräuersche Freystelle mit Aeckern no. 8, pro 630 rthl 13 Lafeld, mit den Lafeldschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no 15, pro 65 rthl. IV. Niederkummernick. 14 Stiller um die Stellersche Häuslerstelle no. 13, pro 67 rthl. V. Petersdorf. 15. Härtel, um die Linkesche Freistelle no. 15., pro 460 rth. VI Royn. 16 Teig, um die Saulsche Freistelle no. 56., pro 240 rthl. 17. Adjudication der Brücknerschen Wind- und Wassermühle zu Royn, an den Müller Ernst Koch zu Ansche no. 26., pro 2600 rthl. 18. Schütze mit den Schneider Heiberschen Erben um der letztern Freihaus no. 47., pro 110 rthl. VII. Schützendorf. 19. Pohl, um den Langeschen retscham no. 9., pro 1600 rthl. 20. Werner, mit den Wernerschen Erben, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 4., pro 600 rthl. 21. Vogt, mit den Vogtschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15., pro 250 rthl 22. Gugisch, mit den Deimelschen Erben, um der letztern Freigärtnerstelle no. 10., pro 254 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 23. Muhmel, um die Nerrlichsche Freistelle no. 11., pro 300 rthl. 24. Nerrlich, um die Mühmelsche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 190 rthl. IX Pohlschildern. 25 Lucas, um die Görlitzsche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 380 rthl. X. Merschwitz. 26. Nixdorf, um die Tscheuschnersche Freistelle no 7., pro 620 rthl. 27. Jäschke, um die Tscheuschnersche Freistelle no. 30, pro 270 rthl. 28 Wollanke, um die Lucassche Freigärtnerstelle no. 19., pro 350 rthl. 29. Haigwer, um die väterl. Haigwersche Dreschgärtnerstelle no, 26., pro 150 rthl. 30. Hornig,

nig, um die Schneidersche Dreschgärnerstelle no. 39., pro 330 rthl. XI. Herrndorf. 31. Schreiber, um den Jäschkeschen Kretscham no. 2. pro 530 rthl. 32. Burghard, um die Koschesche Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 300 rthl. 33. Tscheuschner, um die Obstsche Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 450 rthl. 34. Heidrich, um das Siegmundsche Angerhaus no. 17., pro 200 rthl. XII. Seifersdorf. 35. Günzel, um die Streckenbachsche Dreschgärtnerstelle no 62, pro 250 rthl 36. Tschitschmann, um die Scholzsche Häuslerstelle no. 42., pro 60 rthl. XIII. Weissenleipe. 37. Wilhelm Orgel, um die väterl. Kretscham-Nahrung mit Aeckern no. 6., pro 2260 rthl. XIV. Mühlrädlitz. 38. Schumacher Biedermann, um die Neubarthsche Freihäuslerstelle no. 38., pro 430 rthl.

*) Brieg den 2ten Juni 1821. Das Gerichtsamt Johnsdorf macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Johann Christian Michler, um die zu Johnsdorf sub no. 16, gelegene Erbschmiede, für 300 rthl.

2. Kauf des Gottfried Nickel, um die zu Johnsdorf sub no. 1. gelegene Freigärtnerstelle, für 60 rthl.

*) Brieg den 2. Juni 1821. Das Taschenberger Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Gottlieb Luckas, um die zu Taschenberg sub no. 24. gelegene Freigärtnerstelle, für 50 rthl.

2. Kauf des Gottfried Kauschke, um die zu Taschenberg sub no. 20. gelegene Freistelle, für 300 rthl.

*) Groß-Strehlitz den 1. Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wirthschafts-Inspector Löwe, um das Haus sub no. 3., pro 420 rthl.

2. die Charlotte Nothmann, um das Haus sub no. 3, pro 350 rthl.

3. des Lorenz Hoffmann, dito no. 15., pro 522 rthl.

4. des Carl Haisler, dito no. 17., pro 200 rthl.

5. des Anton Spruch, dito no. 22. pro 333 rthl. 10 sgr.

6. des Valentin Becker, dito no. 42., pro 160 rthl.

7. des Ignaz Kowallik, dito no. 50., pro 100 rthl.

8. des George Kowallik, um das Ackerstück Nive no. 6- und 57., pro 162 rthl.

9.

9 der Zurowskyschen Erben, um das Ackerstück no. 29., pro 24 rthl.
10. des George Mrosek, dito no. 34., pro 104 rthl.
11. des George Kowallik, dito no. 51., pro 162 rthl.
12 der Juliana Zettelmann, dito no. 73., pro 108 rthl.
6 sgr.
13. des Barba Placzeck, Lit. A. et B. dito no. 184., pro 75 rthl.
14. des George Kowallik, dito no. 193., pro 140 rthl.
15. des Simon Kondziella, dito no. 196., pro 81 rthl.
16. des Simon Kondziella, dito no. 197., pro 95 rthl.
17. der Juliane Zettelmann, dito no. 202., pro 215 rthl.
18. des Leopold Kowallik, dito no. 43., pro 49 rthl.
10 sgr.
19. des George Kowallik, dito no. 49., pro 30 rthl.
20. des Carl Richtarsky, dito no. 82., pro 20 rthl.
21. des George Kowallik, dito 84. et 140., pro 30 rthl.
22. des Carl Richtarsky, dito no. 86., pro 14 rthl.
24 sgr.
23. der Juliane Zettelmann, dito no. 98., pro 50 rthl.
24. des George Kowallik, dito no. 102 und 120., pro
40 rthl.
25. des Franz Grzonka, dito no. 142., pro 20 rthl.
26. des George Kowallik, dito no. 176, pro 44 rthl.
27. des Joseph Kowallik, dito no. 181, pro 45 rthl.
28. des Franz Pisula, dito no. 194., pro 40 rthl.
29. des Franz Pisula, dito no 195., pro 50 rthl.

*) Neustadt den 7. Juni 1821. Unter der Jurisdiction des Königl. Stadt-Gerichts hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bei der Stadt. 1. dem Ackerbürger Martin Pietsch den Gartenfleck no. 126., für 100 rthl.

2. dem Pfefferküchler Joseph Mestel, die Scheuer no. 46. a ½, für 200 rthl.

3. der v. Witwe Elisabeth Krüger geb. Wilde, das Haus no. 44. der N. V., für 300 rthl.

4. dem Rothgerber Joh. Franz August Hischer, das Haus no. 22. der O. V, für 360 rthl.

5. dem Hutmacher Carl Heinisch, das Ackerstück no. 277., für 66⅔ rtl.

6. der Weberin Johanna Krüger geb. Lichteblau, das Haus no. 44. der N. V, für 300 rthl.

7. dem

7. dem Schneider Ernst Marx das Haus no. 23 der N. V., für 250 rthl.

8. dem Weber Heinrich König das Haus no 116., für $637\frac{2}{3}$ rthl.

9. dem Herrn Registrator Wilde, das Haus no. 45. der O. V., für 195 rthl.

10. dem Seiler Ignaz Neumann, das Haus no. 48. der O. V., für 800 rthl.

11. dem Riemer Joh. Nemeth, das Haus no. 68, für 800 rthl.

12. dem Schneider Philipp Kleiber, das Haus no. 138., für 1560 rthl.

13. dem Schneider Carl Kleiber, dasselbe Haus hinterher, für 800 rth.

14. dem Senator Hrn. Metzker, das Ring-Haus no. 51., für 1355 rthl.

15. dem Schmidt Joseph Neumann, das Haus no. 125., der Garten und Scheuer no 52, und die Ackerstücke no 227. a. 236. 237. 340. 341. 375. und 379, für 2000 rthl.

16. dem Magazin-Rendanten Krakau, das Haus no. 120., für 1700 rthl.

17. dem Weber Anton Kosubeck, das Haus no. 26., für 1800 rth.

B. Bei Jassen. 18. das Bauergut no 4. und das städtische Ackerstück no. 325. zusammen für 500 rthl dem Bauer Franz Nicke.

C. Bei Kreuwitz. 19. das Bauergut no. 2. für 666 rthl dem George Nemeth.

D. Bei Kreschendorf. 20. das Bauergut no. 20 für 500 rthl dem Franz Langer.

21. das Haus no. 13., für 40 rthl. der Susanna Schweter geb. Schreyer.

E. Bei Dittersdorf. 22. dem Franz Caspar der Kretscham no. 4, für 4270 rthl.

F. Bei Leuber. 23. der Bäuerin Renate Klemme geb. Graber, das Bauergut no. 26., für 1595 rthl.

24. dem Andreas Brodtkorb, das Angerhaus no. 21., für 40 rth.

G. bei Schweinsdorf. 25. dem Joseph Jäckel, das Bauergut no. 2. für 1600 rthl.

H. Bei Riegersdorf. 26. dem Hs. Gge. Irmler, der Freigarten no. 25., für 96 rthl

I. Bei Schnellewalde. 27. dem Heinrich Schneider, das Bauergut no. 143, für 188 rthl.

28.

28. dem Gottlieb Nitsche, das Haus no. 134., für 17 rthl. 4 sgr. 3 d'.
29. dem Gottlieb Irmer, das Bauergut no. 94., für 160 rthl.
30. dem Joh. Sannig, das Haus no. 57., für 83 rthl.
31. der Rosine Irmer geb. Hoheisel, das Haus no. 111., für 40 rthl.
32. dem Gottlieb Pietsch, das Bauergut no. 26., für 157 rthl.
33. dem Bauer Gottlieb Weiß, das Bauergut no. 51., für 270 rthl.
34. dem Martin Rieger, der Frei-Kretscham no. 144., für 1000 rthl.

K. Bei Wilschgrundt. 35. dem Johann Nepomuc Heissig, das Angerhaus no. 14, für 30 rthl.

*) Wohlau den 5ten Juny 1821. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. December 1820 bis ultimo Mai 1821.

1. Verreich des Bürger Brendlersches Hauseo no. 129. an den Klemptner Eisermann, um 950 rthl.

2. Kauf des Freigärtners Fränzel, um die in Neudchen belegene Austsche Freigärtnerstelle no. 4., für 470 rthl.

3. Kauf des Garnhändler Pohl, um das Pfefferküchler Porrmannsche Haus no. 85., für 900 rthl.

4. Kauf der verehl. Bäcker Roßdeutscher geb. Freudenreich, um das nachgelassene väterl. Haus no. 50., für 1000 rthl.

5. Kauf des Pfarrgärtners Linke, um die zu Pohlnischdorf belegene väterliche Stelle no. 44., für 170 rthl.

6. Kauf der verehl. Schneider Menzel geb. Miethen, um das mütterliche Haus no. 82., für 500 rthl.

7. Kauf des Schmidt Weiß, um die zu Garben belegene väterliche Schmiede no. 21., für 350 rthl.

8. Kauf des Freigärtner Zimpel, um das Schmidt Astsche Ackerstück no. 154. und Wiese no. 95., für 105 rthl.

9. Verreich der Krauseschen Scheune no. 34. an den Freistellbesitzer Zimpel, für 111 rthl,

10. Verreich des Krauseschen Spittelberg-Ackers no. 51. an den Freistellbesitzer Zimpel, um 345 rthl.

11. Verreich des Krauseschen Walker-Ackers no. 52. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, für 405 rthl.

12. Verreich der Krauseschen Krautwiese no. 52. b. an den Gerichts-Scholzen Michel, um 400 rthl.

13. Verreich der Krauseschen Katzenbergwiese no. 55. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, um 130 rthl.

14.

14. Verreich der Krauseschen Mittelwiese no. 55. b, an den Gerichts-Scholzen Michel, um 200 rthl.

*) Neustadt den 2 Juni 1821. Das Gerichtsamt Langendorf und Bielau macht hierdurch nachstehende Käufe bekannt:

1. das Bauergut no. 69. zu Langendorf dem Joseph Schmidt, für 700 rthl.

2. das Bauergut no. 17. daselbst dem Balthasar Glatzel, für 500 rtl.

3. die Häuslerstelle no. 21. daselbst dem Joseph Langer, für 200 rtl.

4. die Gärtnerstelle no. 125. daselbst dem Caspar Hoffmann, für 250 rthl.

5. der Garten no. 6. zu Waldhof dem Benedict Hofrichter, für 400 rthl.

6. das Haus no. 4. zu Ziegenhals dem Augustin Glatzel, für 250 rtl.

7. das Bauergut no. 4. zu Bielau dem Joseph Preißner, für 1300 rtl.

8. die Häuslerstelle no. 76. daselbst der Johanna Fuchs, für 160 rtl.

9, die Gärtnerstelle no. 35 daselbst dem Georg Preißner, für 400 rtl.

10 die Häuslerstelle no. 38 daselbst dem Anton Meyer, für 135 rtl.

11. die Gärtnerstelle no. 17. zu Mohrau dem Joseph Thienel, für 250 rthl.

12. die Häuslerstelle no 66. daselbst dem Johann Adolph, für 90 rtl.

*) Breslau den 14 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönborn, Kurtsch und Oldern sind in dem ersten halben Jahre cur. folgende Käufe geschlossen worden:

1 des George Friedrich Griebsch, um die Freistelle no. 23 zu Schönborn, für 500 rthl.

2. des Johann Gottlieb Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 160 rthl.

3. des Joseph Kleinod, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 140 rthl

4. des Johann Friedrich Hagedorn, um die Erbscholtisey no. 1. zu Kurtsch, für 5000 rthl.

*) Gottesberg den 4. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende im verflossenen halben Jahre hieselbst vorgekommenen Käufe bekannt:

1. Kinners Kauf um den Garten no. 1., für 110 rthl.

2. Täubers Kauf um das Haus no. 172., für 150 rthl.

3. Schwarzers Kauf um das Haus no. 131., für 100 rthl.

Dritte Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Peterswaldau den 30. May 1821. Das Reichsgräflich Stollbergsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Kauf-Contrakte zur gerichtsamtlichen Confirmation allhier vorgetragen worden.

I. Ober-Peterswaldau.

1. Carl Gottlieb Friemers, um Johann Christoph Friemers Robothgarten no. 49., pro 300 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kochs, um Johann Heinrich Oertels Freihaus no. 72, pro 300 Rthl.

3. Johann Friedrich Schmidts, um Samuel Schmidts Freihaus no. 65., pro 70 Rthl.

II Mittel-Peterswaldau.

4. Johann Gottfried Sendlers, um Johann Carl Friedrich Langers Freihaus no. 31., pro 600 Rthl.

5. Friedrich Gillners, um Johann Carl Schönwälders Robothgarten no. 43, pro 830 Rthl.

6. Carl Gottlieb Kubes, um Johann Heinrich Oertels Freihaus no. 103., pro 692 Rthl.

7. Gottlieb Pohls, um Gottfried Pohls Bauerguth und Kretscham no. 187., pro 4000 Rthl.

8. Christian Gotlob Tschierschkes, um Johann Benjamin Ansorges Dreiruthenguth no 65., pro 2700 Rthl.

9. Johann Carl Müllers, um Johann Heinrich Müllers Dreschgarten no. 203., pro 500 Rthl.

10. Johann Friedrich Graners, um Johann George Graners Freihaus no. 214., pro 140 Rthl.

11. Gottlieb Rabs, um der Rosine Helene verw. Müller, geb. Modes Freihaus no. 99., pro 520 Rthl

12 Johann Gottlieb Alters, um Johann Gottlieb Alters Bauerguth no. 64., pro 1800 Rthl.

13.

13. Johann Gotthard Heinrichs, um Johann Gotthard Heinrichs Freihaus no. 140., pro 220 Rthl.

14. Ernst Benjamin Scholz, um Johann Carl Webers Freihaus no. 145., pro 1870 Rthl.

III. Nieder=Peterswaldau.

15. Carl Friedrich Günthers, um Christian Günthers Bauerguth no. 54., pro 1400 Rthl.

16. Johann Carl Wagenknechts, um der Marie Rosine verw. Wagenknecht Bauerguth no. 18, pro 1400 Rthl.

17. Friedrich Wilhelm Langers, um der Johanne Eleonore verw. gewesenen Fuhrig verehl. Schneider Freihaus no. 71., pro 450 Rthl.

18. George Friedrich Lägels, um Friedrich Benjamin Dörings Dreiruthenguth no. 38., pro 3100 Rthl.

IV. Steinkunzendorf.

19. Christoph Heinzes, um Christoph Heinzes Freihaus no. 47., pro 190 Rthl.

5. Peiskersdorf.

20. Gottfried Wenzels, um Johann Friedrich Tschiederts Freihaus no. 71., pro 260 Rthl.

21. Gottfried Entners, um Joseph Kretschmers Mahlmühle no. 65., pro 2170 Rthl.

22. Carl Gottfried Försters, um Gottlob Schöbels Freigarten no. 78., pro 450 Rthl.

23. Gottlieb Schöbels, um Carl Gottfried Försters Freihaus no. 42., pro 150 Rthl.

VI. Stolbergsdorf.

24. Gottlob Dittrichs, um Carl Gottlieb Gelhaars Freihaus no. 49., pro 495 Rthl.

VII. Ober=Faulbrück.

25. Johann Christoph Ubers, um Johann Carl Wilhelms Kramers Freihaus no. 17, pro 412 Rthl.

26. Carl Gottlieb Eibners, um Johann Carl Eibners Freigarten no. 10., pro 300 Rthl.

VIII Mittel=Faulbrück.

27. Gottlieb Tustes, um Gottlieb Tustes Freihaus no. 49., pro 300 Rthl.

28. Ignatz Hofbauers, um Johann Gottlieb Sommers Dreschgarten no. 52., pro 232 Rthl.

29. Gottlieb Leuchtenbergers, um Dominicus Kleiners Kretscham no. 5., pro 1900 Rthl.

30. Gottfried Hoferichters, um Johann Friedrich Pilzes Dreschgarten no. 55., pro 350 Rthl.

IX. Neudorf.

31. Gottlieb Ackermanns, um Gottlieb Beckes Freihaus no. 51., pro 151 Rthl.

32. Gottfried Menzels, um Joh. Gottlieb Herders Freistelle no. 59., pro 2800 Rthl.

33. Carl Kirsteins, um Carl Buchbergers Freihaus no. 56., pro 500 Rthl.

X. Heinrichau.

34. Johann Gottfried Beckers, um Johann Gottlieb Beckers Haus no. 4., pro 112 Rthl.

35. Johann Gottlob Enkelmanns, um David Enkelmanns Feldgarten no. 10., pro 600 Rthl.

36. Gottlieb Pohls, um Johann Gottfried Frankes Haus no. 42., pro 140 Rthl.

37. Johann Gottfried Herzogs, um Carl Gottlob Rudolphs Haus no. 36., pro 500 Rthl.

38. Benjamin Köhlers, um Siegemund Schirmers Mahlmühle no. 35., pro 1025 Rthl.

39. Gottlieb Rabigers, um Gottlieb Neumanns Mehlmühle no. 83., pro 1600 Rthl.

40. Christian Gottfried Seydels, um George Friedrich Lachmanns Scholtisei no. 33, pro 9000 Rthl.

*) Jauer den 1. Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1. May 1819 bis Ende December 1820.

1. Kauf des Christian Gottlieb Rätz, um die vorher zu dem Teuberschen Lehnguth zu Alt-Jauer gehörig gewesenen Kretscham, für 1100 rthl. 2. Zuschreibung an die verw. Riemer Birk über ihres verstorbenen Mannes Haus no. 13 der Vorstadt, für 680 rthl. 3. Kauf des Carl Samuel Ulke, um das Beersche Haus und Gärtel no. 162 zu Ober-Poischwitz, für 140 rthl. 4. Zuschreibung an den Christ. Gottlieb Käbe über das väterliche Bauerguth no. 171 zu Ober-Poischwitz, für 2080 rthl. Zuschreibung an die verw. Gniser, geb. Purschel über ihres verstorbenen Mannes Bauerguth no. 80. zu Ober-Poischwitz, für 2400 rthl. 6. Kauf des Kaufmann August

August Wilhelm Gäucke, um das Ludwigsche Haus no. 49. der Stadt, für 3000 rthl. 7. des Johann Gottlob Hampel, um das Bi[illegible]ersche Haus no 6. zu Siebenhuben, für 285 rthl. 8. des Stadt-Kämmerer Christian Scholz und seiner Ehegattin um das Vorwerksbesitzer Thomas Vorwerk no. 123. und die beiden Ackerstücke no. 18. und 28., zusammen, für 13700 rthl. 9. Zuschreibung an die Johanne Eleon. verehl. Ludwig, geb. Lauffer über das väterliche Haus no 13 zu Siebenhuben, für 152 rthl 10. Kauf des Schmidt Christian Gottleb Wieland, um seines Vaters Haus no. 69 und die Scheune no. 24. zusammen, für 900 rthl. 11. des Korbmacher Schade, um die Brandstelle des Freche-schen Hauses no. no. 40. der Vorstadt, für 185 rthl. 12. des Tischler Ernst Benjamin Wehwald, um das Glassauersche Haus no. 16. der Vorstadt, für 850 rthl. 13. Zuschreibung an den Bäckermeister Christian Gotfried Ludwig über seines verstorbenen Sohnes Bäckerbank no. 2., für 400 Rthl. 14. Kauf des Christ. Gottlieb Tischer, um seines Vaters Haus no 146. zu Ober Poischwitz, für 100 rthl 15. des Stellmachers George Friedrich Kittel, um das Tschentschersche Haus no. 104. zu Ober-Poischwitz, für 300 rthl. 16 des Landschafts-Rendanten Herrn Bech, um das Brethschneidersche Haus no. 94. der Stadt, für 2500 rthl. 17. des Carl Gottlieb Jachmann, um das Blümelsche Haus no. 262. zu Ober-Poischwitz, für 230 rthl. 18. des George Friedrich Helmrich, um das Bressesche Wirthshaus no. 203. der Vorstadt, für 2400 rthl. 19. Verreich an den Schmidt Carl Friedrich Schönwälder über das erstandene Küglersche Haus no. 157. der Vorstadt, für 610 rthl. 20. Kauf des Carl Pusch, um das Friebesche Haus no 29. der Vorstadt, für 1300 rthl. 21 des Schäfer Johann George Knorr, um der verw. Ulke Haus no 111. der Vorstadt, für 380 rthl 22. des Joh. Christian Scholz, um des Johann Ignaz Ulbrich Haus no. 34. der Vorstadt, für 700 rthl. 23 des Johann Gottfried Haude, um der Thierichschen Erben Haus no. 28. zu Ober-Potschwitz, für 60 rthl. 24. des Sattler Gottfried Koch, um der verw. Keßler Acker no. 6, für 4000 rthl. 25. des Zimmermeister Blümel, um das Hoppesche Haus und Zubehör no 262 zu Ober-Poischwitz, für 1800 rthl. 26. des George Friedrich Lissel, um das väterl. Haus no. 260. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl. 27. des Carl Samuel Müller, um das väterl. Haus no. 217. zu Ober-Poischwitz, für 150 rthl. 28. des Hutmacher Krause, um der Scholzschen Erben Haus no. 84. der Stadt, für 333 rthl. 8 ggr. 29. Zuschreibung an die Johann Gottfried Tirschlersche Wittwe und Kinder über das

Bauer-

Bauerguth no. 151. zu Ober-Poischwitz, für 1400 Rthl. 30. Zuschreibung an dieselben über das Waldstück no. 230, für 500 Rthl. 31. Zuschreibung an die Johanna Ros. verw. Maurer Wille über das Haus ihres Ehemannes no. 229. der Stadt, für 100 Rthl. 32. Zuschreibung an die Johanna Eleonora verw. Kabitschke über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 194. der Stadt, für 700 Rthl. 33. Kauf des Johann Gottlieb Klose, um das Frankesche Haus no. 235. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 34. Zuschreibung an die hiesigen 5 Kinder des verstorbenen Lohgerber Daniel Gottlieb Bartsch über das ererbte väterliche Haus no. 252. der Stadt, für 400 Rthl. 35. Zuschreibuog an dieselben über die Werkstat no. 249. der Vorstadt, für 100 Rthl. 36. Zuschreibung an die Johann Gottfried Müllerschen Kinder über das ererbte väterliche Waldstück no. 309. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 37. Zuschreibung an die Johann Gottlieb Ulkesche Wittwe und Geschwister über das ererbte Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 38. Kauf des Johann Carl Scharf, um der Johann Gottlieb Ulkeschen Erben Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 190 Rthl. 39. des Gold- und Silberarbeiter Scholz, um das Zimpelsche Haus no. 149. der Stadt, für 1700 Rthl. 40. des Buchbinder Liebsch, um das Breitsche Haus no 99. der Stadt, für 1700 Rthl. 14. des Horndrechsler Zimpel, um die Kehrichen beiden Häuser no. 299. und 300 der Stadt zusammen, für 2500 Rthl. 42. des Färber Richter, um der verebl. Riemer Müller Haus no. 13. der Vorstadt, für 700 Rthl 43. des Inwohner Joh Friedrich Neumann, um das Quinzelsche Haus no. 2.2. der Vorstadt, für 350 Rthl 44. Kauf des Tischler Joh. Jos. Schneider, um der Wittwe Scholz Haus no. 198 der Stadt, für 1000 Rthl. 45. des Lohgerber Carl Samuel Frommelt, um das Kernersche Haus no. 102. der Stadt, für 1900 Rthl. 46. Verreich des subhastirt gewesenen Hilseschen Hauses no. 85. der Stadt an den Fleischhauer Becker, für 750 Rthl 47 Kauf des Freistellbesitzers Häusler zu Semmelwitz, um das Fleischer Fischer Acker no. 1., für 1000 Rthl. 48 des Joh. Friedrich Hoppe, um das Tischersche Haus no. 218. der Vorstadt, für 250 Rthl. 49. Verreich des subhastirt gewesenen Opitzschen Hauses no. 231 der Stadt an die Johanne Eleonore geschiedene Schä , für 160 Rthl. 50. Zuschreibung an die Susanna verw. Töpfer Nitschner über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no 28. der Vorstadt, für 800 Rthl. 51. Verreich des subhastirt gewesenen Föstschen Hauses no. 7. der Vorstadt an den Seifensieder Ludwig, für 1120 Rthl. 52. Kauf des

des Joh. Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Haus no. 184. der Vorstadt, für 500 Rthl. 53. des Joh. Gottfried Franke, um das Vortischsche Haus no. 84. der Vorstadt, für 300 Rthl. 54. Verreichung des von dem verstorbenen Hausbesitzer Blasius nachgelassenen Hauses no. 159. der Vorstadt an dessen Wittwe, für 500 Rthl. 55. Kauf der beiden Kürschner-Meister Hämer und Kreuz, um der Daniel Gottlieb Bartschschen Erben Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 150 Rthl. 56. Kauf des Schlosser Benj. Pätschke um der benannten Bartschschen Erben Haus no. 252. der Stadt, für 790 Rthl. 57. des George Friedrich Müller, um das väterl. Waldstück no. 309., für 200 Rthl. 58. des Butterhändler Kinast, um das Puschsche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1260 Rthl. 59. des Joh. Benj. Binner, um der verw. Rulke Haus no. 6. zu Siebenhuben, für 171 Rthl. 60. Verreich des subhastirt gewesenen Thomasschen Hauses no. 23. und des Gartens no. 302. der Stadt an den Bäcker Scholz, für 3770 Rthl. 61. Zuschreibung des Hauses no. 284. zu Ober-Poischwitz an die Wittwe Menzel und deren Sohn, für 130 rthl. 62. Zuschreibung an die verw. Ulke über das maritalische Haus no. 111. der Vorstadt, für 300 Rthl. 63. Kauf des Seiler Joh. Traug. Schneider, um das Schmidt Schönwälder Haus no. 157. der Vorstadt, für 700 Rthl. 64. des Gastwirth Liebthal, um die Förstersche Scheuer no. 9., für 200 Rthl. 65. Zuschreibung an die verw. Schmidt Paul über das maritalische Haus no. 59. der Vorstadt, für 550 Rthl. 66. Kauf des Benj. Bunzel, um das Krampfsche Ackerstück no. 44., für 700 Rthl. 67. des Gottlieb Bunzel, um das Krampfsche Ackerstück no. 26., für 700 Rthl. 68. Zuschreibung an die Johanne Eleonore verw. Stephan über das maritalische Haus no. 116. zu Ober-Poischwitz, für 157 Rthl. 69. Kauf des Bäcker Carl Gnieser, um des Gastwirth Scholz Haus no. 18. der Stadt und die Bäckerbank no. 23. zusammen, für 2800 Rthl. 70. des Johann Gottlieb Scholz, um das Scharfsche Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 195 Rthl. 71. des Vorwerksbesitzer Thomas, um des Gottlieb Lauffer Haus no. 114. der Vorstadt, für 340 Rthl. 72. des Züchner Knorr, um des Huthmacher Krause Haus no. 84. der Stadt, für 550 Rthl. 73. des Friedrich Gernoth, um das Krausesche Haus no. 25. der Vorstadt, für 1100 Rthl. 74. Zuschreibung an die verw. Maurer Schnabel über das maritalische Haus no. 15. der Vorstadt, für 550 Rthl. 75. Zuschreibung an die benannte verw. Schnabel über das maritalische Haus no. 213. der Vorstadt, für 340 Rtl. 76. Kauf des Joh. Gottlieb Hoppe, um des Gottlieb Großer

Haus

Haus no 168. der Vorstadt, für 800 Rtl. 77. des Joh. Gottfried Hübler, um das Joppische Haus no. 68 zu Ober-Poischwitz, für 390 Rtl. 78. Zuschreibung an die Gastwirth Mehwaldschen Kinder über die väterlichen Grundstücke, nämlich die beiden Scheunen no. 26. und 32. und die Wiese no 1.., zusammen, für 1075 Rtl. 79. Zuschreibung an die verw Linig geb Speer über das ererbte maritalische Haus no. 177. zu Ober-Poischwitz, für 80 Rtl. 80. Kauf des Züchner Kühr, um das Schölsche Haus no 231. der Stadt, für 360 Rthl. 81. des Getreidehändler Rothe, um das Künstlersche Haus no. 44. der Vorstadt, für 1500 Rthl 82. der hiesigen Stadt-Commune um die Kirche des ehemaligen Franziskaner-Klosters no. 303. der Stadt, für 500 Rtl. 83. des Johann Gottfried Stief, um das Blumsche Haus no. 94. der Vorstadt, für 200 Rtl 84. des Nagelschmidt Meisner, um das Schrötersche Haus no. 278 der Stadt, für 400 Rtl. 85 des Ignaz Hofemeister, um das Griegersche Haus no. 79. der Vorstadt, für 300 Rtl. 86. des Handschuhmacher Bürgel, um seines Bruders Haus no. 177. der Vorstadt, für 400 Rtl. 87. Verreich des subhastirt gewesenen Wutheschen Hauses no. 237. der Vorstadt an den Färber Graf, für 202 Rtl. 88. Zuschreibung an den Glaser Fleischer über das von seinem verstorbenen Stiefvater nachgelassene Haus no. 151. der Stadt, für 600 Rtl. 89. Kauf der verehl. Oekonom Rothe, um der verw Peuker Haus no. 96. der Vorstadt, für 1000 Rthl 90. des Johann Gottlieb Mixdorf, um des Carl Samuel Ulke Haus no. 162. zu Ober-Poischwitz, für 1.0 Rtl. 91. Zuschreibung an den Bäcker Joh. Gottlieb Ebersbach über das väterliche Haus no. 7. der Stadt, für 1200 Rtl. 92. Zuschreibung an den Gerichtsscholzen Carl Gottlieb Herzog zu Ober-Poischwitz über das väterliche Waldstück no 319., für 1100 Rtl. 93. Verreich des subhastirt gewesenen Hofmannschen Hauses no. 164. der Vorstadt an den Kaufmann Christian Gäncke, für 300 Rtl 94. des Carl Frenzel, um das Schwenkesche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt, für 1780 Rtl. 95. des Samuel Friedrich, um des George Friedrich Scholz Haus no. 72 zu Ober-Poischwitz, für 50 Rtl. 96. der verehl. Schuhmacher Schnate, geb. Anders, um des Züchner Kuhr Haus no. 186. der Stadt, für 950 Rtl. 97 des Vorwerksbesitzers Schöps, um des Carl Sig Küttnersche Vorwerk no. 28. der Vorstadt, für 8000 Rtl.

*) **Brieg** den 26. April 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Zimmergesell Weickert seiner Mutter das Haus no. 195. den 23. huj., um 80 Rtl. abgekauft hat.

*) Got-

*) Gottesberg den 30 May 1821. Anzeige der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. December 1820. bis letzten May 1821. vorgekommenen Käufe.

I Gerichtsamt Schreibendorf.

1. Kauf des Druschke, um no. 15. zu Ober-Schreibendorf, für 250 Rthl.
2. des Kluge, um no. 44. daselbst, für 40 Rthl.
3. des Wielke, um no. 51. zu Nieder-Schreibendorf, für 3500 Rthl.
4 des Wielke, um no. 66. daselbst, für 1000 Rthl.
5. des Blümel, um no. 45. daselbst, für 350 Rthl.
6. des Plischke, um no. 50. daselbst, für 1200 Rthl.

II. Gerichtsamt Pfaffendorf.

7. Kauf des Künzel, um no. 107. zu Pfaffendorf, für 1000 Rthl.
8. der Fiebigin, um no. 87. daselbst, für 380 Rtl.
9. des Hartmann, um no. 22. zu Nieder-Haselbach, für 70 Rthl.

III. Gerichtsamt Reußendorf.

10 Kauf des Heider, um no 97. daselbst, für 1400 Rthl.

IV. Gerichtsamt Nieder-Blasdorf.

11. Kauf des Schröter, um die Mühle no. 31. und des Bauerguth no. 27. zu Johnsdorf, für 7305 Rthl.
12 des Knittel, um no 70. daselbst, für 100 Rthl.
13. des Beyer, um no. 3. zu Pätzelsdorf, für 500 Rthl.
14. des Schwarzer, um no 6. daselbst, für 350 Rthl.

V. Gerichtsamt Ketschdorf

15. des Thiele, um das Freiguth und Bauerguth no. 102. daselbst, für 5405 Rthl.

VI. Gerichtsamt Tannhausen

16. Kauf des Herrn Köpke, um no. 43. daselbst, für 585 Rthl.
17 des Rüffer, um no 71. daselbst, für 200 Rthl.
18. des Wittig, um no. 30. daselbst, für 600 Rthl.
19. des Scherzer, um no. 28. daselbst, für 650 Rthl.
20. des Klembt, um no. 49. zu Charlottenbrunn, für 225 Rthl.
21 des Schmidt, um no. 45. daselbst, für 135 Rthl.
22. des Schmidt, um no. 5. daselbst, für 2620 Rthl.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juny 1821.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Neisser Thorvorstadt hieselbst sub No. 29. gelegene Besitzung, welche jetzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2346 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 17ten Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freyburg den 3. May 1821. Das hieselbst sub No. 129. an der Landeshuter Straße gelegene Wohnhaus, welches auf 694 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll wegen vieler Schulden öffentlich in Terminis den 28sten May den 2ten July und peremtorie den 6ten August an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden daher vorgeladen, in Termino den 6ten August c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden Fundus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers dieses Hauses Fleischer Heyber aufgefordert, in diesem Termine sub pöna präclusi ihre Forderungen zur Masse zu liquidiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 1sten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution das dem Bürger und ehemaligen Buhnenmeister Martin Gohle hieselbst zugehörige, in der Beuthner Vorstadt hieselbst gelegene Quart Acker sub No. 20. mit dem darauf neu erbauten Wohnhause sub No. 57. und der dazu gehörenden Scheuer öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden und es sind hiezu drey besondere Biethungs-Termine auf den 16ten April, den 16ten Juny und den 16ten August c. von uns angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese mit Inbegriff des massiven Wohnhauses und der gleichfalls massiven Scheuer, auf 3795 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundbesitzung zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiemit aufgefordert und eingeladen, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem Letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Sub-

hasta-

hastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben, mit dem Beyfügen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den im letzten Termine meist- und bestbiethendgebliebenen unfehlbar erfolgen, auf spätere Nachgebothe dagegen nicht gerücksichtiget werden wird, und daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt anderweit für Rechnung des Käufers Ignatz Bahn das zur Gastwirth Florian Gemmischen Concursmasse gehörig gewesene, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24sten März 1819. auf 1214 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus No. 153. in Warmbrunn, und es stehen die Licitationstermine auf den 18. May und auf den 18 Juni c., der letzte und peremtorische aber auf den 18. Juli c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzeley an, in welchem letztern der Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Geboth zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 7 März 1821. Nachdem die beyden Gebrüder Joh. und Joseph Puffke aus Probotschine in dem letzten franz. Kriege vermißt und seit dem Waffenstillstande im Jahre 1813. keine Nachricht von sich gegeben haben, so werden dieselben, oder deren etwanigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Schwester Elisabeth verehl. May und des Freygärtners Anton Besser, als natürlichen Vormundes seiner minorennen Kinder hiermit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monate, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 16ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Referendario Elmander, in der Canzley des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts entweder schriftlich, oder in Person zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann und Joseph Puffke für todt erklärt und über ihr zurückgelassenes Vermögen den bestehenden Gesetzen gemäß verfügt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Aslau Bunzlauschen Creises in Niederschlesien den 26sten Februar 1821. Der ohngefähr im Jahre 1790 unter das Garnison-Regiment v. Natalis zu Jauer abgegebene Musketier bey seinem Abgange in einem Alter von 21 Jahren befindlich gewesene älteste Sohn des vormaligen Kretscham-Pächter Christoph Geisler Namens Carl Gottlob (welcher mit seinem Regiment bald darauf in den ersten Feldzug am Rheine gegangen und im Jahre 1792. aus der Vestung Wesel um Geld geschrieben, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat mithin verschollen ist) oder dessen ehel. legitime Erben werden auf Verlangen des Curatoris absentis des Gerichtsscholzen Kunzendorf und der Geislerschen Geschwister hierdurch edictaliter vorgeladen, den 17ten December d. J. als an dem anberaumten Präjudicial-Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr sich in Person, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über ihr langes Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und sodann das für den Geisler bisher administrirte mütterliche Vermögen in Empfang zu nehmen

men, widrigenfalls aber und bey fernerem Ausbleiben würden sie zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt werden würden, auch daß das für den rc. Geisler bisher verwaltete Vermögen seinen nächsten sich bereits gemeldeten Verwandten nach Vorschrift der Gesetze und nach hinreichender Legitimation zugetheilt werden soll.

Das gräflich v. Reichenbachsche Gerichtsamt hieselbst.

Görlitz den 17ten Februar 1821. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, werden nachbenannte Personen, als: 1) Johann George Gründer aus Ober=Biela bey Görlitz, welcher den 6ten August 1760. geboren und sich im Jahre 1798. entfernt; 2) Carl August Kaulfers aus Görlitz, welcher den 20sten December 1782. geboren, die Züchner=Profession erlernet und im Jahre 1801. auf die Wanderschaft sich begeben und 3) Gottlieb Immanuel Wicker aus Görlitz, welcher den 8ten April 1788. geboren, die Schneider=Profession erlernt und seit dem Jahre 1809., wo er noch in Wien in Arbeit gestanden, nichts von sich hören lassen und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag ihrer Verwandten allhier und resp. in Ober=Biela, aufgefordert und vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber in Termino den Ein und Dreißigsten December c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Referendar Jördens auf dem Neuen=Hause allhier persönlich oder auch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und weitere Anweisung, im Fall des ungehorsamlichen Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erkläret, die unbekannten Erbnehmer aber für präcludirt geachtet und das im hiesigen Deposito noch verwaltete Vermögen, welches bey Gründern 63 Rthlr. 2 d'., Kaulfersen 85 Rthlr. 10 gr. 10 d'. Wickern 52 Rthlr. 6 d'. beträgt, den sich bereits gemeldeten Verwandten, oder event. dem Fisco zur freyen Disposition ausgeantwortet werden wird.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 18ten und 19ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Die Bekanntmachung meiner Gewinne 5ter Classe 43ster Lotterie sind aus der Zeitung vom 9. Juni zu ersehen. Loose zur Classen und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau den 16ten Juni 1821. Es ist am 12ten dieses ein Hühnerhund, weiß und braun fleckigt mit einem ledernen Halsbande, auf welchem in einer Messingplatte der Nahme Herzog Nro. 766. eingegraben, verlohren gegangen. Derjenige, der diesen Hund nachweißt oder im benannten Hause abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Den beliebten leichten und wohlriechenden geschnittnen Varinas=Canaster a 40 sgr. Cour. das Preuß. Pfd. habe wieder erhalten

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johannis bald zu beziehen ist auf der Katharinengasse No. 1363 der 1ste Stock, enthält 5 heitzbare Stuben, Kabinet, Alkowe, lichte Kuchel, wie auch für 5 Pferde Stallung, Wagenplatz, Heu und Strohgelaß nebst Keller.

*) Bres-

*) Breslau. Auf dem Naschmarkt No. 2020. ist die 3te Etage auf kommende Michaeli zu vermiethen, und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. (Dünger-Gips) ist wieder in gut gebundenen Tonnen und zu billigem Preiße zu haben. C. F. Ermrich, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Eine Stube mit Möbels, eine Stiege hoch vorne heraus ist für einen einzelnen Herrn bald oder auf den 1sten Julius abzulassen. Das Nähere beym Eigenthümer, Ohlauer Straße No. 1191.

*) Breslau. Den 22sten und 23sten d. M. sende ich eine gute Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse im Seilerhofe No. 143. bey Frankfurther.

Breslau. Gutes Rohr zum berohren der Gypsdecken ist zu verkaufen vor dem Ohlauer Thor, Weingasse in der goldnen Sonne No. 26.

*) Creutzburg den 11. Juni 1821. Unsere heute hier vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern werthen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt zu machen, und empfehlen uns in dero fernern Wohlgewogenheit.

Thomas, Königl. Ober-Steuer-Controlleur im Brieg.
Julie Thomas geb. Klepsch.

*) Protsch an der Weide, 1 Meile von Breslau. Hieselbst ist die Milchpacht zu Johanni a. c. offen für einen cautionsfähigen anerkannten ordentlichen Mann.

*) Breslau. Wegen Familien-Verhältnissen ist ein Gut von einigen 3000 Rth. in der Nähe von Breslau unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Mähl, Hummerey zur goldnen Krone.

*) Barzdorf den 11ten Juny 1821. Der Freigärtner und Böttchermeister Heinrich Fritschen zu Ober-Stanowitz, beabsichtiget in den bei seiner Freigärtnerstelle belegenen Garten in gehöriger Entfernung von der vorbei führenden Waldenburger Kohlenstraße, und allen andern Gebäuden eine gewöhnliche Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden hiermit alle diejenigen, welchen gegen das Etablissement ein Wiederspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist zu melden, nach deren Ablauf aber auf fernerweitige Einsprüche nicht gehört, sondern höhern Orts für den Unternehmer Heinrich Frietschen die erforderliche Concession nachgesucht werden wird.

Der Königl. Landrath Striegauschen Kreises.
K. Frhr. v. Richthofen.

*) Rosenberg den 1sten Juny 1821. Das Major v. Reisewitzsche Gerichtsamt Wendrin Rosenberger Kreises bekundet hierdurch, daß Hypothequenbücher daselbst auf den Grund der darüber in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücken gesammelten Nachrichten angelegt werden sollen und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich a dato binnen Drey Monaten und spätestens den 15ten September c. bey dem Gerichtsamt in Goldberg zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Major v. Reisewitzsche Gerichtsamt Wandrin.

Dienstags den 19. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung,

der Holz-Taxverkaufs-Preiße auf den hiesigen Königl. Holzhöfen.

Dem Publiko wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß jetzt das Brennholz auf den hiesigen Königl. Holzhöfen für nachstehende heruntergesetzte Preiße verkauft wird.

I. Vor dem Oblauer- und Ziegelthore:

die Klafter	buchen Leibholz	für	7	Rthl.	—	gr.
— —	eichnes	— —	5	—	16	—
— —	birkenes	— —	6	—	6	—
— —	erlenes	— —	6	—	=	—
— —	kiefernes	— —	4	—	12	—
— —	fichtenes	— —	4	—	8	—

II. Vor dem Nicolai-Thore

die Klafter	eichenes Leibholz	für	5	Rthl.	16	gr.
— —	kiefernes	— —	4	—	18	—
— —	fichtenes	— —	4	—	16	—
das Schock	kiefernes Reißig	—	1	—	20	—

III. Vor dem Oder-Thore

die Klafter	eichnes Leibholz	für	5	Rthlr.	16	gr.
— —	kiefernes	— —	4	—	18	—
— —	fichtenes	— —	4	—	16	—

jedoch überall mit Ausschluß der geordneten Communal-Abgabe.

Breslau den 1. Juni 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

Bellmannsdorf den 20sten May 1821. Das allhier sub No. 38. gelegene, zum Lochmannschen Nachlasse gehörige dienstbare Bauergut, welches auf 1375 Thlr. gerichtlich gewürdert worden, soll auf Antrag der Erben in den auf den 17. Juli 1821. früh 9 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine subhastirt werden. Alle besitz- und zahlungsfähige werden daher andurch geladen, in diesem Ter-

Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse allhier sich mit ihren Gebothen zu melden und der Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Adlich v. Ferentheilsches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Greiffenstein den 21sten May 1821. Zu der auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution verfügten Subhastation der Gottlieb Gläserschen Häuslerstelle No. 92. zu Hernsdorf, welche nebst den dazu gehörigen Grundstücken localgerichtlich auf 416 Rthlr. 16 sgr. 9 d'r. Conrant abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Termin auf den 30sten July c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley anberaumt, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Leobschütz den 8ten Januar 1821. Die zu Badewitz Leobschützer Creises No. 37. gelegene Halbhuben-Bauerwirthschaft des Ignatz Fuchs, welche auf 2250 Rthlr. 25 sgr. geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation in den Terminen den 19ten März 1821., den 21sten May 1821., den 19. July 1821, von denen der Letzte peremtorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz ansteht, die ersten beyden aber in der hiesigen Gerichtscanzley abgehalten werden, meistbiethend verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, die Taxe ist in der Gerichtskanzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Klose, Justit.

Leobschütz den 17ten April 1821. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf der den Ignatz Meisnerschen Eheleuten gehörigen sub No. 52. des Neu-Katscher Hypothekenbuches eingetragenen Häuslerstelle ein neuer Termin auf den 10ten July d. J. in Fürstl. Langenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

Leobschütz den 16ten April 1821. Von dem Justizamt des Distrikts Katscher wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß zur Resubhastation der den Anton Viehwegerschen Eheleuten gehörigen sub No. 62. des Hypothekenbuches in Fürstl Langenau gelegenen Häuslerstelle einen Termin auf den 10ten July d. J. in Fürstl. Langenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, am gedachten Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Gerichtsamt des Districts Katscher.

Lautner.

Treb-

Trebnitz den 1sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Stroppen subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die daselbst belegene Scharfrichterey in Wohngebäuden, Stallung und Scheuer bestehend zu welcher 10 Scheffel Aussaat gehören, und welche auf 663 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, in dem Termine den 10ten July dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, in demselben Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag gegen das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in Stroppen und bey dem Königl. Stadtgericht in Prausnitz einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

Schweidnitz den 30sten April 1821. Das zum Johann Heinrich Wenzelschen Nachlaß zu Nieder-Fauldrük gehörige Auenhaus Folio 27. daselbst, welches auf 198 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft, in Termino den 9ten July 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Faulbrük öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebothe in Courant abzugeben.

Das Nieder-Faulbrüker Patrimonialgerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Groß-Glogau den 13. Juni 1821. Auf den 2ten Juli c. a. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Auctionszimmer des Königl. Land- und Stadtgerichts-Locale in der Mühlgasse verschiedene Pretiosa, bestehend in goldnen Ringen, goldnen und silbernen Taschen-Uhren, Stutz-Uhren, silbernen Eß-Vorlege- und Coffee-Löffel, Punschkelle und silberne Spielleuchter, Porzelain, Fayence, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Gemälde, Kupferstiche und Bücher, an den Meistbiethendenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Cour. öffentlich versteigert werden, so hiervon Kauflustige in Kenntniß setzt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Im Auftrage Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts zu Breslau, sollen von dem unterzeichneten Gerichtsamte die zu dem Nachlasse des verstorbenen Hauptsmann und Bade-Commissions-Director Rime in Warmbrunn (über welchen Nachlaß der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist) gehörenden Sachen und Effecten, bestehend in einigem Silberwerk, Betten, Leib- und Bettwäsche, Meubles und Hausrath, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirre, Kupferstichen, Tabackspfeiffen und einigen Militair-Armaturstücken 27sten dieses Monats und nöthigenfalls den folgenden Tag Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gerichtskretscham (Gasthofe zum schwarzen Adler) in Warmbrunn öffentlich versteigert und den Meistbiethenden gegen als baldige baare Zahlung in Cour. sofort zugeschlagen werden. Als, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie Chefs F. v. Blücher zu Glatz werden von Seiten des

hiesigen

hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Monat May bis ult. December 1820. an die Casse der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-Regiments zu Glatz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 29sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ludwig Kostzka aus Münchwitz Wartenbergschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 28. May 1821. Es ist in der Nacht vom 15ten zum 16ten May d. J. zwischen 12 und 1 Uhr von den Grenzaufsehern Tannenberg, Friedrich, Görtchen und Riemer, ohnweit den Häusern der Krämer Tomaschke und Polenks in dem Dorfe Kliten Rothenburgschen Creises, auf einem aus dem Königreich Sachsen kommenden Wege ein Mann mit einem geladenen Schubkarren betroffen worden, der ehe noch die Grenz-Beamten ihn anhalten konnten, die Flucht ergriff und den Karren mit den darauf befindlichen 2 Säcken im Stich ließ, in welchen sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz vorgenommenen Revision 2⅛ Zentner 4 Pfund Coffee befanden. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. 1. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer des Coffee vorgeladen, innerhalb vier Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 15ten July d. J. anberaumten peremtorischen Termin sich bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß wenn sich Niemand melden und

sein

sein Eigenthum bescheinigen sollte, der in Beschlag genommene Coffee für den Fisco verfallen, erklärt und mit dem Verkaufe, so wie mit vorschriftsmäßiger Berechnung der Losung, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

*) Breslau den 4. Juny 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Einwohner zu Campen Gottlieb Schäfer, welcher im Jahre 1813. zum Soldaten ausgehoben worden und als Mousquetier anfänglich in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 10ten Reserve-Infanterie-Regiements, nachher aber in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gestanden und seit seinem im Jahre 1813. erfolgten Ausmarsch aus Cosel keine weiter Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Eleonore geb. Bär, welche sich anderweitig zu verehl. gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termino den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder schriftlich in hiesiger Canzley zu melden und alsdann weitere Anweisung bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und diesem Zufolge seiner hinterbliebenen Ehefrau auch die anderweitige Verehelichung wird gestattet werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Grünberg den 26sten May 1821. Auf den Antrag der Tuchmacherfrau Anna Elisabeth Schulz geb. Girnth hieselbst, wird deren Ehemann Tuchmacher Carl Friedrich Schulz, welcher sich im Jahre 1805 von hier nach Züllichau und von dort nach Pohlen begeben, Falls er noch am Leben hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 17ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst angesetzten Präjudicial-Termin einzufinden und sich über die von seiner Ehefrau wegen böslicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten. Bei seinem Ausbleiben hingegen wird in Contumaciam wider ihn verfahren, die Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung nachgegeben werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Birawa den 23. Januar 1821. Der seit dem Jahre 1789. verschollene Arrendator Carl Hildebrand aus Trachhammer Gleiwitzer Kreises, Oberschlesien, modo dessen unbekannte Erben und Erbnehmer, wird hiermit ad Terminum den 3ten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Birawa edictaliter vorgeladen, mit der Augabe, sich vor oder in dem Termine bey dem unterzeichneten Gerichte in der Birawer Gerichtscanzley bey Cosel schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in 1600 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Trachhammer.

Frankenstein den 11ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten standesherrl. Gerichtsamtes wird hiermit der Mousquetier von dem Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment Nro. 23. (4ten schles.) dessen 2ten Bataillon der 7ten Compagnie Gottfried Thielert, gebürtig aus Schlause Münsterberger Creises in Schlesien, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bey Culm blessirt und in das Lazareth zu Töplitz gebracht worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben und in einem seine unbekannten

Erben

Erben und Erbnehmer, im Antrage seiner Elisabeth verwit. Kretschmer Thielert öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der standesherrlichen Gerichtscanzley hieselbst persönlich oder per Mandatarium zu melden, mit dem Bedeuten, daß wenn bis dahin keine Anzeige von seinem Leben und Wohnorte eingeht, derselbe für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 53 Rthlr. 17 sgr. 7⅘ d'. bestehende Vermögen desselben seiner Mutter ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtwaisenamtes wird in Gemäsheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmannes Johann Friedrich Wilhelm Willert die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft unter den bereits legitimirten Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderung an die Willertsche Verlassenschaftsmasse in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzuzeigen und zu justificiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können

Das Königl. Stadtwaisenamt.

*) Breslau den 18. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allmeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Senitz am 17ten December 1812. verstorbenen evangelischen Pastoris Joh. Carl Weber die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Monat May 1814. verstorbenen Staabs Capitains v. Kirchbach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien

*) Goschütz den 2ten Juny 1821. Die zu Domaslawitz Wartenberger Kreises gelegene Dreschgärtnerstelle, welche im Jahre 1765. ein gewisser Hanns

Dibietz

Diblek übernommen hat, seit 1782. aber von dem Thomas Oriwa besessen und gegenwärtig auf 21 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Thomas Oriwaschen Erben subhastiret werden und es ist deßhalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 25sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachte Dreschgärtnerstelle zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Außenbleiben mit dem Zuschlag der Dreschgärtnerstelle für das Meistgeboth verfahren und das Kaufgeld an die Thomas Oriwasche Erben ausgezahlt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Wendischmusta den 4ten May 1821. Da die Hypothekenbücher der im Briebusschen Creise belegenen Rittergüter Wendischmusta, Lichtenberg und Kutschig auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden sollen, so wird ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 20sten und 21sten August d. J. zu Wendischmusta vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Nach Vorschrift des Hofrescripts vom 26sten Juli 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können und in diesen Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; 3) daß der denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, mit eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt zu Wendischmusta.

Festenberg den 18ten May 1821. Die Johanna Rosina Siebert, welche sich mit dem hiesigen Corduanermeister Gottlieb Strecker jun. im Monat November a. p. verheirathet hat, hat auf den Grund des §. 392. Tit. I. Part. 2. des Landrechts, auf die Absonderung des Vermögens dato angetragen und die auf diesen Antrag nach §. 420 ibidem erfolgte Aufhebung der Güthergemeinschaft unter den Corduanermeister Gottlieb Streckerschen Eheleuten hieselbst, wird hierdurch bekannt gemacht. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Katscher den 11. May 1821. Die zu Lehn Krotfeld Leobschützer Kreises sub no. 18. gelegene einhalbhubigte robothsame Bauerstelle der Johanna und Anton Fülbierschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgewürdiget, und worauf in dem gestern angestandenem peremtorischen Verkaufs-Termine 1617 Rthlr. Courant gebothen worden; soll auf den Antrag der Gläubiger anderweitig meistbiethend verkauft werden. Hiezu ist ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten July des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlfähige

fähige

lungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schloße entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt Lehn Katscher.

Waldenburg den 21sten May 1821. Der Gärtner und Bleicher Gottlieb Hoffmann zu Schlesisch-Falkenberg meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwand Walke zu erbauen und das auf demselben fließende Wasser ohngeschadet seiner Nachbarn zu benutzen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises
Graf v. Reichenbach.

Löwenberg den 11. May 1821. Des verstorbenen hiesigen Parchenmüllers Thomas Hübner Tochter Juliane separirte Welzel ist durch rechtskräftig gewordenen Richterspruch, für eine Verschwenderin erklärt. Jedermann wird daher hiermit gewarnt, ihr Geld oder andere Sachen zu borgen, ihr Sachen abzukaufen, oder zu verkaufen, oder andere Verträge mit ihr zu schließen, weil dies ohne ihres Curator und unsre obervormundschaftliche Genehmigung, durchaus ungültig seyn würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23sten März 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Erben des im April 1812. daselbst verstorbenen Post-Director George Wilhelm Müller die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaft-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz=Blattes
vom 19. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1. Juny 1821. Folgende Käufe sind bei nachstehenden Gerichtsämtern verlautbaret worden:

I. Beim Gerichtsamt der Fideicommiß=Herrschaft Prauß.

1. des Thuns, um den Harwigschen Dreschgarten, für 200 rthl.
2. des Schaaf, um den Glintschertschen Kretscham, für 700 rthl.
3. des Mittwoch, um die Mittwochsche Stelle, für 650 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pasterwitz.

4. des Hübner, um die Hübnersche Dreschgärtnerstelle, für 114 rth.

III Beim Gerichtsamt Schalkau und Rommenau.

5 des Samt, um die Merzsche Stelle, für 200 rthl.
6. des Grebs, um die Benkesche Stelle, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Grünhübel.

des Fruntczeck, um die väterliche Stelle, für 215 rthl.

7. Dohm Breslau den 9. Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Kretschmer Gärting die sub no. 39 hinterm Dohm gelegene Possession von der Anna Christiana verehl. Förster geb. Weinisch für 100 rthl. gekauft hat, und Titulus Possessionis für denselben auf den Grund des Decrets vom 9 Mai 1821 im Grund= und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Dohm Breslan den 12. Mai 1821. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Heissig die sub no. 39. in Kottwitz gelegene Possession laut Kauf=Contract vom 27sten December v. J. et conf. den 4ten April c. für eine Kaufsumme von 400 Thlr. schlesisch oder 320 rthlr. von seiner Mutter der verw. gewesenen Heissig, zuletzt verwittweten Urbansky und dem Vormund seines minorennen Bruders Joseph Heissig dem Freigärtner Johann Wolf erworben hat, und für ihn auf den Grund der Verfügung vom 12ten hujus m. et a der Besitztitel eingetragen worden ist. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Tra=

Trachenberg den 1. Juni 1821. Folgende Käufe sind vom 1sten Dec. 1820 an bis Ende Mai d. J. zur Bestättigung vorgetragen worden.

I. Beim Königl Stadtgericht zu Trachenberg.

1. Johann Nerke, das halbe Haus des Anders, für 180 rthl.

2. des Ackerbürger Weber, das Krollsche Gehöft und Garten, für 1500 rthl.

3. des Züchner Thurnhofer, Antheil eines Grundstücks der Bäcker Stober, für 132 rthl.

4. des Scholz Bössert, das Schneider Hahnsche Haus, für 400 rthl.

5. des Kirschner Weigt, ein Grundstück von Matthias Becker, für 260 rthl.

6. des Franz Dineck das Pohlnische Thorschreiberhaus, für 200 rthl.

7. des Gottlieb Henschel die väterl. Possession, Haus, Ackergarten und Wiese, für 320 rthl.

8. des Färber Förster die väterlichen Immobilien, Haus, Scheuer und Ackerstück, für 800 rthl.

9 des Schumacher Kirchner, des Vaters Haus und Schubank, für 370 rthl.

10. des Tischler Sust, die Scheuer der verwittweten Kiesert, für 200 rthl.

11. des Tischler Preuß, die nachgelassenen Grundstücke seines Weibes, für 560 rthl.

12. des Pfarrtheimiether Radui, das Mathes Beckersche Haus, für 195 rthl.

13. des Züchner Thurnhofer, den übrigen Theil des Bäcker Stoberschen Grundstücks, für 390 rthl.

II. Bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

14. des Gottfried Greger, die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 40 rthl.

15. des Gottfried Langner, das Hippesche Bauergut daselbst, für 330 rthl.

16. des Gottlieb Reich die Schubertsche Gärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

17. des Gottlieb Fiebig, die Arltsche Freistelle daselbst, für 211 rthl.

18. des Christian Rodewald, die Härtelsche Freistelle daselbst, für 475 rthl.

19. des Gottlieb Brühl, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 48 rthl.

20. des George Hanke die Kadursche Grosch erstelle zu Sackerschöfe, für 203 rthl.

21. des George Friedrich Bähr, das Bauergut des Hankes zu Conradswaldau, für 930 rthl.

22. des Johann Joseph Dreßler, das Malicksche Bauerguth daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Lippert, die Gottlieb Zeslokfche Dreschgärtnerstelle zu Stroppen, für 150 rthl.

24. des Johann Friedrich Fundner, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 65 rthl.

25. des Gottlieb Hauke, die Freistelle des Willerts zu Karauschke, für 270 rthl

26. des Gottlieb Joithe, das Freihäuschen der Bukfischen Erben zu Gros-Peterwitz, für 180 rthl.

27. des Gottlieb Pusch, das Tschöpkesche Bauergut daselbst, für 800 rthl.

28. des Gottlieb Gebel, die Lattkesche Groscherstelle daselbst, für 120 rthl.

III. Bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

29. der Försterin Reiche, das alte Schulhaus zu Pluskau, für 110 rthl.

30. des Gottlob Hoffmann, die Stöckelsche Windmühle zu Heinzendorf, für 1030 rthl.

31. Gottfried Till, die Groscherstelle des Asael zu Arnsdorf, für 200 rthl.

32. des Johann Friedrich Bräuer, die väterl. Stelle daselbst, für 40 rthl.

33. des Gottlieb Schröter die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 20 rthl.

34 des Johann Gottfried Strelocke, die väterliche Erbschölzerey zu Polgsen, für 265 rthl.

35. Herr von Schwemler, das Freihaus der Frau von Knobelsdorf daselbst, für 200 rthl.

36. des Tischler Wegehaupt, die väterl. Colonie stelle daselbst, für 50 rthl.

37. Johann Christoph Otto, die väterliche Freistelle daselbst, für 98 rthl.

38 Inspector Splittgerber, die Colonie des Koschel daselbst, für 220 rthl.

39.

39. Johann Friedrich Koch, dieselbe Stelle daselbst, für 100 rthl.

40. Herr von Knobelsdorf, dieselbe Coloniestelle von dem Koch, für 290 rthl.

41. Herr von Knobelsdorf, ein Stück Garten vom Dreschgärtner Hanke, für 25½ rthl

42. George Friedrich Dalibor, die Anna Rosina Reichelsche Coloniestelle zu Zychline, für 170 rthl

43 George Friedrich Koschel, die väterliche Stelle daselbst, für 58 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

IV. Bei den Justitiariaten des Militsch-Trachenbergschen Kreises.

44. Franz Neugebauer, die Dreschgärtnerstelle des Anders zu Ladzitza, für 270 rthl.

45. Johann George Sust, die väterliche Gärtnerstelle zu Pinken, für 120 rthl.

46. Gottlieb Lattke, die Gebelsche Gärtnerstelle daselbst, für 270 rth.

47. Gottfried Kunoth, die Grotzkische Groscherstelle zu Labschütz, für 500 rthl.

48. Gottfried Grosser, die Winklersche Freistelle zu Rogosawe, für 425 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

Jordansmühle den 1. Juni 1821. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe vom 1. Januar 1821 an gerechnet zur Confirmation vorgetragen worden.

I. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Loh- und Rothgerber Andreas Holder, um Oeconom Carl Rottergatters Bürgerhaus zu Markt Bohrau, pro 665 rthl. 2. des Johann Gottfried Thiel, um seines Vaters Christian Thiels Dreschgärtnerstelle zu Deutschlauden, pro 330 rthl. 3. der Maria Elisabeth geb. Gabriel verehl. Fendt, um Maurermeister Christian Gabriels Freistelle zu Deutschlauden, pro 607 rthl. 4. des Bauer Hans George Hantke, um ein Fleckchen Garten, vom Häusler Hans Christoph Stephan, zu Grünhartau, pro 18 rthl. Courant. 5. des Gottlob Krause, um Gottlieb Schönes Colonistenstelle zu Kaltenhauß, pro 225 rthl. 6. des Johann Gottlieb Hentke, um Gottfried Schneiders Freistelle zu Dürrhartau, pro 300 rthl. 7. des Johann Gottlieb Scholz, um seines Vaters Christian Scholzes Freistelle und Schmiede zu Krentsch, pro 1000 rthl. 8. des Müller Anton Schrock, um Gottfried Zenglers Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 9. des Johann Carl Menzel, um

Johann

Johann Gottlieb Schwenkes Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 10. des Johann Gottlob Stanke, um Gottlob Lebesroms Auenhaus zu Jordansmühle, pro 156 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Sadewitz Nimptschen Kreises.

1. des Gottfried Reich, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Reich erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 212 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Stein und Bischkowitz.

1. des Ernst Wilhelm Klose, um Johann Christian Walles Freistelle zu Stein, pro 660 rthl. 2. des Ernst Gottlieb Krocker, um die, aus dem Nachlaß seines Vaters Johann Gottlieb Krocker erkaufte Wassermühle zu Bischkowitz, pro 2500 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Kauf des Johann Carl Wilhelm Gabriel, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Gabriel erkaufte Schmiede und Freistelle, pro 900 rthl. 2. des Benjamin Roth, um Johann Gottlieb Schramms Brau- und Branntweinurbar, pro 4000 rthl. 3. des Gottfried Rensch, um Carl Bienecks Auenhaus, pro 110 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

1. Kauf des Bernard Dittmann, um Johann Gottfried Salomons Freistelle und Schmiede zu Kosemitz, pro 1240 rthl.

2. des Carl Wilhelm Märtin, um die Johann Gottlieb Adamsche Dreschgärtnerstelle zu Tadelwitz, pro 350 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Wättrisch.

1. Kauf des Tietze, um Gottlieb Kleiners Dreschgärtnerstelle, pro 280 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Frauenhayn.

1. Kauf des Johann Gottlob Thiem, um Johann Gottlieb Jäschkes Kretscham, pro 1075 rthl. 2. des Bernhardt Löffler, um Franz Carl Rathmanns Bauerguth, pro 2800 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Dankwitz.

1. Kauf des Ernst Gottlob Winkler, um das Bauergut der verehl. Johanna Eleonora Hahn geb. Gebauer, pro 3200 rthl. 2. des Gottfried Härtel, um Gottfried Nagels Bauerguth, pro 800 rthl.

Prose, Justitiarius.

Wartenberg den 31. Mai 1821. Vom 1. Januar bis ult. Juni 1821 sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Kammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. des Brauermeister Hartmann, die Windmühle sub no. 3. zu Groß-Cosel, pro 220 rthl.

2.

2. des Thomas Linnorth, das Bauerguth no. 39. zu Neudorf, pro 263 rthl.

3. des Johann Linnorth, das Bauerguth Nro. 39. zu Neudorf, pro 40 rthl.

4. des Bäckermeister Kluge, die Windmühle Nro. 3. zu Gros-Cosel, pro 408 rthl.

5. des Johann Biewald, die Häuslerstelle Nro. 4 Lit. b., pro 8 rth.

6. des Martin Lormis, die Wassermühle zu Cojentschin sub Nro. 2, pro 1685 rthl.

7. des George Zimny, das Bauerguth Nro. 26. zu Trembatschau, pro 40 rthl.

8. des Jacob Karopka, Angerhäuslerstelle sub Nro. 4. zu Baldewitz, pro 100 rthl.

9. des Martin Piezuch, Angerhaus Nro. 8. Lit. b., zu Baldowitz, pro 20 rthl.

10. des Thomas Kolnzog, die Freistelle Nro. 7. zu Cammerau, pro 171 rthl.

11. der Wittwe Johanne Kulott geb. Trzeczioek, das Angerhaus Nro. 5. zu Neudorf, pro 36 rthl.

12. des Friedrich Neumann, die Häuslerstelle Nro. 2. zu Rippin, pro 230 rthl.

13. der Rosina verehl. Doctor geb. Witteck, das Bauerguth sub Nro. 9. zu Schleise, pro 357 rthl.

14. des Bartholomäus David, das Bauerguth sub Nro. 18. zu Schleise, pro 150 rthl.

Fürstl. Curl. Freistandesherrl. Kammer-Justizamt.

Trebnitz den 30. Mai 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. December pr. bis ult. Mai c. confirmirt worden:

1. des Häusler Gottlieb Tyrocke zu Britzen, pro 100 rthl.

2. des Bauer Andreas Krause zu Frauwaldau, pro 1060 rthl.

3. des Häusler Christoph Klose zu Rux, pro 80 rthl.

4. des Freigärtner Friedrich Heitner zu Pohlnischdorf, pro 200 rthl.

5. des Franz Scholz, um die Stelle sub Nro. 34. vom Trebnitzer Anger, pro 603 rthl.

6. des Schmidt Gottlieb Kunze zu Frauwaldau, pro 230 rthl.

7. des Lieutenant Hirschberg, um das Freiguth Klein-Perschnitz, pro 20,000 rthl.

8. des Freigärtner Heinrich Kitschke zu Parnitze, pro 262 rthl.
9. des Dreschgärtner Jacob Pankosch vom Anger, pro 500 rthl.
10. des Häusler Johann Gottfried Bartsch zu Schlottau, pro 200 rth.
11. des Häusler Daniel Finke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.
12. des Dreschgärtner Christoph Wolf daselbst, pro 114 rthl.
13. des Häusler Michael Pietzke daselbst, pro 56 rthl.
14. des Bauer Jacob Becker daselbst, pro 550 rthl.
15. des Freigärtner Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 380 rth.
16. des Freigärtner Anton Kusche zu Thomaskirch, pro 550 rthl.
17. des Dreschgärtner Christoph Pantosch zu Frauwaldau, pro 60 rth.
18. der Anna Rosine Juntche, um eine Häuslerstelle zu Frauwaldau, pro 65 rthl.
19. des Häusler Gottfried Lorenz, zu Schlottau, pro 250 rthl.
20. des Häusler Joseph Karnasch zu Catholischhammer, pro 80 rth.
21. des Gärtner Joh. Friedrich Sturm zu Kunzendorf, pro 665 rth.
22. des Häusler Joseph Seidel zu Frauwaldau, pro 60 rthl.
23. des Häusler Johann Koschioleck daselbst, pro 120 rthl.
24. des Kupferhammermeister Einhorn, um ein Stück Acker zu Deutschhammer, pro 250 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Labitzke zu Biadauschke, pro 600 rth.
26. des Freigärtner Friedrich Schreiber zu Pohlnischdorf, pro 300 rth.
27. des Bauer Johann Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 600 rthl.
28 des Dreschgärtner Franz Krause zu Frauwaldau pro 100 rthl.
29. des Bauer Valentin Twardy daselbst, pro 976 rthl.
30. des Dreschgärtner Valentin Tschirpke daselbst, pro 100 rthl.
31. des Bauer Christian Bartsch zu Schlottau, pro 800 rthl.
32. des Freigärtner Andreas Seiler zu Groß-Mertinau, pro 212 rth.
33. des Häusler Daniel Rudnig zu Caynowe, pro 114 rthl.

Namslau den 28. Mai 1821. Bei nachstehenden unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Banckwitz.

1. der Kauf des Michael Grzeschek, über die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Banckwitz, pro 50 rthl.
2. des Adam Vogt, über die Freistelle no. 12. zu Wencziowitte, pro 64 rthl.
3. des Gottlieb Brandt, über die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Lippe, pro 46 rthl.

4. des Gottlieb Thunig, über das Bauerguth sub no. 10. zu Banckwitz, pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

5. der Kauf des George Sobanja, über das Bauerguth no. 20. zu Sterzendorf, pro 300 rthl.

6. des Adam Schwitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Heinersdorf, pro 80 rthl.

7. des Anton Hannusa, über die Freigärtnerstelle no. 44. zu Sterzendorf, pro 79 rthl.

8. des Gottlieb Horn, über die Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf, pro 645 rthl.

III. Bei dem Ritterguthe Reichen.

9. der Kauf des Herrn v. Schimmelpfennig, über das Freiguth no 9. zu Reichen, pro 2050 rthl.

10. des Ignaz Bieneck, über die Freistelle no 28., pro 100 rthl.

11. des Gottfried Koschig, über das Bauerguth no 11., pro 500 rthl.

IV. Bei Klein-Hennersdorf.

12. der Kauf des Andreas Gladisch, über die Freistelle no. 2, pro 200 rthl.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Rothschloß den 28 Mai 1821. Nachstehende Käufe sind im ersten halben Jahre 1821 confirmirt worden:

1. Carl Häuslers Kauf, um die Hofegärtnerstelle sub no. 45. zu Großkniegnitz, pro 631 rthl.

2. Gottlieb Böhmes, um die Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Poseritz, 130 rthl.

3. Gottfried Schmiedels, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18. zu Katzen, pro 160 rthl.

4. Gottfried Pietsches, um das Auenhaus sub no. 22., zu Gregersdorf, pro 400 rthl.

3. Franz Gelses, um das Viertel Bauergut sub no. 16. zu Großkniegnitz, pro 1622 rthl.

6. Gottlieb Tschauschners, um das Auenhaus sub no. 64. zu Großkniegnitz, pro 150 rthl.

Trachenberg den 30. Mai 1821. Das Gerichtsamt von Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß die Anna Rosina Bauden von dem Ernst Gottlieb Preuß das Haus no. 15. für 124 rthl. gekauft hat.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Brieg den 10ten May 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht hat der Auszügler Friedrich die zu Groß-Piastenthal sub no. 27. belegene Freihäuslerstelle den 10. Juli 1819. pro 660 rthl. adjudiciret bekommen.

Nimptsch den 22sten May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Helena Oertel und Gottlieb Tschöpel, das Johann Gottlob Präidtsche Haus Nro. 23., pro 664 rthl.
2. Denselben von demselben den Steingaß-Garten, pro 403 rthl 6 sgr.
3. Denselben von demselben den Häve-Garten, pro 105 rthl
4. Dem Friedrich Samuel Schöps, das väterliche Vorwerks-Gut, pro 6000 rthl.
5. Dem Gottlieb Mende, das Gottlieb Herzogsche Haus, pro 390 rthl.
6. Dem Johann Gottlob Seifert, ein Ackerstück von seiner Mutter Johanna Elisabeth geb. Wagner, pro 540 rthl.
7. Demselben von derselben einen Garten, pro 540 rthl.
8. Dem Johann Gottfried Täuber, von der Johanna Elisabeth Täuber geb. Wagner ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
9. Demselben von derselben noch ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
10. Demselben von derselben das Haus no. 68., pro 800 rthl.
11. Demselben von derselben einen Garten, pro 80 rthl.
12. Dem Carl Wilhelm Kretschmer, ein Ackerstück vom Johann Gottlob Seifert, pro 1100 rthl.
13. Demselben von demselben ein Garten, pro 700 rthl.
14. Den Johann Gottlieb Hoppeschen Eheleuten, das Gottlieb Gründelsche Haus no. 91., pro 350 rthl.
15. Der Johanna Dorothea Langer, den Lohsischen Garten, pro 900 rthl.
16. Dem Johann Gottlieb Biebersdorf, das Cerchsche Haus no. 54., pro 140 rthl.

Raud=

Raudten den 5. April 1821. Johann George Nerlich hat die Freyhäuslerstelle sub no. 18. zu Barschau von seinem Vater Friedrich Nerlich den 1. März a c um 150 rthl Cour. erkauft.

Carlsruh den 25sten May 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Häusler Thomala, um das Hoffmannsche Haus, pro 200 rthl. 2. Des Franz Koschmider, um die Przybillasche Stelle, pro 211 rthl. 3. Des Joseph Barnetzky, um das Bunkesche Haus, pro 464 rthl. 4. Des Amtspächter Pietrusky, um das Freygut Liebenthal, pro 5400 rthl 5. Des Paul Walter, um das Weißsche Ackerstück, pro 130 rthl. 6 Des Scholz Floß, um die Kluskeschen Grundstücke, pro 353 rthl. 7. Des Bauer Feder, dito, pro 353 rthl. 8. Des Caspar Lipsky, dito, pro 143 rthl. 9. Des Krämer Wszelaki, dito, pro 167 rthl.

Lüben den 14ten May 1821. Der Schuhmacher Ernst Wilhelm Punkert, hat das brauberechtigte Haus sub no. 85. vom Herrn Samuel Gottfried Arnold gekauft für 420 rthl.

Das Stadtgericht.

Oels den 1. Juni 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern, sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Ein Haus no. 82. an den Fleischer Kügler, für 1200 rthl. 2. Ein Haus und Garten no 45$\frac{6}{7}$. an den Justizrath Skribenzky, für 3000 rthl. 3. Ein Haus no. 27$\frac{3}{4}$. an die Armen-Direction, für 1020 rthl. 4. Ein Haus an den Conditor Steinert no. 377., für 2012 rthl. 5 Ein Haus no. 319. an den Seifensieder Schaff, für 2350 rthl 6 Ein Haus no. 45. an den Schneider Rhein, für 1000 Rthl. 7. Eine Mühle in Schleibitz no. 43. an den Müller Seidel, für 1150 rthl. 8. Eine Fleischbank-Gerechtigkeit no 622 an den Fleischer Schwencke, für 150 rthl 9. Ein Haus no. 85. an die Wittwe Essenberg, für 175 rthl. 10. Eine Dreschgärtner-Stelle no 475. an Wilhelm Krause, für 200 rthl. 11. Eine Dreschgärtner-Stelle no 426 an Christian Bardt, für 140 rthl. 12. Ein Haus no 512, an Züchner Ballmann, für 650 rthl. 13. Ein Wagenschuppen no 93. an den Magistrat in Oels, für 237 rthl. 14. Eine Freistelle no. 22. in Dörrndorf an den Christian Dittrich, für 200 rthl 15 Eine Dreschgärtnerstelle no. 2 in Dörrndorf an Gottfried Schneider, für 40 rthl. 16 Eine Freistelle in Pühlau no. 8. an Gottlieb Wansky, für 101 rthlr 17 Eine Freistelle in Pühlau no. 23. an Gottfried Schädrig, für 300 rthl. 18, Eine Stelle no. 14. in Schleibitz an Christian Mittmann, für 550 rthl.

19. Eine

19. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 13 in Schützdorf an Wittwe Heinzelmann, für 180 rthl. 20. Eine Windmühle in Schützdorf no. 1. an Müller Anter, für 550 rthl. 21. Eine Freystelle in Nieder-Zucklau an Gottfried Kulbe, für 40 rthl. 22. Die Freystelle no. 36. in Peucke an Heinrich Straßburg, für 40 rthl.

Nimptsch den 25sten May 1821. Designation derjenigen Käufen, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1. December 1820. bis ultimo May 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Trautvetter, um die Urbansche Freystelle zu Sackerau, pro 1200 rthl. Cour.

2. Der Wittwe Pfeiffer, um das Siegertsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 235 rthl. Cour.

3. Des Urban, um die mütterliche Freystelle zu Sackerau, pro 799 rthl. Cour.

4. Des Urban, um die zu Sackerau belegene Freystelle von seinem Sohne, pro 640 rthl. Cour.

5. Des Urban, um die väterliche Freystelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

6. Desgleichen wegen drei Scheffel Breslauer Maas Aussaat, pro 256 rthl. Cour.

7. Des Herrmann, um das Dannenbergsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 150 rthl. Cour.

8. Des Adam, um das Obstsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 100 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

9. Des Laske, um die Becksche Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Kummelwitz.

10. Des Müller, um die Simmonsche Schmiede, pro 900 rthl. Cour.

11. Des Ziegler, um die Hahnschsche Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. Cour.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

12. Des Caspar, um das Melzigsche Auenhaus, pro 165 rthl. Cour.

13. Des Greulich, um das väterliche Auenhaus, pro 100 rthl. Cour.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

14. Der unverehl. Thieln, um das Löbesche Auenhaus, pro 80 rthl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Danchwitz.

15. Des Schubert, um die Hornsche Freygärtnerstelle, pro 465 rthl. Cour.

16. Des

16. Des Böse, um die Dillersche Schmiede, pro 190 rthl. Cour.

17. Des Winsche, um das Engelsche Auenhaus, pro 94 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumetz.

18. Des Grögor, um die Friedrichsche Freystelle, pro 800 rthl. Cour.

19. Des Friedrich, um das Grögorsche Auenhaus, pro 250 rthl. Cour.

H. Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

20. Des Müller Hahn, um einen halben Mageb. Morgen Acker von dem Rittergutsbesitzer v. Studnitz, pro 50 rthl. Cour.

Der Justitiarius von sämmtlichen Gerichtsämtern. Wulle.

Winzig den 17ten May 1821. Der Viebachsche Bauergutskauf no. 6. zu Kleschwitz, pro 1700 rth., ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Kleschwitz.

Lüben den 13ten May 1821. Der Christiane Henriette Charlotte Wittwe Otto geb. Neitzel, ist das von ihrem Ehemanne Carl Wilhelm Otto um 100 rthl Cour. ererbte Haus nebst Brauurbar sub no. 66. verreicht worden. Königl Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 10ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Giersberg, um der Mutter Anna Christina Giersberg zugehörige sub no. 24 zu Klein-Neudorf belegenes Bauergut pro 1000 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 23sten May 1821. Der Felschsche Dreschgartenkauf no. 7. zu Mersine pro 120 rthl., ward dato confirmirt.

Das Mersiner Gerichtsamt.

Großendorf den 12ten März 1821. Der Hobelandsche Angerhauskauf no. 16. zu Gugelwitz pro 150 rthl., ward heute bestätigt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Winzig den 24sten März 1821. Dato ward der Wiersigsche Freystell-Kauf no. 25. zu Beschine pro 800 rthl. confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Alt-Läßig. Beym hiesigen Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

1. Von Alt Läßig Schweidnitzschen Creises. Gottlieb Kobers, um Gottfried Kellers Auenhaus sub no. 49., pro 100 rthl. Cour.

2 Von Rothenbach Landeshutschen Creises. Susanna Maria Arteltin, um Johann Gottlieb Bergers Feldgarten sub no. 1., pro 700 rthl. Cour.

Raudten den 10ten May 1821. Der Tuchfabrikant Carl Muh hat das Haus sub no. 118. zu Raudten von dem Kaufmann Carl Scholz am 8. May a. c. um 700 rthl. Cour. erkauft.

Brieg

Brieg den 12ten April 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die verehl. Bierschenk Mümler geb. Schneider ihrem Manne am 6ten dieses Monats das Haus no. 179. gerichtlich um 2500 rthl. verkauft.

Großendorf den 13. März 1821. Der Kellersche Freygärtenkauf no. 13. zu Gugelwitz pro 260 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Raudten den 22sten May 1821. Johann Gottfried Fitzner hat die Dreschgärtnerstelle sub no 24. zu Rietschitz von dem Christian Tscheu unterm 29. April cur. um 300 rthl. Cour. erkauft.

Winzig den 23sten März 1821. Der Ueberscheersche Parcellenkauf zu Porschwitz pro 17 rthl. 12 ggr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Trebnitz den 31sten May 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Züchner Hoff, um das Haus no. 118, pro 230 rthl.
2. Des Schuhmacher Diesler, um das Haus no. 38., pro 500 rthl.
3. Derselbe, um das Haus no. 119., pro 100 rthl.
4. Zuschreibung des Hauses no. 76. an die verwittwete Nauendorff, pro 800 rthl.

Beym Gerichtsamt Auras.

5. Kauf des Schmiegelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 185 rthl.
6. Des Oelnisch, um die Freystelle no. 38, pro 220 rthl.

Beym Gerichtsamt Skarsine.

7. Kauf der verwit. Koschny, um die Freystelle no. 6., pro 650 rthl.
8. Des Müller Moritz, um die Wassermühle no. 16., pro 300 rthlr.
9. Des Fleischer Jonas, um die Freystelle no. 11., pro 100 rthl.
10. Des Wünsch, um die Freystelle no. 17., pro 365 rthl.
11. Des Tietze, um die Freystelle no. 8., pro 70 rthl.
12. Des Langner, um die Freystelle no. 13, pro 74 rthl.
13. Des Bintig, um die Dreschgärtnerstelle no 24., pro 50 rthl.

Beym Gerichtsamt Jeschütz.

14. Zuschreibung des Angerhauses no. 15. an die Hahnschen Erben, pro 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Peterwitz.

15. Kauf des Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 40 rthl.

Pitschen

Pitschen den 26. May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen. 1. Kauf des Siegismund Tockius, um das Haus no. 16., pro 920 rthl.

2. Der Susanna Esther verehl. Rathmann Janus, um das Quart Acker no. 7, pro 1100 rthl

3. Des Apothekers Krause, um die hiesige Apotheke no. 19., pro 4000 rthl.

4. Des Kutta, um die Possession no. 172. 173. und 174., pro 1300 rthl.

5. Des Neugebauer, um dieselbe Possession, pro 1040 rthl.

6. Des Kutta, um das Quart Acker no. 15., für 770 rthl.

7. Des Kutta, um die Wiese no. 22., pro 500 rthl.

8. Der verehl. Jellineck, um das Haus no 40, pro 700 rthl.

II. Polanowitz. 9. Kauf des Swionteck, um die Possession no. 76., pro 1180 rthl.

10. Der verehl. Giesler, um die Angerhäuslerstelle no. 66., pro 62 rthl.

Pitschen den 26sten May 1821. In dem ersten halben Jahre sind bey nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Strehlitz. 1. Kauf des Steinf st, um die Häuslerstelle no. 66., pro 150 rthl.

2. Des George Kilian, um das Bauergut no. 43., für 180 rthl.

3. Der Helena geb. Mokroß, um das Bauergut no. 20, pro 400 rthl.

II. Golkowitz. 4. Kauf des Kalock, um das Bauergut no. 3., pro 150 rthl.

III. Lomnitz. 5. Kauf der Peziwarkaschen Eheleute, um das Freybauergut no. 47., für 180 rthl.

Neisse den 29sten May 1821. Daß die verwittwete Anna Maria Hohlstein dem Joseph Hohlstein die Freyhäuelerstelle no. 48. zu Groß-Mahlendorf für 60 rthl. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 29. Januar 1819. confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamt des Ritterguts Groß-Mahlendorf bekannt.

Neumarkt den 25sten May 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa. 1. Kauf des Ferdinand Sauer, um die Tilgnersche Bürgerstelle sub no. 32., pro 720 rthl.

II. Von

II. Von Marschwitz. 2. Johann Schild, um die Sandecksche Freystelle sub no. 6, pro 300 rthl.

III. Von Wohnwitz 3. Ferdinand Walther, um den Hauptmannschen Kretscham sub no. 4, pro 800 rthl.

IV. Von Klein Heydau. 4. Gottfried Kaulfuß, um die väterliche Freystelle sub no. 1., pro 140 rthl

V. Von Nimkau 5. Joseph Jüttner, um die Mühle seiner Ehefrau Beate geb. Ilgner sub no. 26., pro 2000 rthl.

6 Franz Hauptmann, um die Freystelle und Mühle des Schwager sub no. 17. und 55, pro 1600 rthl.

VI. Von Frobelwitz 7. Gottfried Brendel, um den Kinschschen Kretscham sub no. 9, pro 8000 rthl

VII. Von Heydau 8 Franz Braunert, um die Klugsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16, pro 450 rthl

9 Joseph Hentschel, um die Jägersche Freystelle sub no. 3., pro 800 rthl

VIII Von Schadewinkel. 10. Christian Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no 13., pro 100 rthl.

IX. Von Leuthen. 11. Gottfried Peucker, um das väterliche Bauergut sub no. 46., pro 1100 rthl

X. Von Falkenhayn. 12. Johann Friedrich Heintich, um die Leuschnersche Mühle sub no 11., pro 1863 rthl.

XI. Von Puschwitz. 13. Joseph Just, um die Langnersche Freyhäuslerstelle sub no 35., pro 100 rthl.

14. Carl Langner, um die Justsche Freystelle no. 18., pro 400 rthl.

XII. Von Zophtendorf 15. Gottlieb Viebich, um die Meisnersche Angerhäuslerstelle sub no. 4., pro 130 rthl

XIII. Von Schönbach 16. Thaddäus Hära, um die Seydelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 465 rthl

XIV. Von Lammsfeld 17. Gottfried Bräuer, um das Bauergut seiner Mutter verwitt. gewes. Bräuer zuletzt verehl. gewes. Stache sub no 3., pro 3844 rthl.

XV Von Keulendorf. 18 Gottlob Mummert, um die väterl. Freystelle sub no 17, pro 100 rthl.

19. Wilhelm Hindemith, um das väterliche Bauergut sub no. 40., pro 1500 rthl

Oels den 2ten Juni 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe

vorge-

vorgefallen: 1. Kauf des Gottfried Krell, um die Steke no. 18. von Groß=Schönwald, für 550 rthl. 2. Kauf des Gottlieb Raguze, um die Stelle no. 11. daselbst, für 124 rthlr. 3. Kauf des Christian Freytag, um die Stelle no. 4. von Dombrowe, für 725 rthl.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Gerichtsamte Schönheyde sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Benedict Winters, um die Johann Franz Bittnersche Freyhäuslerstelle, für 230 rthl.

2. Des Joseph Winters, um die Anton Scholzsche Auenhäuslerstelle, für 215 rthl.

3. Des Gottlieb Haberechts, um das Gottfried Haberechtsche Bauergut, für 2600 rthl

4. Des Johann Friedrich Pohls, um die Gottfried Matthiaesche Häuslerstelle, für 600 rthl.

5. Des Johann Friedrich Herzogs, um die Ignatz Edersche Häuslerstelle, für 150 rthl.

6. Des Johann Gottlieb Seeligers, um die Johann Friedrich Herzogsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

7. Des Johann Friedrich Rostigs, um die Johann Christoph Ottesche Gärtnerstelle, für 230 rthl

8. Des Johann George Birkes, um die Tobias Steinersche Auenhäuslerstelle, für 80 rthl.

9. Des Johann Friedrich Prosses, um das Johann Christoph Prassesche Bauergut, pro 1300 rthl.

10. Des Johann Gottlieb Herrmanns, um die George Heinrichsche Hofegärtnerstelle, für 200 rthl.

11. Des Johann Christoph Tehers, um die Franz Scholzsche Freyhäuslerstelle, für 508 rthl. Courant.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Graf v. Seher-Thoßschen Quickendorfer Gerichtsamte sind nachgenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Höh's, um die Anton Scholzsche Auenhäuslerstelle, für 140 rthl.

2. Des Gottfried Weitze's, um die Anton Vogelsche Freystelle, für 900 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Schmerders, um die Johann Christoph Umiaussche Coloniestelle, für 475 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juni 1821.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In dem auf der Hauptstraße vor dem Ohlauerthor Nro. 24. belegenen Frankischen Hause ist auf Johanni oder Michaeli der halbe Stock Par-terre, bestehend in 3 Stuben und 2 Kabinettern, nebst Bodengelaß und Keller zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst im Hintergebäude eine Stiege hoch.

*) Breslau. Oeftern Nachfragen nach Tischzeugen, haben mich veranlaßt, meine Leinwand-Schnitthandlung mit einem völlig assortirten Lager von inländischen und dänischen Tischgedecken, wie auch Handtücherzeugen nach den neuesten Geschmack zu verbinden, und indem ich dieses einem geehrten Publikum ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich meine Ausschnitthandlung von $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ br. weißer, roher, gefärbter, Ueberzug, Indelt, Schleyer und Creas Leinwand, Drillige, Kittay, Parchent, Gesundheits- und auch andern Flanell, leinen Schnupftücher, Strickgarn und Zwirn a. c. versichere billigst möglichste Preiße und reelle Bedienung.

Louis Lohnstein, im Eckgewölbe im Hause des Hrn. Kaufmann Schilling auf dem Salzringe neben der Bude des Posamentier Hrn. Keitsch.

*) Breslau. Für die Abgebrannten zu Doberschau sind bey Lorenz Sallce eingegangen von L. H. 1 Ducaten, von S. 5 Rthl. Cour.

*) Breslau. Zu vermiethen sind meublirte Zimmer in No. 1328. an der grünen Baumbrücke nahe beym Theater. Das Nähere 3 Stiegen rechts bey

J. Haller.

*) Breslau. Destillateur-Gelegenheit zu vermiethen ist sogleich mit den dazugehörigen Utensilien und Michaeli zu beziehen. Wo? ist zu erfahren beym Schlossermeister Derlitzky am Christopfel Stege 2 Stiegen.

*) Breslau. Ich beehre mich einem hochgeehrten Publiko ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher geführte Bänder-, Spitzen- und Schnittwaarenhandlung im Hause des Blau-Fabrikanten Hrn. Kahlert No. 727. nach dem Salzringe im Hause des Kaufmann Hrn. Feyereisen No. 12. verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidnen, wollnen und baumwollnen Waaren, nebst viele Mode-Artikel im neuesten Geschmack, wie auch Bänder und Spitzen aller Arten. Alles zu den billigsten Preißen und reellster Bedienung.

S. H. Friedländer.

*) Bres-

*) Breslau. Nach einer Probe des vom Hrn. Capellmeister Spohr erfundenen Saiten-Halters, verfertige ich dergleichen, und kann versichern: daß jede Violin dadurch noch besser und vollkommen wird. Ein dergleichen Saiten-Halter kostet nebst einer dazu erforderlichen längern G Saite 1 Rthlr. 15 sgr. Cour. Für Viole und Cello läßt sich dann die nämliche Verbesserung vornehmen.

Fichtel, Instrumentmacher, Hummerey No. 850.

*) Breslau. 5000 Rthl. zur ersten städtischen Hypothek habe ich zu 5 pro Cent Verzinsung zu Johannis zu vergeben. Auch habe ich ein meublirtes Zimmer als Absteige-Quartier und einen sehr schönen Hausladen auf den großen Ringe, der sich besonders zur Schnittwaarenhandlung eignet, im Auftrag zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Freund, auf dem Ringe im Porzelaingewölbe des Kaufmann Herrn Wenzel No. 575.

*) Breslau. Vorzüglich gut eingemachte Champignons offerirt

J. W. Stenzel, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, die Handlung zu erlernen wünscht, findet bald ein gutes Unterkommen. Nähere Auskunft giebt hierüber

E. W. Buchheister, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Billige Spatzier- und Reise-Fuhren mit gut eingefahrnen Pferden sind zu haben auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Coffetier Hrn. Weiß.

*) Breslau. 8 bis 10,000 Rth. und 1500 Rthl. werden zur ersten städtischen Hypothek und 500 Rthl. zur ersten Hypothek aufs Land gesucht.

Hoffmann, auf der goldnen Radegasse No. 485.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre dem geehrten Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß sein ausgestelltes Kunstwerk, die Residenzstadt Berlin, das Schloß Sanssouci und dabey mehrere neue optische Ansichten täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr, von 1 bis 6 Uhr Abends auf der Weidengasse in der Stadt Paris zu sehen ist. Da sein Aufenthalt hier nur eine kurze Zeit ist, so schmeichelt er sich eines zahlreichen Besuchs. Eintrittspreiß a 4 gr. Cour., Kinder die Hälfte.

J. Schnegenburger.

*) Breslau. Auf ein sehr angenehmes Dominium, 2 Meilen von Breslau wünscht man einen jungen Menschen, welcher die Oeconomie gegen billige Pension und gute Behandlung erlernen will Termino Johannis. Das Nähere bey dem Wachszieher Hrn. Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Familienangelegenheiten halber wünsche ich mein ½ Meile von Breslau in Pöpelwitz auf der Kunststraße nach Berlin gelegenes Gast- und Coffeehaus zum schwarzen Bär genannt, baldigst, und wo möglich ohne Mitwir-

kung

fung eines Dritten, zu verkaufen. Das Nähere ist daher bey mir ständlich zu erfahren.
Krause.

Berlin im Juni 1821. Es ist uns abermals das Etiquet nebst Einlagezettel von unserm nach holl. Art fabrizirter Canaster a 10, 18 und 24 gr. Cour. das Pfund buchstäblich nachgemacht worden. — Bedenkt man, daß dies keinen andern Zweck hat, als uns zu schaden und das Publikum irre zu führen, so wird gewiß jeder rechtliche Mann das Gefühl des Unwillens über solche unmoralische — und wir möchten sagen — niedrige Handgriffe mit uns theilen. — Da indeß das geehrte Publikum sich gern jeder guten Sache annimmt, so ist zu erwarten, daß es die Gefälligkeit haben wird, beym Kauf des holl. Canasters nicht auf das Etiquet, sondern auf unsern Namen mit erneuerter Aufmerksamkeit genau zu achten, da es sich sonst jeder resp. Käufer selbst beyzumessen hätte, wenn er statt des ächten nur untergeschobenen holl. Cnaster erhielte, der jetzt von allen Seiten ausgebothen wird. Im Fall man sich die Nachahmung unserer Firma in den Preuß. Staaten erlauben sollte, so bestimmen wir: Ein Hundert Reichsthaler Preuß. Cour. für denjenigen als Belohnung, welcher uns einen solchen Betrüger in der Art entdeckt, daß derselbe gerichtlich überführt werden kann.

Wilhelm Ermeler et Comp.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 43ster Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1000 Rthl. auf No. 1755. 2 Gew. von 500 Rthlr. auf No. 38338 45669. 2 Gew. von 200 Rthlr. auf No. 45667 47454. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 1704 17 1888 38346. 13 Gew. 50 Rthlr. auf Nro. 1707 73 6984 99 38201 31 51 79 43582 43838 45697 51256 65. 37 Gew. von 40 Rthl auf No. 1764 74 1802 17 3796 6951 58 69 97 19877 38226 43 58 65 67 38304 13 25 54 56 57 58 66 67 68 41090 45605 6 43368 71 51240 41 53 61 75 72941. 63 Gew. von 30 Rthlr. auf No. 1710 57 62 67 85 92 93 1800 19 24 25 26 32 34 40 84 89 6942 43 55 64 96 38204 10 13 37 42 46 61 63 70 38218 23 24 29 35 45 63 41064 65 77 78 89 43375 78 45608 25 28 49 63 79 81 98 47456 62 63 66648 51239 47 51 58 83 84.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Ein großes Gewölbe, welches für jeden Professionisten äußerst bequem und brauchbar ist, steht Veränderungs wegen diese Johanni in den 4 Evangelisten auf der Schmiedebrücke zu vermiethen. Auskunft darüber ertheilt der Wirth im goldnen Zepter.

*) Breslau. Auf einem Comptoir oder in einer Buchhandlung sucht ein junger Mensch (nicht aus Breslau) welcher auch nöthigenfalls eine Pension zahlen könnte

könnte, ein baldiges Unterkommen! Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Carlsgasse No. 736. im Gewölbe.

*) Hirschberg den 25. May 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 30sten März d. J. auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte, zum Betriebe des Schlossergewerbes eingerichtete massive Haus mit Strohdach sub No. 31. zu Lomnitz im Hirschbergschen Creise wird auf den Antrag der Vormundschaft Schuldentilgungshalber in Termino den 21sten Septbr. d. J. in der Gerichts-Canzeley zu Lomnitz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und werden zu gleicher Zeit alle unbekannte Erbschaftsgläubiger zu dem Licitationstermine ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Breslau den 11. May 1821. Da die fernere Dismembration der im Schweidnitzschen Kreises belegenen Herrschaft Königsberg und Dittmannsdorf, so wie die Administration und Vertheilung der Dismembrations-Gelder nach einem von Seiten der auf gedachter Herrschaft eingetragenen Hypothekengläubiger gefaßten Beschlaße fernerhin nicht von dem Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg, sondern von dem unterzeichneten Oberlandesgericht ausschließend besorgt werden soll; so werden alle diejenigen, welche für acquirirte Realitäten, oder abgelösete Dienste und Zinsen, oder aus irgend einem andern Grunde zu gedachter Masse noch Gelder rückständig sind, hiermit angewiesen, die Zahlung dieser Gelder nicht an das gedachte Gerichtsamt, sondern einzig und allein zum Deposito des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts zur Königsberg Dittmannsdorfer Dismembrationsmasse zu leisten, indem nur die auf letztere Weise geleistete Zahlung als gültig angesehen werden wird.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Fürstenstein den 11ten April 1821. Die Erben des Großgärtner Jeremias Neigefind aus Lehmwasser Waldenburger Creises haben Theilungshalber auf Subhastation des zum Nachlaß gehörigen sub No. 1. in Lehmwasser belegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten Großgartens angetragen. Wir haben zum öffentlichen Verkauf dieses Großgartens den einzigen und peremtorischen Termin auf den 9ten July d. J Vormittags um 10 Uhr in der Scholtisey zu Lehmwasser angesetzt und laden hierdurch alle Kauflustige die besitz- und zahlungsfähig sind in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit zur Stelle nachzuweisen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu demselben Termine vorgeladen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen unter der Warnung der Präclusion an das Grundstück und dessen Kaufgelder.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Mittwochs den 20 Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Oppeln den 10ten Juny 1821. Das zum Justizrath Friedreichschen Nachlasse gehörige bey der Fürstenthums-Hauptstadt Oppeln in Ober-Schlesien gleich an der Beuthner Vorstadt, in dem Creise gleichen Namens gelegene, von zwey Oder-Armen eingeschlossene, unter die Real-Jurisdiction des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien ressortirende und auf 9698 Rthl. 4 gr. $6\frac{2}{3}$ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Polko-Insel-Vorwerk No. 24., welches außer den benöthigten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden aus 131 Magd. Morgen 108 □R. Ackerland, 13 Morgen 153 □R. Wiesen, 12 Morgen 91 □R. Gräserey, 2 Morgen 85 □R. Huthung, 2 Morgen 130 □R. Hof- und Bau-Platz, 27 Morgen 42 □R. Eichenwald, 77 Morgen 78 □R. Buchenwald und 2 Morgen 165 □R. Erlenbusch besteht, wird auf den Antrag der Justizrath Friedreichschen Erben Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation vor mir Endesunterzeichneten im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien in den hierzu an Ort und Stelle auf den 9. July und peremtorisch auf den 13ten August d. J. angesetzten Biethungs-Terminen öffentlich ausgebothen und verkauft werden. Indem ich dem Publico dieß hierdurch bekannt mache, lade ich alle Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige zugleich ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, in dem Wohngebäude dieses Vorwerks auf der Insel Polko sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen sind bey dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien und dem hiesigen Königl. Stadtgerichte affigirten Proclamatis beygeheftet und können außerdem zu jeder Zeit in meinem Geschäfts-Zimmer in dem Hause No. 74. auf der Oderstraße eingesehen werden. Im letzten Termine werden auch Pachtgebothe angenommen werden und können vor demselben die Pachtbedingungen bey mir eingesehen werden.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Storch.

*) Grüssau den 29sten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 1. zu Ober-Zieder Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Anton Scharf gehörige und auf 6669 Rthl. 10 sgl. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Scholtisey, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 14ten August, 15ten October

und

und peremtorisch auf den 17ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc. ꝛc.

*) Schloß Ratibor den 6ten May 1821. Im Wege der Execution soll die den Andreas Kubitschen Eheleuten gehörige, auf 200 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle bey Markowitz Ratiborer Creises und die auf 40 Rthlr. abgeschätzte Wiese, in den Ostroger Gründen, in Termino den 28sten August d. J. in der hiesigen Gerichtscanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet

Das fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Bunzlau den 6ten Juni 1821. Das Ober Schönfelder Gerichtsamt subhastirt hiermit freiwillig das in Ober-Schönfeld belegene Bayersche Freyhaus auf Antrag der Bayerschen Erben. Es ist von denen Gerichten in Ober-Schönfeld auf 251 Rthlr. gewürdiget worden, und steht ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf den 11ten Juli 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an. Sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Baierschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ober-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld. Franck.

*) Militsch den 28sten May 1821. Die zu Bratschelhoff Militschschen Creises sub Nro. 6. belegene, ortsgerichtlich auf 750 Rthlr. gewürdigte Christoph Zählersche Freystelle ist erbtheilungshalber subhasta gestellt, und Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 21sten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine in hiesiger Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrliches Gericht.

*) Liebenthal den 4ten Juni 1821. Das zum Nachlaß des sub No. 444. zu Schmottseifen verstorbenen Bauerguthsbesitzers Friedrich Seliger gehörige, unter hiesigen Stadtgebiet gelegene, auf Vierhundert Reichsthaler gewürdigte Grundstück, der Mönchsbusch genannt, wird auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und der einzige Biethungstermin auf den 21sten August Vormittags

tags 11 Uhr in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts hieselbst angesetzt, wozu Zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Friedrich Selligerschen Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 7ten Juni 1821. Das Tuchmacher Franz Riedelsche Haus Nro. 38. in der Obervorstadt zu Liebenthal gerichtlich auf 107 Rthlr. 3 gr. Cour. geschätzt, soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 17ten August c. an der Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 7. Juni 1821. Das dem Zimmermann Franz Friedrich gehörige zu Schmottseifen unter No. 332. belegene, ortsgerichtlich auf 165 Rth. 27 sgr. 6 d'. Cour. geschätzte Haus soll im Wege der Rechtshülfe öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf steht ein einziger Termin den 18ten August c. im Gerichtskretscham zu Schmottseifen an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 20sten April 1821. Das v. Raczecksche Czakanauer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via Executionis die Caspar Lyszcynasche Freyhäuslerstelle zu Czakanau Toster Creises, bestehend in einem Wohngebäude und einem kleinen Stück Acker und auf 150 Rthl. N. M. gerichtlich abgeschätzt, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termino licitationis den 12ten Juli c. a. subhasta an den Meist- und Bestzahlenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine Vormittags um 10 Uhr zu Czakanau in dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebothe zu thun und hiernach den Zuschlag zu gewärtigen.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Peter Scholz zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 12. Juli d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Kanzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectiret werden soll.

Das gräfl. v. Magnissche Eckersdorfer Gerichtsamt.

Neustadt den 12ten April 1821. Im Wege der freywilligen Subhastation soll das zum Nachlasse des zu Schnellewalde verstorbenen Häusler Martin Sannig gehörige, auf 90 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 93. in Termino peremtorio den 12ten July c. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der

Sessions-

Sessionsstube des unterfertigten Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baar Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darein gewilligt, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen Gläubiger und zwar rücksichtlich der leer ausgehenden ohne Production ihrer Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 14ten April 1821. Auf den Antrag der Realgläubiger wird das dem Fleischermeister Wilhelm Hönig angehörige hieselbst sub No. 136. belegene Haus, nebst der dazu gehörigen Oblwiese von 3 Morgen 4 O. R., beydes zusammen auf 573 Rthl. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremtorischer Biethungstermin auf den 12ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten aufgefordert, daß auf etwanige Nachgebothe nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4. May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Pfefferküchler Stephan Kachäl zugehörigen Grundstücke namentlich, der im Oberfelde sub No. 81. und 82. belegenen 2 Metzen Acker und der vor dem Oberthore sub No. 43. belegenen ganzen Scheuer ein Termin auf den 1. August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Joseph Gebauer modo dessen Wittwe Elisabeth Gebauer zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 400 Rthlr. Courant gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 12ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle, nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termines etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll

Das gräfl. v. Magnissche Eckersdorfer Gerichtsamt.

*) Glogau den 9ten Juny 1821. Die zu Arnsdorf bey Polckwitz sub No. 25. belegene, auf 439 Rthlr. 2 gr. Courant gewürdigte Daniel Fechnersche Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der Execution am 22sten August d. J. öffent-

öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real Gläubiger zu gewärtigen. Da ferner der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder eröffnet worden, so werden hierdurch zugleich alle unbekannte Real-Gläubiger des Daniel Fechner vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gehörig anzumelden und nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Zu verpachten.

Berslau den 13ten Juni 1820. Es soll das vor dem Oderthor gelegene zum Birnbaum benannte dermalen unter Administration stehende Coffeehaus nebst dem dazu gehörenden Tanzsaal und Garten in seinen jetzigen Begrenzungen auf 1 Jahr von Johannis dieses Jahres an gerechnet, öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden alle, welche diese Pacht zu übernehmen gemeint sind, hierdurch eingeladen, sich auf den 25sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath Bär, in dem stadtgerichtlichen Partheien-Zimmer einzufinden und ihre Gebothe darauf abzugeben. Uebrigens können die nähern Bedingungen, unter welchen dieser Coffee-Schank, nebst Tanzsaal verpachtet werden soll, in der Behausung des Administrator Berget nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiements v. Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rati-

Ratibor den 13ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Schönwalde Rosenbergschen Creises gebürtige, entwichne entrollirte Cantonist Johann Freyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 1. August c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Beyer anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 6ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Altendorf bey Ratibor gebürtige entwichene entrollirte Cantonist Joseph Crob I dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 25 August a. c. vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Manteuffel.

Pleß den 1sten December 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß, wird der seit 29 Jahren verschollene Schlossergeselle Johann Christian Wilhelm Masny, welcher nach seinem Schreiben von der Rhede zu Texel in Holland vom 28sten November 1791. sich nach Batavia einschiffen wollen, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 12ten September 1821. Vormittag um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schüz, persönlich, oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat daß er für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 246 Rthlr. 27 sgr. besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten, seinen nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichts-Innsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstlich Anhalt Köthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht.

Bauerwitz den 9ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgelder 340 Rthlr. für die sonst der Wittwe Petronella Switlinsky gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 236. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach

alle

alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 19ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andern Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch gnügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25sten May 1821. Da der jetzige Aufenthalt des von dem verstorbenen Thoreinnehmer Amand Schneider zu Strehlen hinterlaßnen Sohnes Franz Schneider, welcher zuletzt bey der Reserve-Escadron des 2ten Ostpreuß. Land-Cavallerie-Regiments als Escadrons-Chyrurgus gestanden, völlig unbekannt ist, und für denselben in dem Depositorio des unterzeichneten Königl Pupillen-Collegii noch ein baarer Bestand per 2 Rthlr. 3 gr. $4\frac{4}{5}$ pf vorhanden ist, so wird dem gedachten rc. Franz Schneider, und im Fall seines erfolgten Ablebens den unbekannten Erben desselben hierdurch bekannt gemacht, daß der besagte Bestand, bey ferner unterbleibender Abforderung zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse nach Ablauf von 4 Wochen abgeliefert werden wird. g)

Königl Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Prieborn den 13ten Juni 1821. Unterm 13ten März c. a. hat die hohe Behörde den Verkaufs-Preiß für die hier bossirten noch vorräthigen Marmor-Steine, bestehend in 116 Cubikfuß $9\frac{11}{12}$ Zoll, auf 1 Rthl. 8 gr. pro Cubikfuß festgesetzt; welches hierdurch zur gefälligen Beachtung bekannt gemacht wird.

Die Marmorbruch-Administration.

*) Reichthal den 10. Juni 1821. Da die Hedewige verehl. Schubert geb. Scholtisseck und deren Ehemann Carl Schubert zu Wundschütz die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter aufgehoben, so macht solches hiermit jedermann bekannt.

Das Patrimonialgerichtsamt Wundschütz Treske.

*) Bunzlau den 10ten May 1821. Das Obrist Lieutenant v. Thielesche Gerichtsamt in Nieder-Mittlau subhastirt hiermit necessario die daselbst No. 23. belegene Schmiede- und Häusler-Nahrung auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Gerichten in Nieder-Mittlau auf 286 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden, und setzet einen einzigen Biethungstermin, welcher peremtorisch ist auf den 29sten August 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-

Mittlau

Mittlau an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder Mittlau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem peremtorischen Termine vorgeladen, und ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt von Nieder-Mittlau. Franck.

*) Bernstadt den 13ten Juni 1821. Der bey der 1sten Escadron des Königl. Preuß. 4ten Husaren-Regiments stehende Kurschmidt und Thierarzt Gotthard Möricke und die Caroline Schönpflug haben vor ihrer Verheurathung mit einander die Gütergemeinschaft aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Breslau. Auf einem Comptoir oder in einer Buchhandlung sucht ein junger Mensch (nicht aus Breslau) welcher auch nöthigenfalls eine Pension zahlen könnte, ein baldiges Unterkommen! Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Carlsgasse No. 736. im Gewölbe.

Breslau. Ein junger Mensch, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, die Handlung zu erlernen wünscht, findet bald ein gutes Unterkommen. Nähere Auskunft giebt hierüber

E. W. Buchheister, Albrechtsgasse.

Berlin im Juni 1821. Es ist uns abermals das Etiquet nebst Einlagezettel von unserm nach holl. Art fabrizirter Canaster a 10, 18 und 24 gr. Cour. das Pfund buchstäblich nachgemacht worden. — Bedenkt man, daß dies keinen andern Zweck hat, als uns zu schaden und das Publikum irre zu führen, so wird gewiß jeder rechtliche Mann das Gefühl des Unwillens über solche unmoralische — und wir möchten sagen — niedrige Handgriffe mit uns theilen. — Da indeß das geehrte Publikum sich gern jeder guten Sache annimmt, so ist zu erwarten, daß es die Gefälligkeit haben wird, beym Kauf des holl. Canasters nicht auf das Etiquet, sondern auf unsern Namen mit erneuerter Aufmerksamkeit genau zu achten, da es sich sonst jeder resp. Käufer selbst beyzumessen hätte, wenn er statt des ächten nur untergeschobenen holl. Canaster erhielte, der jetzt von allen Seiten ausgebothen wird. Im Fall man sich die Nachahmung unserer Firma in den Preuß. Staaten erlauben sollte, so bestimmen wir: Ein Hundert Reichsthaler Preuß. Cour. für denjenigen als Belohnung, welcher uns einen solchen Betrüger in der Art entdeckt, daß derselbe gerichtlich überführt werden kann.

Wilhelm Ermeler et Comp.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Juny 1821. Bey dem Königl. Justiz-amte zu St. Vincenz sind vom 1sten Januar c. ab nachstehende Käufe coufirmrit und Fundi tradirt worden, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Carl Eule, um den Geldnerschen Fundum No. 137., pro 2000 Rthl.

2. desgl. des Christian Ruffer, um das Schubertsche Ackerstück von 3 Morgen, pro 360 rthl.

3. Verreich des Münzerschen Haus und Gartens No. 104. an den Plusliciranten Einnehmer Knappe, pro 3050 rthl.

4. Kauf des Coffeetier Beck, um das Wuttkesche Ackerstück, pro 1050 rthl.

5. desgl. des Brandtweinbrenner Niebel, um das Becksche Ackerstück, pro 1050 rthl.

6. desgl. der Wittwe Runschke, um den Gallowskischen Acker, pro 248 rthl.

7. desgl. des Christian Völkerling, um den Gallowskschen Acker, pro 500 rthl.

8. desgl. des Kaufmann Giesler, um den Krehahnschen Fundum No. 2., pro 4840 rthl.

9. desgl. des Benjamin Seidel, um den Carl Glatzschen Acker, pro 700 rthl.

10. desgl. des Christoph Stock, um den Tripkelschen Acker, pro 270 rthl.

11. desgl. des Joseph Nitschke, um den Tripkeschen Acker, pro 900 rthl.

12.

12. desgl. des Fabrikant Bober, um den Breitbachschen Fundum No. 8, pro 1000 rthl.

13. desgl. der Wittwe Runschke, um das Gallowskische Haus und Garten No. 105., pro 1000 rthl.

14. desgl. des Kieban, um das Hellmichsche Haus und Garten pro 13250 rthl.

15. desgl. der Amalie Lindner, um die v. Lübtowsche Brandstelle No. 16. und 17., pro 900 rthl.

II. Breslauer Kreis.

16 Kauf des Carl Kabon, um die Schubertsche Gärtnerstelle in Weigwitz, pro 300 rthl.

17. desgl. des Samuel Guttsmann, um das Mischkesche Bauergut in Gräbschen, pro 3200 rthl.

18. desgl. des Carl Just, um die Haukische Häuslerstelle in Woigwitz, pro 53 rthl.

19. desgl. des Schwarzer, um die Kretschmersche Häuslerstelle in Woigwitz, pro 53 rthl.

20. desgl. des Christian Wenig, um das Wenigsche Bauergut No. 14. zu Woigwitz, pro 1000 rthl.

21. Zuschreibung der ererbten Ackerstücke No. 41. in Althof an die Wittwe Lubbert, pro 4000 rthl.

22. desgl. des ererbten Ackerstücks No. 39. daselbst an dieselbe, pro 2583 rthl. 10 sgr.

23. desgl. des Fundi No. 40. ebendaselbst, pro 1870 rthl.

24. Kauf des Joseph Steinig, um die Herforthsche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

25. desgl. des Joseph Herforth, um die väterl. Gärtnerstelle in Carlowitz, pro 130 rthl.

26. desgl. des Steidinger, um den Kretscham in Grostschansch, pro 4000 rthl.

27. desgl. des Hoffmann, um die Jäschkesche Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 250 rthl.

28. desgl. des Knorrn, um die Pohlsche Gärtnerstelle in Woigwitz, pro 320 rthl.

29. desgl. des Bürger Krause, um 3 Morgen Acker von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 180 rthl.

30. desgl. des Gottlieb Gäbel zu Großtschansch, um 10 Morgen Scholtiseyacker, pro 600 rthl.

31. desgl. des Franz Stipola, um ein Haus nebst 6 Morgen dergleichen Acker von der Großtschanscher Scholtisey, pro 730 rthl.

32. desgl. des Gottlieb Brunike, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 115 rthl.

33. desgl. des Dominii Brocke, um 44 Morgen 65 □R. Wiesewachs, von der Scholtisey in Großtschansch, pro 4522 rthl.

34. desgl. des Gottlieb Müller, um ein Haus nebst 20 Morgen Acker und 17 Morgen Wiesewachs von derselben Scholtisey, pro 2000 rthl.

35. desgl. des Johann Thiel, um eine dergleichen Wiese, pro 375 rthl.

36. desgl. des David Peuckert, um die sogenannte Schaafwiese von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 531 rthl.

37. desgl. des Johann Bloch, um 6 Morgen Scholtisey-Acker in Großtschansch, pro 360 rthl.

38. desgleichen des Christian Wielsch, um die sogenannte kleine schwarze Wiese von der Scholtisey in Großtschansch, pro 100 rthl.

39. desgl. des Joh Gureck, um das sogenannte Vogthaus von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 200 rthl.

40. desgl. des Gottfr. Anforge, um 3 Morgen Scholtiseyacker in Großtschansch, pro 180 rthl.

41. desgl. des Gottfried Anforge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

42. desgl. des Gottlieb Schmidt, um 7 Morgen dergl. Acker, prp 420 rthl.

43. desgl. des Gottlieb Blume, um 6 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

44. desgl. des Gottlieb Wielsch, um 12 Morgen dergl. Acker, pro 1006 rthl.

45. desgl. des Gottlieb Thomas, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

46.

46. desgl. des Gottlieb Ansorge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

47. desgl. des Adam Schmidt, um 4 Morgen dergl. Wiesen, pro 200 rthl.

48. desgl. des Gottlieb Müller, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

49. desgl. des Andreas Raabe, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

50. desgl. des Gottlieb Raabe, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

51. desgl. des Christian Raabe, um 5 dergl. Morgen Acker, pro 300 rthl.

52. desgl. des Johann Runge, um 2 dergl. Morgen Acker, pro 120 rthl.

53. desgl. der Wittwe Schirrmacher, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

54. dergl. des David Peuckert, um 5 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

55. desgl. des Christian Schepke, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

56. desgl. des David Mischke, um 3 Morgen dergleichen Acker, pro 180 rthl.

57. desgl. des Christian Räuber, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 289 rthl.

58. desgl. des Gottlieb Oehm, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

59. desgl. des Carl Mädler, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 100 rthl.

60. desgl. des Andreas Pissote, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

61. desgl. des Scholz Thomas, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

62. desgl. des Gottfried und Adam Klippel, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

63. desgl. des Müller und Wielsch, um 5 Morgen dergl. Acker pro 260 rthl.

64. desgl. des Gottfried Wielsch, um 5 Morgen 62 □R. desgl. Acker, pro 200 rthl.

65. desgl. des George Pfingst, Christian Hunger und David Neugebauer, um 22 Morgen dergl. Acker, pro 1320 rthl.

66. desgl der Wittwe Neugebauer, um das Pfingstsche Ackerstück in Großtschansch von 7 Morgen, pro 420 rthl.

III. Brieger Creis.

67. Kauf des Gottlieb Kusche, um das Scholzsche Angerhaus No. 28 in Hermsdorf, pro 300 rthl.

68. Zuschreibung der marital. Gärtnerstelle an die Wittwe Bürkner in Mollwitz, pro 700 rthl.

69. desgl. der väterl. Gärtnerstelle an Gottfried Horn in Mollwitz, pro 360 rthl.

IV. Neumarktschen Creis.

70. Verreich des väterl. Bauerguts an Augustin Speer in Polsnitz, pro 1400 rthl.

71. Kauf des Joseph Wolff, um das Anton Wolffsche Großbürgergut in Kostenbluth, pro 1800 rthl.

V. Ohlauer Creis.

72. Kauf des Joseph Feige, um das väterl. Bauergut, in Würben, pro 2400 rthl.

73. Verreich der marital. Gärtnerstelle in Daupe an die Wittwe Janke, pro 500 rthl.

74. Verreich der Riedelschen Krämerey in Zottwitz an Anton Kollei, pro 3410 rthl.

75. Kauf des Michael Panke, um das Paul Feigelsche Bauergut No. 26. in Würben, pro 3000 rthl.

76 desgl. des Johann Bauer, um die Stanowitzer Gemeinschmiede pro 622 rthl.

77. desgl. des Simon Piwon, um das ehemal. Gemeinschäferhaus No. 2. in Stanowitz, pro 260 rthl.

78. desgl. des Franz Stephan, um die Mischellesche Gärtnerstelle in Würben, pro 266 rthl.

79. desgl. des Jakob Hampel, um die Czekanskische Gärtnerstelle in Zottwitz, pro 250 rthl.

VI. Oelsschen Creis.

80. Kauf des Johann Rademacher, um die Beckersche Gärtnerstelle in Sackerau, pro 200 rthl.

81. Kauf des Anton Scholz, um die Koschmiedersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 350 rthl.

82. Verreich der Wendischen Kleinbürgerstelle No. 21. in Hundsfeld an Carl Schlesinger, pro 1231 rthl.

VII. Trebnitzer Creis.

83. Kauf des Gottlieb Barth, um das Assmannschen Bauergut in Pavelwitz, pro 1640 rthl.

84 Kauf des Joseph Helm, um die Lepkesche Gärtnerstelle in Lossen, pro 114 rthl.

VIII. Strehlner Creis.

85. Kauf des Gottfried Mende, um das Pleischkesche Angerhaus in Campen, pro 100 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Brieg den 22sten May 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamt sind seit dem 1sten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottlieb Brinke, um das Hirtenhaus No. 42. zu Grüningen, pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Lilge, um das Schäfer-Haus daselbst, pro 110 rthl.

3. des Gottlieb Gleissenberg, um das freye Bauergut No. 5. zu Tschöplowitz, pro 400 rthl.

4. des Daniel Otschick, um das Bauergut No. 8. zu Michelwitz, pro 1085 rthl.

5. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 28. daselbst, pro 400 rthl.

6. des Gottfried Säuberlich, um die Gärtnerstelle No. 33. zu Pausau, pro $353\frac{1}{3}$ rthl.

7.

7. der Christian Mündelschen Eheleute, um das Angerhaus No. 78 zu Tscheplowitz, pro 160 rthl.

8. des David Hoppe, um die Coloniestelle No. 21. zu Limburg, pro 700 rthl.

9. des Christian Weis, um das Angerhaus No. 60. zu Neudorf, pro 260 rthl.

10. des Joh. Ogrisseck, um die Forsthäuslerstelle No. 65. zu Klein-Döbern, pro 300 rthl.

11. des Johann Gottlieb Marx, um die Erbschmiede No. 41. zu Briesen, pro 1700 rthl.

12. des Gottlieb Pentke, um das Bauergut No. 24. zu Tschöplowitz, pro 600 rthl.

13. des Bauer Christian Fischer, um 1 Morgen Acker vom Bauer Christian Pfeffer zu Paulau, pro 532 rthl.

14. des Daniel Gierth, um das Bauergut No. 3. zu Briesen, pro 1358 rthl.

15. des Joh. Friedrich Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 30. zu Neudorf, pro 500 rthl.

16. des Gottlieb Schmidt, um das Bauergut No. 9. daselbst, pro 1300 rthl.

17. des Joh. George Tschech, um die Gärtnerstelle No. 21. zu Döbern, pro 860 rthl.

18. des Johann George Haupt, um die Gärtnerstelle No. 25. zu Grüningen, pro 200 rthl.

19. des Carl Gottlieb Gruner, um die Gärtnerstelle No. 37. zu Paulau, pro 320 rthl.

20. des Joh. Gottlob Altmann, um die Erbschmiede No. 39. zu Scheidelwitz, pro 300 rthl.

21. des Carl George Hoffmann, um die Coloniestelle No. 28. zu Limburg, pro 450 rthl.

22. des Joh. George Runschke, um das Bauergut No. 12. zu Döbern, pro 1000 rthl.

23. des Joh. Woischnick, um das Bauergut No. 9. zu Tschöplowitz pro 1380 rthl.

24. des Gottfried Petereck, um das Bauergut No. 4. daselbst, pro 1375 rthl.

25. des Gottlieb Märländer, um die Freystelle No. 56. zu Klein-Döbern, pro 800 rthl.

26. der Zirkelschen Eheleute, um das Bauergut No. 11. zu Scheidelwitz, pro 2495 rthl.

27. der Jacob Schwingeschen, um die Gärtnerstelle No. 40. zu Döbern, pro 500 rthl.

28. des Christian Vogel, um die Gärtnerstelle No. 56. zu Neudorf, pro 700 rthl.

29. des Gottfried Össig, um die Freystelle No. 24. zu Schönau, pro 500 rthl.

30. des Joh. George Reupricht, um die Gärtnerstelle No. 69. zu Conradswaldau, pro 315 rthl.

31. der Anna Rosina Schwarzer, um das Angerhaus No. 50. zu Jägerndorf, pro 150 rthl.

32. des Christoph Mannig, um das freye Angerhaus No. 39. zu Laugwitz, pro 34 rthl.

33. der Wittwe Hankin, um die Freystelle No. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

34. des Christian Dörnchen, um das Bauergut No. 13. zu Pampitz, pro 2161½ rthl.

34. des Johann Gottlob Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 65. zu Conradswaldau, pro 435 rthl.

Frankenstein den 29. May 1821. Bey dem Graf v. Seherr Thoßschen Weigelsdorfer Gerichtsamte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Friedrich Möses, um die Johann Friedrich Mösesche Freystelle, für 130 rthl.

2. Des Ernst Dreschers, um die Johann Fridrich Beyersche Freystelle, für 220 rthl. und

3. Des Gottfried Schmottlach, um die Johann Gottlieb Rachnersche Hofegärtnerstelle, für 50 rthl. 4 sgr.

Anhang.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 20. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 14. Juni 1821. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang Januar bis Ende Juni 1821. folgende Kauf-Contrakte geschlossen, und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Zuschreibung des David Topelschen Hauses an den Sohn Königl. Regierungs-Canzlist August Topel in dem vorigen Werthe, pro 6405 Rthl.

2. Hinter-Dohm. Kauf der Johanna verehel. Fechner, geb. Stebisch, um dieses Haus, für 8100 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

3. Bischwitz am Berge. Kauf des Johann Gottlieb Muschner, um die Windmühle, für 700 Rthl.

4. Klein-Gandau. Andreas Raabe, um das Ackerstück no. 50. vom Gottfried Weishaupt, für 470 Rthl.

5. Klein Gandau. Caroline verw. Weiß, um das Ackerstück no. 19. vom Martin Bache, für 2400 Rthl.

6. Cosel. Heinrich Leischner, um ein Ackerstück vom Vorwerk, für 400 Rthl.

7. Cosel. David Sprey, um ein dergleichen, für 80 Rthl.

8. Paschwitz. Der Wittwe Probst, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 640 Rthl.

9. Poelnisch-Neudorf. Peter Kreyser, um das Haus no. 25. vom Gottlieb Jänsch für 108 Rthl.

10 Tschauchelwitz Carl Reymann, um das Haus no. 6. vom Johann Frenzel, für 330 Rthl.

III.

III. Im Schweidnitzer Creise.

11. Gräditz. Kauf des Ernst Urban, um das väterliche Haus no. 25., für 300 Rthl.

12. Gräditz. Joh. Gottfried Becker, um das väterliche Bauerguth no. 63., für 960 Rthl.

13. Gräditz. Ignatz Tilgner, um das Haus no. 35. vom Franz Urban, für 200 Rthl.

14. Gräditz Gotthard Katzner, um das Haus no. 58., vom Samuel Beyer, für 300 Rthl.

IV. Im Neumarktschen Creise.

15. Peicherwitz. Kauf des Ferdinand Gans, um das Joseph Hellersche Haus no. 38., für 196 Rthl.

16. Krintsch. Anton Bleisch, um das väterl. Bauerguth no. 11., für 640 Rthl.

17. Krintsch. Christian Wellach, um das Haus und Garten no. 25., für 500 Rthl.

18. Krintsch. Anton Seiler, um das väterliche Haus no. 15., für 200 Rthl.

19. Krintsch. Augustin Seeliger, um das väterliche Bauerguth no. 19., für 4000 Rthl.

20. Ebersdorf. Bauer Franz Hartwig, um die Thammsche Gärtnerstelle no. 4., für 800 Rthl.

V. Reichenbacher Creiß.

21. Hennersdorf Dreyßighufen. Kauf des Franz Zeipers, um das Haus no. 34. vom Caspar Hayn, für 290 Rthl.

22. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Richter, um das Haus no. 1. von der Schwester Maria, für 31 Rthl.

23. Hennersdorf Dreyßighufen. Carl Heinz, um das Hauß no. 22. vom Joh. Strüzke, für 100 Rthl.

24. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Hayn, um das Hoffmannsche Haus no. 9., für 120 Rthl.

25. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Gottlieb Müller, um das Leonsche Haus no. 61., für 100 Rthl.

26. Hennersdorf Dreyßighufen. Joh. Gottfried Schubert, umein Ackerstück vom Schrörschen Bauerguthe, für 500 Rthl.

27. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Gottlieb Schüller, um das Bienertsche Haus no. 13., für 180 kl. Mr.

28. Pfaffendorf. Johann Herrmann, um das väterliche Haus sub no. 1., für 230 Rthl.

VI. Frankensteiner Creiß.

29. Protzan. Kauf des Anton Nentwig, um das Ackerstück no. 105. von der Wittwe Kahlert, für 800 Rthl.

30. Protzan. Joseph Hannig, um eine Wiese von der Fleischerey no. 63., für 82 Rthl.

31. Protzan. Erbscholz Weidlichschen Erben, um die Wassermühle no. 53., für 600 Rthl.

32. Protzan. Johann Lacke, um das Haus no. 49. vom Joh. Herrmann, für 300 Rthl.

33. Protzan. Amand Weidlich, um die väterliche Scholtisey, für 10000 Rthl.

34. Franckenberg. Johann Gottwald, um das Haus no. 31. vom Johann Stegmann, für 44 Rthl. 28 sgr. $6\frac{6}{7}$ dr.

35. Franckenberg. Johann Siegel, um das väterliche Ackerstück no. 95., für 160 Rthl.

36. Groß-Peterwitz. Joseph Welzel, um das väterliche Haus no. 35., für 64 Rthl.

VII. Im Ohlauer Creise.

37. Bergel. Kauf des Johann Samuel Müller, um den mütterlichen Kretscham no. 27., für 4920 Rthl.

38. Jängwitz. Carl Paulig, um das väterl. Bauerguth no. 12., für 880 Rthl.

39. Jängwitz. Gottlieb Schüller, um das mütterliche Haus no. 30., für 190 Rthl.

40. Jängwitz. Susanna und Gottlieb Bürgerschen Eheleute, um die Wassermühle no. 17., für 8000 Rthl.

41. Köchendorf. Johann Roth, um das Haus no. 37. vom Anton Patzelt, für 70 Rthl.

42. Köchendorf. Joseph Fölke, um das väterl. Haus no. 31., für 106 Rthl. 20 sgr.

43. Köchendorf. Joh. Karbstein, um das Bauerguth no. 25., vom Johann Kretschmer, für 1066 Rthl. 20 sgr.

44. Köchendorf. Johann Dresler, um die Gärtnerstelle no. 12. von der Rosina Thiel, für 426 Rthl. 20 sgr.

45. Hennersdorf. Elisabeth verw. Hirsch, um die maritalische Gärtnerstelle no. 16., für 425 Rthl.

46. Hennersdorf. Johann Hillebrandt, um das Wudesche Bauerguth no. 60., für 2000 Rthl.

VIII. Pohlnisch Wartenberger Creiß.

47. Glashütte. Kauf des Andreas Strauß, um die väterliche Freistelle no. 24., für 200 Thlr. schl.

48. Conradau. Martin Soyka, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 80 Rthl.

49. Conradau. Simon Gebel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 26., für 32 Rthl.

50. Johannisdorf. Jacob Dymerz, um die väterliche Freistelle no. 15., für 32 Rthl.

IX. Strehlener Creiß.

51. Jelline. Kauf des Joh. Gottlieb Hilger, um die Freistelle no. 9., für 150 Rthl.

52. Pentsch. Johann Silber, um die Coloniestelle vom Johann Bönisch, für 550 Rthl.

X. Grottkauer Creiß.

53. Klodebach. Ignatz Nachtigall, um die Gärtnerstelle no. 35. vom Matthäs Frenzel.

*) Breslau den 9. Juni 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

I. Schebitz.

1. Kauf des Daniel Wandel, um das Bauerguth no. 8., pro 1200 Rtl.

II Striese.

2. des Gottlieb Harter, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 70 Rtl.

III. Pietschen.

3. des Franz Stiller, um die Fleischerei no. 25., pro 400 Rthl.

4.

4. des Joh. Gottlieb Wölfel, um einen Wiesengarten, pro 70 Rthl.

IV. Fürstenau.

5. Anton Langer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., pro 120 Rthl.

V. Großsägwitz.

6. Schmidt Hitzke, um einen Ackerstück, pro 240 Rthl.

7. Gottlieb Knoll, um die Freistelle no. 7., pro 500 Rthl.

VI. Malckwitz.

8. Anton Francke, um die Häuslerstelle no. 5., pro 45 Rthl.

9. Anton Raffelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 140 Rthl.

VII. Pöpelwitz.

10. Gottlieb Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 320 Rthl.

VIII. Queitsch.

11. Gottfried Scheibel, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 200 Rtl.

IX. Klein-Peiskeran.

12. Gottlieb Bock, um die Freistelle no. 13., pro 1000 Rthl.

13. Gottfried Zappe, nm die Freistelle no. 2, pro 700 Rthl.

*) Parchwitz den 9. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre c. nachstehende Besitz Veränderungen vorgekommen.

I Bei der Stadt Parchwitz.

1. Kauf des Andreas Scharffenberg, um das Nusesche Kohlhaus, pro 780 Rthl.

2. Kauf des Franz Papke, um das Reinische Haus sub no. 120., pro 49 Rthl 23 gr. 10 pf.

3. Kauf des Gottfried Liebig, um das Stadtdienerhaus sub no. 131., pro 80 Rthl.

II. Bei der Amts-Vorstadt Parchwitz.

4. Zuschreibung der halben Scheune sub no. 85. an die Wittwe Kurts, pro 40 Rthl.

5. Kauf des Salomon Knorr, um Kurtschen halbe Scheune, pro 50 Rtl.

6. Kauf des Freudenberg, um Michael Neumanns Diensthaus, pro 208 Rthl.

7. Kauf der Frau Major v. Rath, um die Sommersche Freistelle no. 13., pro 2350 Rthl.

8. Kauf

8. Kauf der Frau Major v. Rath, um den Sommerschen Baumgarten sub no. 181. pro 200 Rthl.

9. Kauf des Michael Neumann, um das Jungfersche Freihaus, pro 180 Rthl.

III. Bei dem Dorfe Heidau.

10. Kauf des Thiel, um das väterliche Freihaus, pro 180 Rthl.

11. Kauf des Soldat Jungfer, um Schütz's Angerhaus, pro 140 Rthl.

12. Kauf des Regell, um die brüderliche Dienstgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

13. Kauf des Gottlob Scholz, um das Jungfersche Bauerguth, pro 1397 Rthl.

14. Kauf des Weidner, um die väterl. Angerhäuslerstelle, pro 130 rtl.

IV. Bei Dahme.

15. Kauf des Christian Scholz, um das Stillersche Angerhaus, pro 125 Rthl.

16. Kauf des Carl Bachstein, um das Völkelsche Freiguth, pro 2013 Rthl.

V. Bei Ueberschau.

17. Kauf des Freigärtner Kunze, um 2 Schfl. Dominial-Acker, pro 100 Rthl.

18. Kauf des Gottfried Deckert, um 1 Morgen Rohde Land, pro 40 Rthl.

VI. Bei Wangten.

19. Kauf des Gottfried Meerschel, um das Alsesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

20. Kauf des Gottlieb Riedel, um Richters Angerhaus, pro 140 Rthl.

21. Kauf des Schuhmacher Friese, um Meerschels Angerhaus, pro 135 Rthl.

22. Kauf des Carl Köhler, um Purzkers Dienstgärtnerstelle, pro 570 Rthl.

23. Kauf des Samuel Schlenker, um den Weirichschen Tschirbitschen Acker.

VII. Bei Groslässwitz.

24. Kauf des Gottlieb Mummert, um die Seidelsche Dienstgärtnerstelle, pro 670 Rthl.

25. Adjudicatio der Ellguthschen Bockmühle an Meerschel, pro 1000 Rthl.

26. Adjudicatio des Ellguthschen Angerhauses an Gottfried Linke, pro 240 Rthl.

IX. Bei Koitz.

27. Kauf des Gottlieb Kühn, um die Weirichsche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

X. Bei Leschwitz.

28. Kauf des Johann Gottlob Neumann, um Fränzels Angerhaus, pro 160 Rthl.

XI. Bei Jürtsch.

29. Kauf des Christian Friedrich Prietzel, um das väterliche Bauerguth, pro 460 Rthl.

*) Schweidnitz den 14. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Landgerichte sind vom 1. Januar bis heut folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Schmidt, um das Christian Tilgnersche Auenhaus no. 88. zu Järischau, pro 156 Rthl.

2. Johannes Glaubitz, um das väterliche Augustin Glaubitzsche Bauerguth no. 9. zu Järischau, pro 2400 Rthl.

3. Christoph Brückner, um die Carl Vogtsche Halbhäuslerstelle no. 104. zu Järischau, pro 60 Rthl.

4. Joseph Döbler, um das Franz Glaubitzsche Auenhaus no. 90. zu Järischau, pro 178 Rthl.

5. Carl Ullrich, um die Gottfried Gäbelsche Gärtnerstelle no. 17. zu Pfaffendorf, pro 800 Rthl.

6. Ignatz Glaubitz, um das Anton Joseph Glaubitzsche Bauerguth no. 3. zu Järischau, pro 2000 Rthl.

7. Franz Nentwig, um die Anton Pohlsche Freistelle no. 10. zu Zedlitz, pro 925 Rthl.

8. Anton Wiesner, um die Franz Nentwigsche Freistelle no. 72. zu Järischau, pro 1100 Rthl.

9. Carl Joseph Wildner, um die Johann Carl Reutersche Freistelle no. 60. zu Järischau, pro 230 Rthl.

*) Münsterberg den 1. Juny 1821. Bei den nachstehenden Gerichts-Aemtern sind Kauf-Contrakte vollzogen worden: als zu

Türpitz. Des Carl Gottfried Tschirsch, um die Freistelle no. 25., pro 1100 Rthl.

Nieder-Kunzendorf. Des Carl Thielert, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 Rthl. und des Christian Wetter, um die Freistelle no. 26., pro 486 Rthl.

*) Winzig den 23. May 1821. Der Scheersche Colonie-Kauf no. 13. zu Friedrichshayn, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen Justizamt Wohlau.

*) Lüben den 5. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht ist zwischen dem Züchner Gottlieb Rumpelt und dem Schuhmacher Johann Gottlob Eisner, um des letzten brauberechtigten Wohnhaus sub no. 24. ein Kauf- und resp. Verkauf-Contrakt, für 720 Rthl. abgeschlossen worden.

*) Brieg den 10. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hessel um der Müllern sub no. 375. gelegenes Haus, pro 2200 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 17. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Zimmermeisters Kügler, um das Haus no. 141. des Justiz Assessor Herrn Reichert, pro 2000 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Breslau den 26. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hans Aßmann das Bauerguth sub no. 43. zu Groß-Zöllnig von seinen Geschwistern laut Kauf-Contrakt de confirmato 14. März 1821., um 600 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Donnerstags den 21. Juni 1821.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 30sten May 1821. Auf den Antrag der Erben sollen die Ignatz und Johanna Plonkaschen Grundstücke zu Landsberg bestehend aus ½ Quart Acker von 15½ Scheffel Aussaat Breslauer, einer halben Scheune, einem massiven Wohngebäude, einem kleinen Stall von Bohlwerk und einem Grasegarten ohngefähr ¾ Morgen Flächeninhalt, nebst 45 guten Obstbäumen, welche zusammen auf 485 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 22sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

*) Herrnstadt den 14. May 1821. Das hieselbst auf der Gorsive unter No. 45. belegene Fleischersche ¼ Quart Land, bestehend in 7/9 Theil Acker und 2/9 Theil Wiesewachs, welches auf 263 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigt worden, wird in dem einzigen Biethungs-Termin den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 11ten May 1821. Den 27sten August d. J. wird das auf 30 Rthlr. abgeschätzte Robothbauergut des Marcell Koczur sub Nro. 20. zu Babitz Ratiborer Creises Schuldenhalber an den Meistbiethenden in der hiesigen Gerichtscanzley verkauft, wozu Kauflustige, so wie auch die etwanigen Real-Prätendenten, letztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Habelschwerdt den 18. May 1821. Das zum Nachlaß der verstorbenen hiesigen Bürger-Witwe Anna Maria Schlmann gehörige, vor dem Neuenthor sub No. 287. belegene Haus und Garten, nebst Viehweidefleck so wie ein vor eben diesem Thor nach Altweistritz zu situirtes Ackerstück von 1 Sack Aussaat, wovon das Haus sammt Zubehör auf 345 Rthl. und das Ackerstück auf 66⅔ Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 13. August d. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause anberaumten einzigen Termine, im Wege der nothwen-

wendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige die besitz- und zahlungsfähig sind, unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine rechtliche Hinderniss entgegen stehen, und mit dem Beifügen hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe jener Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen stadtgerichtlichen Registratur zu inspiciren ist.

Das Königl. Stadtgericht.

Carolath den 27sten März 1821. Theilungshalber soll die in Kontopp gelegene, ehemalig Chirurgus Knornsche, jetzt Färber Deckertsche bürgerliche Nahrung, welche im Jahre 1817. mit dazu gehörigen Garten Aeckern und Wiesen, auf 1126 Rthlr 10 sgr. 10 d'. Cour. gewürdigt, seit jener Zeit aber bedeutend im Baustande verbessert worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 5ten May, auf den 5ten Juny und auf den 5ten August und zwar die ersten beyden in Carolath, der letzte peremtorische Termin aber im Gerichtszimmer zu Kontopp festgesetzt, zu welchen Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Deckertschen Erben mit dem Bemerken adjudicirt und zugeschlagen werden soll, daß die diesjährige Erndte noch dem jetzigen Pächter zufällt.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

Strehlen den 9. May 1821. Die sub No. 7. zu Kahrisch gelegene auf 184 Rthl. 16 gr. Cour. gewürdigte Gräsersche Freistelle soll wegen Erbsonderung subhastirt werden. Darzu steht peremtorischer Biethungs-Termin auf den 23. August c. Vormittags 10 Uhr an. Diesfällige Kauflustige werden ersucht, alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kahrisch ihre Gebothe abzugeben, wobei der Meist- und Bestbiethendbleibende den Zuschlag des Fundi gegen Berichtigung des Kaufs-Pretii zu gewärtigen hat. Die Taxe kann täglich in der dortigen Lokal-Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Justizamt Kahrisch.

Sobrau den 1sten May 1821. Das den Lor. Nichoyschen Eheleuten zugehörige vorstädsche Haus sub No. 97., worinn eine Stube und dabey ein Garten befindlich ist, und zusammen unterm 26. April c. auf 210 Rthl. Courant gewürdiget worden, wird in Termino peremtorio den 12. Juli c. früh um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorladet

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytags den 22sten Juni früh um 9 Uhr werde ich auf der Kupferschiedegasse im Bär auf der Orgel Nro. 1944. Veränderungs halber verschiedene Meubles und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

Citationes Edictales

Breslau den 14ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Carl Gottfried Pranse aus Ober-Peilau, welcher sich vor mehrern Jahren mit einem auf

zwey

zwey Jahr gültigen Wanderpaß als Müllergeselle entfernt und seitdem nicht wieder eingestellt, auch bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 11ten May 1821. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das in 477 Rthlr. 11 sgr. $7\frac{3}{7}$ d'. Passivis und 180 Rthlr. 15 gr. baarer Auctions-Loosung, desgleichen in einer jedoch wahrscheinlich nicht liquiden Forderung pro 166 Rthlr. an die Königl. Officier-Wittwen-Casse bestehende Nachlaß des am 24. August 1818. zu Schweidnitz verstorbenen pensionirten Majers Johann Christoph v. Strenge auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, als obervormundschaftlicher Behörde des die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventarii antretenden minorennen Heinrich v. Strenge heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet werden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II auf den 23sten August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten May 1821. Die Marie Antoinette verehl. Becker geb. Schederwitz hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Futteralarbeiter Carl Friedrich Wilhelm Becker am 10ten d. M. Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung angebracht und es ist van uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendarius Lux auf den 21sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Verklagter wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was darnach Rechtens gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 13ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Bäckergeselle Johann Gottlieb Zeunert aus Schweidnitz, welcher sich vor mehrern Jahren mit einem Paß auf die Wanderschaft begeben aber nicht wieder eingefunden und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24 August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt= und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Antrag auf heut angesetzt, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlaßmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Scheuer gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angesetzt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich allhier in Termino persönlich oder durch qualificirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 10ten November 1820. Der aus Kynau Waldenburger Creises gebürtige George Friedrich Schröer, welcher im Jahre 1813. unter dem 16ten schles. Landwehr-Infanterie=Regiment 2ten Bataillon 2ten Compagnie gestanden und im Monat December 1813. mit einer Abtheilung dieses Regiments nach Sachsen marschirt ist, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 25sten July 1821. Vormittags 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Schröer für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 3. April 1821. Auf Antrag des Marmorier Heinrich Gehl zu Kauffung werden alle, welche aus dem verlohrnen Hypotheken-Instrumente über die, für den Marmorier Gehl auf dem Oberkretscham des Ehrenfried Warmbrunn zu Mittel=Kauffung No. 65. am July 1818 eingetragenen 200 Rthlr. Courant und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich in dem am 20sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten präjudiciellen Termine,

mine, zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, weil sie sonst mit allen etwanigen Ansprüchen ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument für erloschen erklärt und darauf die Löschung auch ohne dasselbe im Hypothekenbuche veranlaßt werden soll.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Liegnitz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben, welcher im Jahre 1802. den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlesien verschollen, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, das Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Deposital-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 8. Juny 1821. In dem Schuldenwesen des im Jahre 1813. oder 1814. von Arnsdorf entwichenen Sequester Hoffmann werden alle unbekannte Gläubiger desselben auf den 22sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr in das herrschaftliche Schloß zu Arnsdorf zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen. Auch wird der Sequester Hoffmann aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und seine Rechte wahrzunehmen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten Juny 1821. Von Seiten des gräflich Blücher v. Wahlstadtschen Justizamts der Krieblowitzergüter wird das den Franz Tilgnerschen Eheleuten gehörige No. 11. in Polsnitz Neumarktschen Creises belegene und ortsgerichtlich auf 928 Rthlr. 12 gr. Courant gewürdigte einhübige Bauergut, nebst Zubehör auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in dem dieserhalb angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 21sten September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den Ortsgerichten in Polsnitz eingesehen werden.

werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Gräfl. Blücher von Wahlstadtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.
Jungnitz.

*) Breslau. Ein Capital von 2500 bis 3000 Rthl. Ccur. auf ein hiesiges Haus, welches sich über 6000 Rth. verinteressirt, werden kommende Michaeli zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Agent Müller auf der Windgasse.

Breslau. Vorzüglich gut eingemachte Champignons offerirt
J. W. Stenzel, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Von der Rathenauer Optischen Industrie-Anstalt erhielt in Commission: alle Sorten in Horn und Stahl gefaßte Concav und Convex, geschliffene Schutz-, Schirm-, Staar- und Staubbrillen, dergleichen einzelne Brillen und Lese-Gläser, doppelte und einfache Lorgnetten, Loupen Brillen für Uhrmacher, Botaniker und Entomologen, div. Microscope, Perspective, Objectengläser, Grundgläser der Optic in Kästeln, Mal rspiegel, vergrößernde und verkleinernde Spiegel, Camerá obscurá, Laterna Magica, Gehör-Maschienen für Herren und Frauen neu erfunden vom Hrn. Prediger Duncker. Der allgemein bekannte gute Ruf und wohlthätige Zweck dieser Anstalt bedarf wohl keiner weitern Empfehlung, sondern nur noch die Anzeige, daß alle benannten Artikel bey mir wie in Rathenau zu den festgesetzten Preißen abgelassen werden.
B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. Kripp Maschienen zu Busen- und Hals-Krausen habe in mehreren Größen und billigen Preißen erhalten.
B. Lehmann.

*) Breslau den 18ten Juni 1821. Da ich die in Pacht habende Mittel-Mühle mit dem 1sten Juli c. abtrete, so sehe ich mich genöthiget, dem ohngeachtet ich meine Bedürfnisse jederzeit baar bezahlt habe, diejenigen aufzufordern, die eine gerechte Forderung an mich haben, sich dato vier Wochen bey mir zu melden und Zahlung zu gewärtigen. Dagegen fordere ich auch diejenigen hiermit auf, die Zahlung an mich zu leisten haben, solche binnen dato vier Wochen zu berichtigen, widrigenfalls ich mich nach Verlauf dieser Frist, sie im Wege Rechtens auf ihre Kosten belangen werde.
Franz Wahl, Müllermeister.

*) Breslau. Zu mehrerer Ausbreitung eines bedeutenden hiesigen bürgerl. Nahrungszweiges bedarf ein rechtlicher Mann sogleich gegen sichere mehr denn vierfach höhere Hypotheken-Instrumente als Unterpfand, so wie seines jetzigen und künftigen Vermögens ein Capital von 1500 bis 2 Tausend Reichsthaler gegen sehr annehmlich hohe Zinsen, auf 6 Monat, höchstens aber auf 1 Jahr. Es ist gleich
viel

viel ob das Capital baar, in Pfandbriefen zum Course, oder in sonstigen schnell zu versilbernden Staats-Papieren gezahlt wird. Die Expedition der neuen Breslauer Zeitung auf der Windgasse wird die Güte haben versiegelte Addressen von Personen, welche das Capital vorzuschießen gesonnen sind, mit Z. Capital überschrieben an den das Capital Suchenden abgeben zu lassen, wo denn derselbe in mündliche nähere Unterhandlungen treten wird.

*) Breslau. Dominial- und Rustikalgüter von 7000 an bis 190000 Rthl. welche theils nahe bey der Hauptstadt, als auch entfernt gelegen, sind zu verkaufen. Eben so sind Häuser in und außer der Stadt zum Verkauf. Worüber Auskunft giebt der Agent Langner, Kätzerberg No. 1143.

*) Breslau. Ein Destillateur-Gewölbe, welches sich auch zu einem Kaufmannsgewölbe eignet, ist zu vermiethen und bald zu beziehen im goldnen Lamm, Stockgasse.

*) Breslau. Ein in hiesiger Vorstadt sehr gelegenes Haus mit Coffeeschank und Tanz-Salon verbunden, und ein in der Nähe von Breslau gelegener Straßkretscham mit Ackerstücken sind Veränderungswegen billig zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mauerziegeln, gut gebrannt und preißmäßig weiset nach der Kaufmann C. G. Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940. Auch ist bey demselben wieder weißer Klee- und Pimpinell-Saamen billig zu erhalten.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine nahrhafte ländliche Wirthschaft im besten Boden, mit Vieh und Acker, nahe an der Stadt. Am Ritterplatz No. 1746. in der Weinstube erfährt man Mehreres darüber.

*) Breslau. Eine neu angelegte Handlungsgelegenheit in der goldnen Muschel auf der Albrechtsgasse, bestehend in einem großen Waaren-Gewölbe nebst Comptoir, desgleichen 3 damit verbundene Wohnzimmer, einer gewölbten Waaren-Remise, großen Keller-Räumen, Küche und Bodengelaß, welche Gelegenheit sich auch vorzüglich gut zu einer Weinhandlung eignen dürfte, ist zu vermiethen und kann bald bezogen werden. Das Nähere beym Eigenthümer in den 3 Mohren.

*) Breslau. Im grünen Hirsch auf der Odergasse Nro. 2069 nahe am Ringe ist ein Logis für Fremde. Benj. Klose, Kretschmer.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen sind auf der Katharinengasse No 1365. auf gleicher Erde 3 Stuben nebst Zugehör.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Mit Loosen zur 44sten Classen-Lotterie empfiehlt sich ergebenst M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgasse No 730.

*) Breslau. Gründerger Wein-Essig ist billig zu haben bey

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) Bres-

*) Breslau. In 3 Eichen auf der Nicolaigasse ist eine Remise und zwey Wagenplätze zu vermiethen.

*) Breslau. Aecht Stettiner März-Bier von ganz vorzüglicher Güte ist in ganzen und halben Flaschen zu 8 und 4 gr. Münze zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Logis zu vermiethen, der 1ste Stock von 4 Piecen ist auf der Odergasse im Grünkegel No. 2090. auf Johanni, auch Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 16ten und 17ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Um den häufigen Nachfragen zu begegnen zeigt das Dominium Zweybrodt, 1 Meile von Breslau hiermit an, daß die abzulassenden Mutterschaafe bereits verkauft sind, wohl aber noch einige der hiesigen Sprungstöhre, aus einer der vorzüglichsten sächsischen Heerde stammend, als übercomplett zu verkaufen sind: da beym Ankauf von sächsischen Muttervieh auf 5 Muttern immer ein Stör genommen werden mußte.

*) Breslau. (Obst-Verpachtung) in Alt-Scheitnig No. 20. auf Sonnabend den 24sten Juni Nachmittags um 3 Uhr angesetzt.

*) Breslau. Den 22sten dieses geht ein Wagen nach Dresden auch nach Berlin.

Mendel Färber, im rothen Hause, Reuschegasse.

*) Breslau. Eine Stube mit Möbels ist vom 1sten Juli an monatlich zu vermiethen. Das Nähere im Adolfschen Hause am Kränzelmarkt bey dem Lohnkutscher Zapner. Auch sind daselbst Wagenplätze abzulassen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$96\frac{3}{4}$
detto detto -	2 M.	$141\frac{3}{4}$	$141\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{3}{4}$
Hamburg Banco -	4 W.	$15\ \frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	—	$150\frac{7}{12}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
London - - - -	3 M.	$7\ 3\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	69	$68\frac{2}{3}$
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$104\frac{1}{12}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
Augsburg - - -	2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	$79\frac{1}{2}$
Berlin - - - - -	a Vista	—	$99\frac{1}{12}$	Stadt Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{5}{12}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42	$41\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{2}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	— — 500 —	$104\frac{1}{2}$	104
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	97			

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Giersdorf, um das Franz Wiedmannsche Bauerguth zu Kleinwierau, pro 4850 rthl.

2. des Franz Sperling, um die August Pätzoldsche Häuslerstelle zu Groswierau, pro 232 rthl.

3. des Andreas Kursawa, um das Andreas Troskasche Bauerguth sub no. 25. zu Münchwitz, pro 200 rthl.

4 des Florian Jahn, um die Franz Hellmichsche Wassermühle sub no. 36. zu Kleinwierau, pro 2500 rthl.

5. des Johann Gottfried Timmler, um die brüderliche David Timmlersche Erbstelle no. 94. zu Gabitz, pro 700 rthl.

6. des Herrn Doct. Hufeland, um das Gemeinhirtenhaus zu Qualckau, pro 446 rthl.

7. Erbverschreibung des Johannes Dobsch, um das elterliche Bauerguth sub no. 13. zu Guhlau, pro 3000 rthl.

8. Kauf des Gottfried Heyn, um die Wilhelm Rückertsche Erbstelle sub no. 11. zu Gabitz, pro 1800 rthl.

9. Erbverschreibung der Chatharina verw. gewesenen Herda itzt verehl. Schneider, um das maritalische Bauerguth zu Tampadel, pro 1950 rthl.

10. Kauf des Johann Liehr, um die Gottfried Ruppeltsche Gärtnerstelle zu Klein-Oels

11 Kauf des Joh. Joseph Hanschke, um das väterliche Bauerguth sub no. 7. zu Kleinkreidel, pro 1200 rthl.

12. des Johann Hartbrich, um die Peuckertsche Erbstelle sub no. 34. zu Gabitz, pro 1300 rthl.

13. des Franz Przybille, um die Georg Wintersche Gärtnerstelle sub no. 10. zu Jerasselwitz, pro 800 rthl

14 Erbverschreibung der Hedwig Gräupner verehl. Schulz um die väterliche Gärtnerstelle zu Kunersdorf, pro 400 rthl.

15. Kauf

15. Kauf der Agnes Puchala geb. Kursawa, um das mütterliche Bauerguth no. 33 zu Münchwitz, pro 400 rthl.

16. des Franz Fölke, um die Gottfried Hungersche Gärtnerstelle sub 21. zu Brockau, pro 1400 rthl.

17. des Jacob Kursawa, um das mütterliche Bauerguth sub no. 8. zu Münchwitz, pro 600 rthl.

18. des Anton Gebauer, um die Joseph Heitrichsche Häuslerstelle no. 27. zu Strehlitz, pro 340 rthl.

19. des Johann Carl Berndt, um die väterliche Franz Carl Berndtsche Gärtnerstelle no. 11 zu Strábel, pro 250 rthl.

20. des Joseph Pfitzner, um die Maria Clara Pohlsche Häuslerstelle no. 18. zu Kleinölsterwitz, pro 400 rthl.

21. des Joseph Monsser, um einen Auenfleck zu Strehlitz von den Michael Scholzschen Erben, pro 40 rthl.

22. des Joseph Scholz, um ½ Scheffel Acker von dem Bauer Anton Schütz zu Kaltenbrunn, pro 100 rthl.

23 des Ignatz Kürzel, um die Helena Schützsche Gärtnerstelle no. 36. zu Tampadel, pro 700 rthl.

24. des Bauern Anton Schütz, um das Gemeindehirtenhaus zu Großwierau, pro 150 rthl.

25 des Carl Fiedel, um ein Stück Bergacker von 3½ Scheffel Aussaat vom Gärtner Carl Surm zu Kleinbielau, pro 150 rthl.

26 des Franz Reiprich, um das Gemeindehirtenhaus zu Kleinbielau, pro 200 rthl.

27. des Carl Rother, um die Georg Schaffersche Wassermühle no. 7. zu Kleinsilsterwitz, pro 3500 rthl

28. des Gottfried Wolff, um die Franz Pechmannsche Häuslerstelle sub no 3. zu Marrdorf, pro 890 rthl

29. des Franz Pechmann, um die Gottfried Weißsche Gärtnerstelle no 27 zu Kaltenbrunn, pro 1250 rthl.

30. des Joseph Reiprich, um das väterliche Bauerguth sub no. 21. zu Kaltenbrunn, pro 1028 rthl.

31. des Carl Joseph Gotschlich, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 4. zu Kleinbielau, pro 800 rthl.

32. Erbverschreibung der Johanna Eleonora verw. Kappel. geb. Herda, um das maritalische Bauerguth no. 20 zu Seifferdau

33. Kauf des Friedrich Schwind, um die Gorillesche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 210 rthl.

34. Kauf

34. Kauf des Friedrich Schwindt, um die Hoppesche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 255 rthl.

35. des Friedrich Schwindt, um die Wintersche Gärtnerstelle no. 7. zu Zweihof, pro 250 rthl.

36. des David Warkuß, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 700 rthl.

37. des Daniel Sternagel, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 780 rthl.

38. des Joseph Klinner, über ein Ackerstück vom Bauer Carl Reiprich zu Großwierau, pro 40 rthl.

39. des August Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle no. 9. zu Großkreidel, pro 250 rthl.

Delius.

*) Breslau den 15ten Juny 1821. Bei den nachbenannten mir anvertrauten Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß=Nädlitz. 1. Kauf des Liebor Schmidt, um das Bauerguth no. 18., pro 1500 rthl.

2. des Bernhard Guckel, um dasselbe, pro 1800 rthl.

II. Schweinern, Leipe und Petersdorf. 3. der Wittwe Pietsch, um die Colonistelle no. 3. zu Petersdorf, pro 412 rthl.

4. des Gottlieb Pohl, um die Colonistelle no. 1. zu Leipe, pro 150⅚ rthl.

5. der Bittermannschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 39. zu Schweinern, pro 200 rthl.

6. der Trippmacherschen Erben, um die Colonistelle no. 14. zu Leipe, pro 90 rthl.

7. des Mathias Turgwitz, um die Collonistelle no. 9. zu Petersdorf, pro 193 rthl.

8. des Johann Friedrich Mix, um die Häuslerstelle no. 11. zu Schweinern, um 96 rthl.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf. 9. des David Mickuly um die Freistelle no. 17. zu Hennigsdorf, pro 160 rthl.

10. des Carl Gottlieb Guth, um das Bauerguth no. 3. zu Kunzendorf, pro 903 rthl. 10 sgr.

11. des Friedrich Pachaly, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Hennigsdorf, pro 80 rthl.

12. des Gottlieb Zorn und George Friedrich Scholz, um das Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 1800 rthl.

13. des George Scholz, um das Bauerguth no. 9. von Kunzendorf, um 2000 rthl.

14. Kauf des Gottlieb Thiel, um die Gärtnerstelle no. 25. von Kunzendorf, pro 600 rthl.
Wanke.

*) Breslau. Bei der Justizverwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis letzten Juny 1821. vorgekommen:

Zu Blankenau, 1. der Franz Palme, die Gärtnerstelle sub no. 7., für 136 rthl.

Zu Schosnitz, 2. der Franz Nicke, die Freistelle und Schmiede sub no. 2., für 360 rthl.

3. der Johann Carl Kasch, die Freistelle und Bäckerey sub no. 1., für 200 rthl.

Zu Romberg, 4. der Franz Feige, das Angerhaus sub no. 17, für 130 rthl.

5. der Carl Rösner, die Gärtnerstelle sub no. 3., für 185. rthl.

Zu Strachwitz, 6. der Carl Friedrich Kluge, die Dreschgärtnerstelle sub no. 5., für 150 rthl.

7. der Gottlieb Vorwerk, die Freistelle sub no. 16, für 200 rthl.

Zu Herrmannsdorf, 8. der Heinrich Jenohr, die Freistelle sub no. 5., für 400 rthl.

Zu Gunschwitz, 9. der Christian Malille, die Gärtnerstelle no. 11., für 160 rthl.

10. der Johann Warschowsky, die Gärtnerstelle sub no. 2., für 350 rthl.

11. der Gottfried Rohr, die Gärtnerstelle sub no. 13., für 150 rthl.

12. der Johann Gottlieb Berger, die Windmühle sub no. 5., für 640 rthl.
Hirschmeyer, Justit.

*) Breslau. Vorgefallene Besitzveränderungen bei dem Stadtlandgüteramt zu Breslau vom Zeitraum December 1820. bis ult. Juny 1821.

I. im Breslauer Kreise.

1. Kauf des Chr. Gottlieb Läschke, um den Fundum no. 13 zu Neuscheitnig, pro 4200 rthl. Cour.

2. Gottfried Hübner, Kauf der Stelle no. 36. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl.

3. Marie Elis. Fisch, Verreich des Fundi no. 51. zu Lehmgruben, pro 430 rthl.

4. Gottlieb Heinrich, Kauf eines Ackerstücks vom Gute no. 7. zu Cawallen, pro 500 rthl.

5. Marie Elis. verw. Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 200 rthl.

6. Rosina

6. Rosina verw. Stache, Verreich der Fundorum no. 30. 31. und 64. zu Lehmgruben, pro 2740 rthl.

7. Anne Rosina verw. Rettig, Verreich des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 3620 rthl.

8. Chr. Gottlieb Krause, Kauf des Fundi no. 16. auf dem Elbing, pro 2325 rthl.

9. Jos. Leopold Scherdewam, Kauf des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 4341 rthl. 10 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.

10. Hauptmann F. Wilhelm Curs, Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 8600 rthl.

11. Joseph Thamm, Kauf der Stelle no. 33. zu Herrnprotsch, pro 500 rthl.

12. Gottfried Schlawe, Kauf des Fundi no. 73. auf dem Elbing, pro 2000 rthl

13. Susanne verw. Thiel, Verreich des Bauerguths no. 1. zu Klettendorf, pro 2775 rthl.

14 Chr. Fr. Müller, Kauf des Ackers no. 25. zu Krietern, pro 1100 rthl.

15. Eve Susanne verw. Pohl, Verreich der Erbsaßenstelle no. 1. zu Lehmgruben, pro 7550 rthl.

16. Chr. Gottlieb Runschke, Kauf des Erbscholtiseyguths no. 1. zu Kleinburg, pro 10,000 rthl.

17. J. Friedr. Kochmann, Kauf der Stelle no. 7. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl

18. Ferdinand Förster, Kauf des Ackers no. 39. zu Krietern, pro 160 rthl.

19. Joh. Gottlieb Bartsch, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, pro 1900 rthl.

20. Carl Ferdinand Ferger, Kauf der väterl. Stelle no. 35. daselbst, pro 2100 rthl.

21. Franz Junker, Kauf der Freystelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1700 Rthl.

22. verw. Nicolaus, Verreich der Stelle no. 90. auf dem Elbing, pro 394 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

23. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 15. zu Kobelink, pro 56 rthl.

24. Gottlieb Guhl, Kauf derselben Stelle, pro 95 rthl.

25. F.

25. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 2. zu Jäschkendorf

III. im Trebnitzer Kreise.

26. Samuel Heinrich, Kauf der Gärtnerstelle no. 2. zu Haasenau, pro 200 rthl.

*) Trachenberg den 8ten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht seit dem 1sten Januar 1821 confirmirten Kauf-Contracte, als: 1. der Gebruder Joseph und Friedrich Thurnhofer, um den väterlichen Johann Thurnhoferschen Ackergarten zu Trachenberg, für 200 rthl. 2. des Johann Friedrich Putzke, um das Gottlieb Fuckesche Häusel zu Goitke, für 215 rthl. 3. des Kretschmers Andreas Woitscheck zu Schätzke, um die Bauer Daniel Nawrothsche Wiese zu Powietzko für 300 rthl. 4. des Schmidts Anton Vögtling, um die Andreas Orthsche Schmiede zu Gürkwitz, für 800 rthl. 5. des Gottfried Klein, um das väterlich Gottlieb Kleinsche Angerhäusel zu Gliesch witz, für 208 rthl. 16 gr. 6. des George Sommer, um das Matthes Mietzensche Häusel zu Lauskowe, für 160 rthl. 7. des Gottlieb Surke, um den väterlich George Surkeschen Freigarten zu Heidchen, für 400 rthl. 8. des Johann George Tschachschale um den väterlich Matthes Tschachschaleschen Freigarten, zu Grenzvorwerk, für 232 rthl. 9. des Gottlieb Stober, um das Bauer-Gottlieb Mickenautschsche Auszugshäusel zu Sayne, für 230 rthl. 10. des Matthes Hecke, um das väterlich Michael Heckesche Robothbauerguth zu Großossig, für 900 rthl. 11. des Daniel Gotter, um die väterlich Johann Gottersche Schmiede zu Nesigode, für 500 rthl. 12. des Gottfried Hoffmann, um das Susanna Schmidtsche Häusel zu Charlottenberg, für 500 rthl. 13. des Johann Friedrich Putzke, um das väterlich Andreas Putzkesche Robothbauerguth zu Carbitz, für 1316 rthl. 14. des Königl. Oberlandesgerichts-Cheff-Präsidenten zu Glogau Herrn Grafen v. Dankelmann um den 4ten Theil seines Bruders des Königl. Legationsraths Herrn Grafen v. Dankelmann an dem Ritterguthe Pinxen und Vorwerk Tschocke, für 11650 rthl. 15. des Franz Kabisch, um das väterlich Johann Kabischsche Häusel zu Hammer, für 110 rthl. 16. des Joseph Wiegner, um den väterlich Johann Wiegnerschen Dreschgarten zu Radziunz, für 350 rthl. 17. des Gottlieb Ramsch, um das Gottfried Kunothsche Häusel zu Willkowe, für 150 rthl. 18. des Johann Friedrich Kahl, um das George Gunderleysche Häusel zu Deutsch-Damno, für 90 rthl. 19. des Bernhard Wiegner, um den väterlich Andreas Wiegnerschen Freigarten zu Radziunz, für 410 rthl.

*) Strie-

*) Striegau den 30sten May 1821. Bei den nachstehenden Gerichtsämtern sind im Isten halben Jahre pro Anno 1821. die nachfolgend benannten Käufe zur Confimation überreicht worden:

I. Bei dem v. Mutius Kuhnernschen Gerichtsamte.

1. Kauf des Johann Christoph Kuhnert, um das Auenhaus no. 31., pro 300 rthl.

2. des Franz Joseph Härtel, um das Auenhaus no. 19., pro 122 rthl.

3. des Gottlieb Neumann, um das Auenhaus no. 4, pro 156 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Neuhofer Güther.

4. des Carl Feist, um das Angerhaus no. 23. zu Neuhof, für 208 rthl.

5. Kauf des Carl Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 23., zu Obermois, pro 350 rthl.

6. des Augustin Hähndel, um die Gemeinde-Schmiede No. 25. zu Obermois, pro 450 rthl.

7. des Franz Stephan, um die Häuslerstelle no. 3. zu Niedermois, für 116 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Taubnitz.

8. des Johann Gottlob Henischel, um die väterliche Dreschgärnerstelle no. 4., pro 100 rthl.

9. des Gottfried Kleinert, um den Kretscham no. 1., für 800 rthl.

IV Bei dem Gerichtsamte von Eisdorf.

10. des George Friedrich Hahmann, um die Dreschgärtnestelle no. 19, pro 400 rthl.

V. Bei dem v Mutins Thomaswaldauer und Börnchener Gerichtsamt.

11 des Anton Tropitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Thomaswaldau, pro 405 Rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Stanowitz.

12. des Friedrich Gläser, um die Angerhäuslerstelle no. 51., pro 290 rthl.

13. des Johann Joseph Zieger, um die Angerhäuslerstelle no. 36., für 107 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt der Groß Baudißer Güter.

14. des Carl Großer, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 10. zu Campern, pro 600 rthl.

15. des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück no. 43. von 17 Morgen und 135 □R. zu Groß-Baudiß, pro 175 rthl.

16. Kauf

16. Kauf des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück von 3 Morgen und 42. □R. zu Groß-Baudiß, pro 165 rthl.

17. des Gottlieb Vorwerg, um die Freistelle No. 11. zu Groß-Baudiß, pro 500 rthl.

18. des Carl Großer, um die Häuslerstelle no. 23. zu Klein-Baudiß, für 107 rthl.

19. des Häuslers Gottlieb Hainke zu Jenkau, um einige Ladenstücke, pro 28 rthl

20. des Friedr. Oy um das Angerhaus no. 24 zu Groß-Baudiß für 50rth.

21. des Freihäuslers Gottlieb Dreßler zu Jenkau, um 1 Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat, für 50 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamt von Rauske.

22. des Gottlieb Mandel, um die Freihäuslerstelle no. 1., pro 400 rthl.

23. des Samuel Caspar, um das Bauerguth no 10., für 3110 rthl.

24. des Samuel Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 270 rth.

IX Bei dem Gerichtsamte Niclasdorf und Preilsdorf.

25. des Johann Carl Finke, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Niclasdorf, pro 650 rthl.

26. des Carl Friedrich Stange, um die Freistelle no. 13. zu Preilsdorf, für 100 rthl. Courant.

Der Justitiarius vorbenannter Patrimonial Gerichte, Fähndrich.

*) Breslau den 20sten Juny 1821. Bei dem Königl Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13ten Decbr. 1820. bis 18ten Juny 1821. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundos verreicht worden:

1. der Kauf des Joseph Geppert, um die Bartschsche Dreschgärtnestelle zu Nippern, no. 10., pro 300 rthl.

2 des Freigärtner Carl Heinrich, um die Hellmichsche Freistelle zu Nippern no. 30., pro 400 rthl.

3 des bürgerlichen Destillateur Rotsch, um das subhasta erstandene Kramschsche Haus, vor dem Nicolei Thore no. 43., pro 1300 rthl.

4 Adjudication des Servis-Assessor Winkler, um die sub hasta erstandene Haberkernsche Brandstelle no. 119 vor dem Nicolai Thore, pro 330 rthl.

5. der Wittwe Dittersdorf um das Schifbauer Woitschinskysche Haus vor dem Nicolai Thore no 80., pro 228 rthl.

6. des Anton Grellert, um die Winklersche Freistelle zu Neukirch no. 36., pro 500 rthl.

7. des bürgerlichen Tuchscheer Wagner, um das Wiederholdsche Haus sub no. 90, vor dem Nicolai Thore, pro 2600 rthl

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth Rath und Canzler

Freytags den 22. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bau-Verdingung.

*) Breslau den 18. Juny 1821. Zur Verdingung des Neubaues eines Schulhauses in Altscheitnig an einen qualificirten und cautionsfähigen Unternehmer steht auf den 29sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, zu welchem Entrepriselustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Baubedingungen sind, nebst Zeichnung, bey dem Rathhaus-Inspector Dewerny einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 15ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 54. des Hillerschen Consortii allhier belegenen, den Kräuter Ehrenfried Müllerschen Erben gemeinschaftlich zugehörigen, auf 415 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Ackerlandes von 1½ Scheffel Aussaat haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 4ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 16ten Januar 1821. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Jeremias Riedel gehörige sub No. 65. zu Ober-Schwedeldorf belegene und auf 6612 Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte, sogenannte Auenmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 20. März, auf den 22. May und peremtorie auf den 21. August 1821. früh um 10 Uhr vor uns auf dem Amtshofe zu Ober-Schwedeldorf anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe,

als

als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Antheil Ober-Schwedeldorf der Amtshof genannt

Ober-Glogau den 25sten April 1821. Die sub No. 37. des Hypothequenbuchs vermerkte auf 100 Rthlr. Cour. geschätzte dem Mathes Skoda gehörige Freyhäuslerstelle wird auf Antrag der Gläubiger in dem hiezu auf den 14ten July d. J. angesetzten Termine meistbiethend verkauft. Dazu laden wir Kauflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Justizamt Groß-Nimsdorf.

Oels den 23sten März 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die nochmalige Subhastation des Freyhauses sub No. 46 (15 des Hypothekenbuchs) zu Julinsburg nebst Zubehörungen, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem auf den 23sten Juli 1821. anberaumten peremtorischen Termine nach Ablauf dessen ohne Einwilligung der Interessenten keine Gebothe mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 288 Rthlr. 18 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Kammerrathe Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Proskau den 19ten April 1821. Die sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Birkowitz Halbendorfer Herrschaft ½ Meile von der Creisstadt an der Brieger Landstraße belegene Stanislaus Strzatkasche Robothgärtnerstelle, wozu 27 Morgen 40 □R. Grundstücke gehören und die auf 530 Rthlr. 13 sgr. 3 d'. in Courant Werth mit Einschluß des Inventarii gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Hierzu ist nun der einzige und peremtorische Biethungs-Termin auf den 13ten July dieses Jahres im Dominialhofe zu Halbendorf anberaumt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

Ober-Glogau den 25sten April 1821. Auf den Antrag des Domnisicaten Bauern Joseph Raisch zu Königsdorf subhastirt unterzeichnetes Justizamt das dem Sträfling Anton Guretzko zu Dirschelwitz gehöriges Haus, nebst Gärtchen, welches zusammen auf 45 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem hiezu auf den 14ten July d. J. Vormittags angesetzten Termine, Kauflustige werden hiezu mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Grün-

*) Grünberg den 2ten Juny 1821. Schuldenhalber sollen die Tuchbereiter Wilhelm Stock und Tuchmacher Carl Siegmund Mustrophschen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 148. im 3ten Viertel, taxirt 1484 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 800 im Erlbusch, taxirt 239 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 957. Kluges Berg, taxirt 400 Rthl.; 4) der Weingarten No. 1134. in der Steingaße, taxirt 207 Rthlr.; 5) der Weingarten No. 1239a. an der Maugschtgaße, taxirt 235 Rthlr. 9 gr.; 6) die Burgerwiese No. 81. hinter Krampe, taxirt 246 Rthlr. 6 gr.; 7) die Gräserey No. 267. hinter der Burg, taxirt 98 Rthlr. 8 gr. Cour. in Termino den 22sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich hierzu besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 3ten Juny 1821. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Arrendator Anton Mende zu Kraschen gehörige Arrende cum Appertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rth. Cour. geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremtorie auf den 22sten December a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behäusung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

*) Liebenthal den 28. May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 217. zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 2138 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte Gärtnerstelle des Anton Paul, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Bietungs-Terminen der 21ste August Vormittags um 11 Uhr, der 22ste October Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle, peremtorie aber der 21sten December Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen den Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu

Zu verpachten.

Berslau den 13ten Juni 1820. Es soll das vor dem Oderthor gelegene zum Birnbaum benannte dermalen unter Administration stehende Coffeehaus nebst dem dazu gehörenden Tanzsaal und Garten in seinen jetzigen Begrenzungen auf 1 Jahr von Johannis dieses Jahres an gerechnet, öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden alle, welche diese Pacht zu übernehmen gemeint sind, hierdurch eingeladen, sich auf den 25sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath Bär, in dem stadtgerichtlichen Partheien-Zimmer einzufinden und ihre Gebothe darauf abzugeben. Uebrigens können die nähern Bedingungen, unter welchen dieser Coffee-Schank, nebst Tanzsaal verpachtet werden soll, in der Behausung des Administrator Berger nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) Herrn v. Uttenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kobiltz und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 6. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Winkler aus Glambach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten August d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario von Dobschütz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen

gen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie v. Morgenstern zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf dem 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. November 1820. Nachdem das Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels am 16ten Februar 1808. allhier im Blödsinn verstorben ist und deren etwanige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlaßmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Preuß. Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 73. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben und Erbnehmer des verstorbenen Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten November 1821. Vormittag um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrats Höpner, sich persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erb-Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls wenn sich kein Erbe melden und sich als solcher gehörig legitimiren sollte, der v. Freyenfelssche Nachlaß dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ersten Cürassier-Regiments v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen

nigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende in dem Depositorio desselben befindliche Massen, als: 1) die Neugebauersche Masse mit einem Bestande von 9 Rthl. 15 gr. 3⅗ pf. baar in Cour. und 40 Rthlr. Activis; 2) die gräfl. Dohna Wartenbergsche Masse mit einem Bestande von 14 Rth. 15 gr. 6 pf. baar Cour. und 260 Rth. Activis; 3) die v. Eicke Wenigrackwitzer Masse mit 8 Rth. 21 gr. 7⅕ pf. baar Cour. und 10 Rth. Activis; 4) die v. Crauß-Craussendorfer mit 6 Rthl 17 gr. baar Cour. und 180 Rth. Activis; 5) die gräfl. Zeilhorn Albendorfer mit 4 Rthl. 13 gr. baar Cour. und 20 Rth. Activis; 6) die v. Kluge Hartmannsdorfer mit 9 Rth. 6 gr. 3⅗ pf. baar Cour. und 80 Rth. Activis; 7) die v. Jätz Ruppersdorfer mit 3 Rth. 11 gr. baar Cour.; 8) die Jenke v. Prittwitzsche Masse mit 2 Rthlr. 1 gr. 3⅕ pf. baar Cour. und 10 Rth. Activis; 9) die Löbel Hirschel und Jüttel Jacobische Masse mit 11 Rthlr. 4 gr. 2⅖ pf. baar Cour. und 1015 Rth. Activis; 10) Advokat Wolffsche mit 2 Rthl. 16 gr. 10⅘ pf. baar Cour. und 10 Rth. Activis; 11) die v. Dieblitsche mit 10 Rthl. 5 gr. 9⅘ pf. baar Cour.; 12) Feuerburgermeister Friedericische mit 10 Rthl. 5 gr. 3⅔ pf. baar Cour.; 13) die v. Willeumiersche Masse mit 8 Rthl. 20 gr. 4⅖ pf. baar Cour.; 14) die Mückerhausensche Masse mit 29 Rth. 3 gr. 7⅖ pf. baar Cour. und 150 Rth. Activis und 1 Banko=Obligation über 180 Rthl.; 15) Baron v. Schweinitz Rudelstädter Masse mit 7 Rthl. 21 gr. 5 pf. baar Cour., 566 Rth. Activis und 1 Banco=Obligation über 1070 Rth.; 16) Feuerburgermeister Vogelsche mit 4 Rth. 21 gr. 10 pf. baar Cour.; 17) v. Zaluskowskische mit 7 Rthlr. 10 gr. ⅘ pf. baar Cour. und 20 gr. Activis; 18) Barthsche Nachlaßmasse mit 1 Rthl. 23 gr. 5 pf. baar Cour.; 19) die v. Waßmersche Erbschaftsmasse mit 4 Rth. 19 gr. 11⅗ pf. baar Cour. und und 1 Banko=Obligation über 200 Rthlr.; 20) die v. Wippachsche Masse mit 40 Rthl. in Pfandbriefen und 1 Rthlr. landschaftliche Zinsscheine, so wie 4 Rthlr. 6 gr. 9 pf. baar in Cour.; 21) die Wallrabesche Forderung aus der Masse des Justiz=Officianten=Witwenfonds mit 5 Rthl baar in Cour.; 22 die Lieutenant Ruhbachsche Masse mit 38 Rthl. 10 gr. 4⅖ pf. baar in Cour.; 23) die Lieutenant Hosiussche Masse mit 8 Rth. 10 gr. baar in Cour.; 24) die Lieutenant Kindlersche Masse mit 1 Rthl. 4 gr. 8⅗ pf. baar in Cour.; 25) die Tischler Masse mit 1 Rthl. 22 gr. 2⅗ pf. baar in Cour. und 20 Rth. Activis; 26) die Masse Harz rc. Graf Schwerin mit 9 Rthlr. 4 gr. ⅘ pf baar Cour. und 40 Rthlr. Activis und ein landschaftlicher Zinsschein von 1 Rthl.; 27) die Auditeur Wittesche Masse mit 5 Rthl. 2 gr. 6⅕ pf. baar Cour. und eine Banco=Obligation über 80 Rthl.; 28) L. Goltzsche Masse mit 4 Rth. 23 gr. 6⅕ pf. baar Cour.; 29) die von der Königl. Militair-

Rech-

Rechnungs-Revisions Commission zu Berlin eingesandte Competenz des Lieut. v. Kessinger mit 2 Rth. 18 gr. baar in Cour.; 30) die Accise-Controlleur Seydelsche Masse mit 8 Rth. 17$\frac{2}{5}$ gr. baar in Cour. und in landschaftlichen Zinsscheinen 9 Rthl.; 31) die Masse Fuhmann rc. Pottworowsky mit 9 Rthlr. 2 gr. 7$\frac{1}{5}$ pf. baar und 10 Rthlr. Activis hiemit aufgebothen werden. Es werden demnach alle etwanigen Eigenthümer dieser Massen oder deren Erben hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich mit ihren Eigenthums-Ansprüchen bey dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht zu melden, solche gehörig zu bescheinigen und die Ausantwortung ihres Eigenthums, entgegen gesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß die vorstehend bezeichneten Gelder bey ferner unterbleibender Abforderung aus der Depositen-Kasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert, und bey späterer Anmeldung der Eigenthums-Ansprüche den etwanigen Prätendenten zwar das Capital ausgeantwortet, die bis dahin eingegangenen Zinsen aber bey der besagten Wittwen-Kasse für nothleidende Wittwen werden verwendet werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthlr. in Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Bäckergesellen Christian Friedrich Gläser irgend einem rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten März a. c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Gläser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 1sten Juni 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neisse gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Peh dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September 1821.

vor

vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Brockmann anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Glogau den 26sten May 1821. Die unverehl. Dienstmagd Johanne Rosine Helene Bernt aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Dransfert geb. Freyin v. Troschke nach Brannsberg in Preußen gegangen ist, seitdem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Bernt geb. Senftleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgewortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Weichnitz.

Liegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwey Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 sgr. schles. auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verlohren gegangen und der bisherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Otrambowsky hat das Aufgeboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 23sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese beyden Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiemit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisiret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Juni 1821.

Citationes Edictales.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabriken-Inhaber Carl Gottlob Schädel, welcher aufs Beneficium cessionis bonorum provociret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jetziger Uebersicht die Activmasse inclusive des Werths eines Wohnhauses, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Rthl. 23 gr. 6 d'r. die Passivmasse hingegen 36623 Rthl. 11 gr. 10 d'r. worunter sich 21820 Rthl. Hypotheken-Schulden befinden, beträgt, der Concurs eröffnet, und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden ist. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schädel einen Anspruch zu haben vermeinen und namentlich die ihren Aufenthalts-Oertern nach unbekannten Erben der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concursmasse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 7. May 1821. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf den Anton Anderschen Bauergütern zu Neuhof nämlich unter der Hypotheken-Nummer 10. vom damaligen Besitzer Franz Faulhaber hypothekarisch sichergestellte Posten d. d. 1sten Januar 1774. Meiers Erben zu Krelkau 103 Rthlr. 26 sgr. Hankes von Ohlguth, 140 Rthlr. 26 sgr. Hankes von Ohlguth, 98 Rthlr. 26 sgr. 8 d'r. Bartsches von Krelkau, 60 Rthlr. 24 sgr. d. d. 10. December 1782. der Franz Neumannschen Kindern zu Framsdorf 113 Rthl. 17 sgr. 3 d'r. von welchen vorstehenden Intabulaten 80 Rthl. an die Jungfer Neumann zu Heinrichau und 70 Rthl. an die Stiftsherrschaft cedirt worden sein sollen, ferner an die sub No. 7. des Hypothekenbuches zu Neuhof vom damaligen Besitzer Ferdinand Rupprich hypothekarisch sicher gestellten Posten d. d. 2. Janaar 1775. dem Curanden Rungstock zu Krelkau, 10 Rthlr., für die Christian Krockerschen Erben zweiter Ehe Vormund über 25 Rthl. 11 sgr. 4 d'r. oder an die darüber etwa ausgefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien-Pfand und andere Brief-Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, werden hierdurch

und

und namentlich die genannten ursprünglichen intabulirten nicht aufzufindenden Creditoren und die genannte Cessionaria Neumannin aufgefordert, sich in Termino den 31. August c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, die Original-Hypotheken-Instrumente zu überreichen, ihre Ansprüche anzumelden, und die weitern Beweismittel anzugeben, und hienächst rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Hypotheken-Instrumente als amortisirt erklärt, und die aufgebotenen Intabulate welche theilweise bereits unvollständig gelöscht sind, vollständig und ganz im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Grünberg den 31sten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht werden hierdurch alle diejenigen, welche an die für den Fleischer Johann Joseph Bürgel hieselbst über den auf den halben Acker No. 500. des Tuchmachers Carl Friedrich Grasse, welcher zu einer Baustelle No 481. des 4ten Viertels bezeichnet worden, versicherten Kaufgelder-Rückstand per 250 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent unterm 21. Decbr. 1814. ausgefertigte und verlohren gegangene Intabulations-Recognition einige Ansprüche haben, besonders die etwanigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber gedachter Hypotheken-Recognition vorgeladen, solche in Termino peremtorio den 21. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und das Capital selbst von dem Carl Friedrich Grasseschen Fundo im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das auf dem jetzt Gottlieb Vogtschen Bauergute No. 16. zu Polsnitz unterm 4ten December 1799. für die Andreas Försterschen Kinder von Polsnitz eingetragene Capital per 531 Rthlr. 3 sgr. 12 Heller das bereits bezahlt ist und gelöscht werden soll, so wie an das hierüber ausgefertigte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf kommenden 21sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley anberaumten Termine ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu justificiren, wobey wir zugleich bekannt machen, daß die nicht erscheinenden Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und sie zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Gute gelöscht werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ausgezeichnet schöne junge abgerichtete Mopse von seltner Farbe sind, wie einige moderne schöne Birnbaum-Commoden, Sandgasse in No. 1595. ebner Erde rechter Hand zu verkaufen.

Breslau. In 3 Eichen auf der Nicolaigasse ist eine Remise und zwey Wagenplätze zu vermiethen.

Breslau. Auf einem Comptoir oder in einer Buchhandlung sucht ein junger Mensch (nicht aus Breslau) welcher auch nöthigenfalls eine Pension zahlen könnte, ein baldiges Unterkommen! Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Carlsgasse No. 736. im Gewölbe.

*) Breslau. Carl Heinrich Schildbach et Comp. aus Schneeberg in Sachsen (in Leipzig während der Messen unter den Bühnen) stehen in bevorstehender Margarethe-Messe in Frankfurth an der Oder mit ihren bekannten Lager von Zwirn-Kanten, schwarze Spitzen, ächte und unächte Blonden, Petinetspitzen aller Art in Seide und Zwirn-Blonden und Pettinet-Hauben, Kragen und Kraußen, Petinet-Tücher, Schawls und Schleyer, Gardin, Frangen, wollne und halbseidne Borduren, Gurt oder Gimpe in verschiednen neuen Dessins und mehreren anderen dahin einschlagenden Artikeln, nicht mehr in einer Bude, sondern wie schon in der letzten Messe, in dem an der Oder- und Junkerngasse im Hause des Hrn. Stadtrath Gründler gelegenen Eckgewölbe dem Königl. Polizeyamt schräge gegenüber, und empfehlen sich damit ihren resp. Handlungsfreunden unter Zusicherung der billigsten Preiße bestens.

*) Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ist Stallung auf Pferde, Wagen-Remise nebst 2 Cammern dazu auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine meublirte Stube für ein oder zwey Herrn ist auf der Jüdengasse Nro. 1897. im 3ten Stock monathweise zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere beym Federposen-Fabrikant Meyer daselbst.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen in Nro. 4 auf dem Markt ist die erste Etage, bestehend aus 7 Piecen, ein großer Vorsal, eine Küche, Boden und Keller, als auch Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und kommende Michaely zu beziehen.

*) Breslau. Samuel Elsner et Comp. aus Berlin empfehlen sich zu diesen Markt mit ihren selbst fabricirten großen theils baumwollenen Waaren, als gedruckte Cattune, Cattun-Tücher, glatte und gemusterten Gaze und Cambrik, Piquee, Atlas Gingham, Nanquin, Jeanet, Brillant, Piquee Cambrik und Cachemir-Bettdecken, Cachemir Tücher, auch einigen andere Fabrikaten zu billigen Preißen. Ihr Stand ist in der Bude am Naschmarkt ohnweit der Stockgasse.

*) Fürstenstein den 8ten Juny 1821. Das zur Verlassenschaft des Weber Johann Gottfried Krause zu Nieder Waltersdorf Waldenburger Creises gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Hausgenoßhaus soll

im

im Wege der Subhastation in dem auf kommenden 21sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Nieder-Waltersdorfer Schölzerey anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bedeuten eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen hat. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger vorgeladen, in dem besagten Termine am benannten Orte zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Warthau den 26sten May 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das daselbst in der Nieder-Gemeinde sub Nro 33. belegene, auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Hüttner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino unico et peremtorio den 25sten July d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

Wartenberg den 4. May 1821. Die zum Nachlaß des Freymann George Lepski zu Frusoff sub No. 8 belegene Freistelle bestehend aus Wohnhaus und Garten 16 Morgen Acker und 9 Morgen Wiesenland, welches zusammen auf 120 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 2. August c. a Nachmittags um 3 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzt, und es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe dieser Stelle in der hiesigen Canzeley eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an die subhastirende Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. Freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Sonnabends den 23. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 14te May c., 19te Juny c., peremtorie aber der 23ste July c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den Fundum des Erbbesitzer Gottlieb Zimmer sub Nro. 19. zur Tscheppine, welcher auf 1960 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letztan Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Thl I. der Gerichts-Ordnung, ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Leobschütz den 25sten May 1821. Da zur Fortsetzung der Subhastation des dem Pfefferküchler Franz Gißmann zugehörigen sub No in der Stadt belegenen und sub No. 12 in der Niedervorstadt situirten Hauses in Folge des Meistgeboths ein Termin auf den 12ten Juli Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Hrn. Assessor Köcher angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Lautner.

*) Grünberg den 5ten May 1821. Schuldenhalber soll das dem Schenkwirth Gottlieb Benjamin Truttig zugehörige Wohnhaus No. 37. im 3ten Viertel taxirt 1512 Rthlr. 18 gr. Cour., in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nacherfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine

Aus-

Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Peterswaldau den 1sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Neudorf verstorbenen Johann Joseph Sabsch wird der zu seinem Nachlaß gehörige, daselbst sub Nro. 1. belegene Grenzkretscham, welcher ortsgerichtlich auf 1153 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, erbtheilungshalber in dem angesetzten Biethungs-Termine den 24. September a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben der Zuschlag des Kretschams an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

*) Militsch den 30sten May 1821. Die zu Postel Militschschen Creises sub No. — belegene Freistelle, ortsgerichtlich auf 290 Rthlr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Zum einzigen Biethungs-Termine ist der 27ste August d. J. anberaumt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen und zu biethen, wornächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen soll.

Das mit dem standesherrl. Gericht combinirte Major v. Lossau Postler Justizamt.

Polkwitz den 12ten April 1821. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Oekonom Wilhelm Wanholdschen Erben zugehöriges in der Lübner Vorstadt sub No. 175. belegene Haus, Stallung, Garten und Kegelbahn, welches auf 412 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt und abgeschätzt worden, auf deren Antrag in dem einzigst entscheidenden auf den 28sten Juny c. anbraumten Termine, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Jeder besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr, im hiesigen stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer sich einzufinden, sein Geboth nach erfolgter Legitimation, abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam.

Neurode den 3ten May 1821. Das Graf v. Magnissche Neuröder Gerichtsamt subhastirt die zu Königswalde gelegene, unter No. 21. des neuen Hypothekenbuches aufgeführte, gegenwärtig vom Joseph Anlouf besitzende Bauerstelle, welche laut der am 28sten April a. c. ortsgerichtlich aufgenommenen Taxe außer dem Wirthschafts- und Wohngebäude 37 Scheffel Ackerland, 8½ Scheffel Gräserey, ingleichen 10 Schfl. Forst-Terrain enthält und auf 788 Rthl. 10 sgr Cour. gewürdiget worden, auf Antrag einiger Realgläubiger, im Wege der Rechtshülfe und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hiezu auf den 14 July d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley peremtorisch anberaumten Termine zu erscheinen, nach erfolgter Vorlegung der Taxe, so wie Bekanntmachung

chung der Bedingungen ihr Geboth abzugeben und soll der Zuschlag des feil gebothenen Fundi an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Extrahenten erfolgen.

Reichsgräfl. v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Hirschberg den 30sten April 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Johann Siegmund Däsler gehörige sub No. 159. zu Cammerswaldau gelegene und auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hofehaus mit Gärtel, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Bethungs-Termin steht auf den 14ten July c. Vormittags um 10 Uhr an und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Canzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Liegnitz den 14. April 1821. Zum öffentliche Verkauf des sub No. 73a. der Haynauer Vorstadt allhier belegenen, auf 203 Rthlr. 17 sgr. 1 1/7 d'. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 16ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl Land- und Stadtgericht.

Oels den 26sten May 1821. Die den Gottfried Föltsch zugehörige, auf 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle in Sechskiefern, soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers den 4. August Vormittag 9 Uhr an den Meistbiethenden in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters verkauft werden. Die Taxe der Stelle kann bei demselben nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freytag.

*) Hirschberg den 8ten Juny 1821. Die Auftragsweise ortsgerichtlich unterm 28sten May d. J. auf 162 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle sub sub Nro. 12. zu Quire Hirschbergschen Creises, wird auf den Antrag eines Real-Crediters, im Wege der Execution in Termino den 25sten August d. J. in der Gerichtscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Polk-

Polkwitz den 21sten May 1821. Die sub No. 9. zu Nieder-Neubeck belegene, zum Nachlaß des George Taube gehörige, auf 407 Rthlr. 23 sgr. 4 d'r. Courant dorfgerichtlich abgewürdigte Freigärtnerstelle mit Zubehör, soll auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 31sten July c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst angesetzt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweis hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben, erfolgen soll.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güther.

Adam.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten Juni 1821. Donnerstag den 28sten dieses und den folgenden Tag um 9 und Nachmittag um 2 Uhr werde ich auf dem Ringe der Hauptwache gegenüber in No. 576. im Hofe 2 Stiegen hoch ein Meublement, bestehend in Sopha, Stühlen, Schreibtisch, Kommoden, Kleiderschrank, Spiegel, Bettstellen nebst einigen großen Bett- und Leinwandkasten und verschiedenem Hausrath gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden verkaufen. K. A. Ohl, Auctions-Commiss.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Varendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23sten Infanterie Regiments (4ten schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reichenbach den 6ten April 1821 Nachdem über das Vermögen des Kattundruckers Ernst Jäger der Concurs eröffnet worden, so ist ein Liquidations-Termin auf den 16ten Juli l. J. anberaumt worden, zu welchem dessen Gläubiger vorgeladen werden, Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren. Auf die Ausbleibenden wird keine Rücksicht genom-

kommen, selbige mit ihren Ansprüchen von der Concursmasse abgewiesen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 11ten Linien-Regiments (2ten schles.) Herrn v. Linsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Röder auf Giersdorf und Wildschütz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Außenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts-Urtel verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Amt Oelse den 4ten November 1820. Von Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt werden auf Ansuchen der Anverwandten, nachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz.

Kriegen

Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militairdienst gestandenen, von deren Leben und Aufenthalt keine überzeugende Nachrichten eingezogen werden können, als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Kügler; 4) Joseph Franz Nazarinus Vogel; 5) Gottlieb Schmidt; 6) Christian Wittwer; 7) Joh. Gottlieb Unger; 8) Gottlieb Weiß; 9) Christian Kuhne; 10) Joh. Carl Hübner; 11) Johann Ehrenfried Schmauch und 12) Gottfried Winter, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuß. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Schnieber, Justit.

Hermsdorf unterm Kynast den 28sten Decbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf den Antrag der nächsten bekannten Verwandten die öffentliche Vorladung der verschollenen am 18ten August 1773. geb. Tochter des verstorbenen Bauers Johann Christoph Baumert in Seifershau, Namens Johanne Eleonora Baumert verfügt worden. Es wird demnach gedachte Johanne Eleonora Baumert, und zugleich werden die etwanigen unbekannten hinterlassenen Erben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten vom 12ten Februar 1821. abgerechnet, entweder persönlich oder schriftlich sich allhier zu melden, spätestens aber in dem auf den 12. Novbr. 1821. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß, wenn die verschollene Johanne Eleonore Baumert weder vor noch in dem angesetzten Termine sich meldet, dieselbe für todt erklärt und ihr zurück gelassenes Vermögen denjenigen, welche sich als ihre nächsten Erben ausgewiesen haben werden, zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Reichenbach den 6ten April 1821. Nachdem über das Vermögen des Kattundruckers Ernst Jäger der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten, Briefschaften oder sonst zur Masse gehöriges hinter sich haben, angewiesen, dem Gemeinschuldner davon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon sofort treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit dem Vorbehalt ihrer Ansprüche an dieselben, in das gerichtliche Depositum desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse nochmals beygetrieben werden. Wer aber dergleichen Gelder oder Sachen wissentlich ver-

verschweigt und zurück hält, geht seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Montag den 23sten Juni geht ein ganz gedeckter leerer Wagen nach Landeck. Das Nähere ist zu erfragen auf der Brustgasse in No. 893. im goldnen Triangel.

*) Breslau den 20. Juni 1821. Auf hohen Befehl soll bey den Königl. Chausseehäusern auf der Berliner Straße am Letztenheller-Kretscham zu Frobelwitz und zu Kammendorf bey jedem ein Holzschuppen erbauet und der Bau derselben, entweder einzeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden. Der diesfällige Licitationstermin ist auf den 3ten Juli d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Chausseehause zu Frobelwitz abzuhalten, angesetzt; woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht und die Zeichnung vorgelegt werden sollen. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dahero aufgefordert, sich an gedachtem Tage und Stunde und in Frobelwitz einzufinden, ihre Forderungen zu verlautbaren und zu gewärtigen, daß dem Best- und Mindestfordernden nach erfolgter hoher Genehmigung, die Ausführung dieser Baulichkeiten überlassen werden wird. g)

*) Glogau den 12ten Juni 1821. Die zu Lancken Guhrauschen Creises belegene, auf 624 Rthl. 11 sgr. 3 d'. Courant gewürdigte Anton Gruhnsche Bauernahrung, soll im Wege freywilliger Subhastation, in Terminis den 23sten July, 23sten August und peremtorie den 21sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 21sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Lancken zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauer Anton Gruhn vorgeladen, ihre Forderungen in dem hiezu am 21sten September d. J. anstehenden Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Lancken und Friedrichsau.

Bolkenhayn den 19ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer der Concurs eröffnet und sein besitzendes in der Ober-Vorstadt sub Nro 30. belegenes Haus und dazu gehörige Garten, so nach Abzug der Onerum auf 322 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, zur öffentlichen Subhastation gebracht und hierzu der 7te July a. c. zum Licitations-Termine bestimmt worden, als werden Possessions- und Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachten Termino früh um 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und der die beste Zahlungsfähigkeit nachweisen kann, die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläu-

Gläubiger vorgeben, in obgedachten Termino den 7ten July a. c. ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren im außenbleibenden Fall aber der präclusion zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. Juni 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Gottlieb Düpold T. Emilie Juliane Emma. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Tietz S. Julius Adolph. Des Königl. Regierungs = Calculators Hrn. Joh. Carl Vial S. Herrmann Gustav Eduard. Des B. und Bäckers Ehregott Lebrecht Päseler T. Johanne Dorothee. Des B. und Bäckers Heinreich Benjamin Buckisch S. Heinrich Benjamin. Des B. Kauf = und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Jänisch S. Friedrich Wilhelm Alexander. Des B. und Handschuhmachers Carl Friedrich Liebig T. Henriette Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Krambäudlers Caspar Kleinmens T. Pauline Bertha Adelheide. Des B. und Friseurs Heinrich Heyer S. Leopold Heinrich. Des Königl. Polizey = Sergeantens Hrn. Daniel Gierth T. Emma Pauline. Des B. und Schuhmachers Carl Freytag S. Joh. Robert Alexander. Des B. und Tischlers Ernst Benjamin Rausch T. Marie Friderike. Des B. und Kretschmers Carl Gottlieb Dreyer T. Emma Mathilde Louise. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Stogolowsky S. Carl Robert.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena Der B. und Bäcker Joh. Peter Meßlinger mit Igfr. Friederike Therese Kreidelhofer. Der Königl. Magazin = Rendant Herr Carl Heinrich Lehmann mit Igfr. Julie Susanne Seeling. Der Königl. Ober = Landesgerichts = Secretair Herr Johann Friedrich Wilhelm Sacher mit Igfr. Wilhelmine Clemens.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Huf = und Waffenschmidts Johann Gottfried Richter S. Gustav Eduard, alt 6 J. 7 W. Des B. und Drechslers Friedrich Wilhelm Schwarz T. Johanne Elisabeth Mathilde, alt 9 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Krambäudlers Johann Gottlieb Böhme Ehefrau Marie Elisabeth geb. Gentner, alt 49 J. Des B. und Wagenverlöhners Carl Knaut S. Carl, alt 6 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Tapezirers Siegmund Hönsch T. Charlotte Caroline, alt 1 J. 3 M. Des B. und Zeugschmidts Jacob Friedrich Thedens S. Gottfried Heinrich, alt 6 J. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Zechel T. Caroline Amalie, alt 17 W.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Schuhmacher Carl Friedrich Lorke hinterl. Ehefrau Anna Rosina geb. Werner, alt 75 J. 2 M.